

Altmühltal aktuell 2024

Tipps für Ihren Ausflug und Urlaub



Naturpark
Altmühltal

Ausblick auf Traumtouren
Unterwegs auf dem
Altmühltal-Panoramaweg

Zu Gast im Denkmal
Gasthöfe und Unterkünfte
mit Geschichte

So gut schmeckt Landschaft
Köstliches von „Altmühltaler Lamm“
und „Altmühltaler Weiderind“

Neuer GeoRadweg Altmühltal

Mit dem Rad zum Schatz aus Stein

Der GeoRadweg ist die neue Radtour im Naturpark Altmühltal: Sie ist nicht nur landschaftlich zu empfehlen, sondern verbindet auch die geologischen Höhepunkte der Region – und die haben es in sich! Die Radelnden sind auf dieser Mehrtagestour etwa im Rieskrater bei Nördlingen unterwegs, der durch den Einschlag eines gewaltigen Meteoriten entstand. Genauso aber entdecken sie Steinbrüche und markante Felsen oder die beeindruckende Weltenburger Enge bei Kelheim.

Zwischen Nördlingen und Kelheim erwarten sie wunderbare Zwischenstopps: etwa am Hahnenkammsee, in der Kurstadt Treuchtlingen, in den fossilienreichen Steinbruchlandschaften rund um Solnhofen und Mörnsheim, an den mächtigen Dollnsteiner Felsen oder am Dinosaurier Museum Altmühltal in Denkendorf. Der neue GeoRadweg ist in zwei Tourvarianten aufgeteilt, die sich problemlos zur Rundtour kombinieren lassen (Mehr dazu auf Seite 13).

www.georadweg-altmuehlthal.de

Am Dollnsteiner Burgsteinfelsen
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)



Wanderpause mit Blick auf Berching (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Das schönste Geschenk: Vielfalt!

In seinem Jubiläumsjahr lädt der Naturpark Altmühltal zum Neu- und Wiederentdecken ein



Naturpark Altmühltal. 2024 wird gefeiert! 55 Jahre ist es her, dass der Naturpark Altmühltal (Südliche Frankenalb) e.V. gegründet wurde. Dem Verein ist es zu verdanken, dass diese einzigartige Kulturlandschaft sanft für den Tourismus erschlossen wurde. Und deshalb bietet der Naturpark Altmühltal heute auch so viele Attraktionen und Möglichkeiten – und die sind wiederum ideal, um die Region neu oder auch wiederzuentdecken. Deshalb lautet das Motto 2024: „Starte Dein Naturpark-Jahr!“

Passend dazu hat der Naturpark Altmühltal 55 Tipps zusammengestellt, die stellvertretend für seine ganze Vielfalt stehen und mit denen sich ganz verschiedene Facetten der Region erleben lassen – allein, in der Gruppe oder mit der ganzen Familie. Wandertouren, Fossilien suche, tierische Erlebnisse oder Begegnungen mit Römern und Kelten: All das steckt hinter den sorgsam ausgewählten Erlebnistipps.

Das ist ideal für alle, die zum ersten Mal im Naturpark Altmühltal unterwegs sind – aber auch für richtige „Naturpark-Kenner“. Neben den bekannten Höhepunkten weisen die Tipps auch den Weg zu einigen Neuheiten

und richtigen Geheimtipps – von den „Loch-G'schichten“ in der Tropfsteinhöhle Schulerloch bis zur Himmelsschaukel auf dem „Wohlfühlpfad Altmühlleiten“, vom spielerischen Landleben im Jura-Bauernhof-Museum Hofstetten bis zum „Sternenschauen“ an der Katharinenkapelle über dem Hahnenkammsee.

Himmelsschaukeln und Sternenschauen

Und wie kommt man nun an die 55 Tipps? Zu einen mit dem dazu erschienenen Flyer, der die Tipps auch gleich in einer Karte verortet.

Damit lassen sich auch gut zwei oder mehrere Ziele an einem Tag kombinieren. Oder einfach online: Auf der Website des Naturpark Altmühltal sind alle Tipps übersichtlich dargestellt. Auf jeden Fall sollte man dem Naturpark Altmühltal auf Facebook oder Instagram folgen: In kleinen „Appetithäppchen“ stellt er hier einmal pro Woche eine Tour, ein Freizeit- oder Kulturangebot passend zur Jahreszeit vor. Zum Teil bekommen die Follower auch gleich noch einen Veranstaltungstipp dazu.

www.naturpark-altmuehlthal.de/55tipps



Spielerisch ins Landleben im Jura-Bauernhof-Museum Hofstetten (Naturpark Altmühltal / Stefan Schramm)

Inhaltsverzeichnis

Themen dieser Ausgabe

Urzeitreise zum Archaeopteryx	4
Zu Gast im Denkmal	11
Top-Ausflugstipps und Veranstaltungen	29
Wasser erleben	57
Altmühltaler Weiderind	60
Impressum	60

Orte von A bis Z

Altmannstein	28
Bad Abbach	45
Bad Gögging	46
Bayerischer Jura	38
Beilngries	35
Berching	34
Denkendorf	28
Dietfurt	39
Dollnstein	14
Ferienland Donau-Ries	51
Donauwörth	54
Eichstätt	18
Ellingen	5
Fränkisches Seenland	58
Region Freising	44
Gaimersheim	47
Geopark Ries	52
Greding	25
Gunzenhausen	56
Hofstetten	21
Ingolstadt	51
Kelheim	43
Kinding	24
Kipfenberg	23
Manching	47
Monheimer Alb	13
Mörnsheim	15
Neuburg	17
Landkreis Neuburg	16
Neumarkt	40
Nördlingen	55
Oettingen	55
Pappenheim	10
Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm	44
Riedenburg	33
Landkreis Roth	26
Schernfeld	20
Solnhofen	12
Spalt	57
Thalmässing	27
Titting	22
Treuchtlingen	8
Walting	21
Weißenburg	5
Wellheim	14
Wemding	12

Zeit für entspannten Fahrspaß

Ob Mehrtages- oder Tagestour: Auf dem Altmühltal-Radweg gibt der ruhige Fluss das Tempo vor



Altmühltal-Radweg bei Eichstätt
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Naturpark Altmühltal. Neben dem Radweg strömt gemächlich die Altmühl. Fast wie von selbst rollen die Räder dahin. Die abwechslungsreiche Landschaft zieht vorbei: Auf dem Altmühltal-Radweg ist Entspannung garantiert.

Rund 166 Kilometer der Route verlaufen quer durch den Naturpark Altmühltal. Von Gunzenhausen bis Kelheim geht es fast durchgehend am Ufer der Altmühl und später am Main-Donau-Kanal entlang. Die ebene Wegführung fern des Straßenverkehrs und die vielen Gele-

genheiten für erlebnisreiche Zwischenstopps machen den Altmühltal-Radweg zur idealen Familien- und Genusstour.

Fossilienmuseen und Steinbrüche für Hobby-sammler lassen die Urzeit lebendig werden. Trutzige Burgen und stattliche Schlösser erzählen Geschichten aus verschiedenen Jahrhunderten. Badeseen, Minigolfplätze und ein Hochseilgarten sorgen unter anderem für Freizeitspaß.

Eine Pause wert sind natürlich auch die histo-rischen Städte an der Strecke: die Kurstadt Treuchtlingen, Pappenheim mit seiner Burg, das barocke Eichstätt, die Mittelalterstädtchen Beilngries und Dietfurt oder die Drei-Burgen-Stadt Riedenburg. Hier locken neben sehens-werten Bauten und spannenden Museen zahlreiche Einkehrmöglichkeiten. In einigen Dörfern entlang der Route bieten Dorfwirt-schaften und Biergärten, Cafés und Restau-rants Gelegenheit, sich mit den kulinarischen Spezialitäten der Region für die nächste Etappe zu stärken.

Altmühltal-Runden

Abschnitte des Altmühltal-Radwegs lassen sich gut in Rundtouren mit dem E-Bike einbauen. Das ist praktisch für diejenigen, die in einer

festen Unterkunft bleiben und Tagestouren unternehmen möchten. So erkunden Radelnde etwa auf der Zwei-Seen-Tour (78 Kilometer) den Abschnitt zwischen Gunzenhausen und Treuchtlingen. Zwischen Kinding und Eichstätt verläuft die Rundtour „Ins Anlautertal und Alt-mühltal“ (64 Kilometer) zusammen mit der beliebten Route. Und die Altmühl Donau Tour (50 Kilometer) schließt das letzte Teilstück zwischen Riedenburg und Kelheim mit ein. Alle drei Strecken gehören zu den 15 Radrund-touren, die der Naturpark Altmühltal auf seiner Website vorstellt – inklusive Karte, Wegbe-schreibung und GPX-Tracks zum Download.

www.naturpark-almuehltal.de/radfahren



Auf der Altmühl-Donau-Tour bei Essing
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Entdeckungstouren für Allrounder

Auswählen, durchstarten, kombinieren: Gravelbike-Touren im Naturpark Altmühltal

Naturpark Altmühltal. Wenn der Feldweg in eine Schotterpiste mündet und der Anstieg durch den Wald den Puls in die Höhe treibt, sind Gravelbiker in ihrem Element. Der Naturpark Altmühltal empfiehlt zwölf Touren, die für ihre Ansprüche ideal sind.

Mit seinen ländlich geprägten Jurahöhen und Seitentälern, durch die sich Feld- und Wiesenwege schlängeln, ist der Naturpark Altmühltal ein perfektes Terrain für die Allrounder unter den Radelnden. Zwölf ausgewählte Gravelbike-Rundtouren führen in jede Ecke des Naturpark-Gebiets. Mit Längen zwischen sportlichen 83 und überschaubaren 25 Kilo-metern ist für jeden Anspruch etwas dabei – auch für diejenigen, die den Trend ausprobie-ren möchten. Über das weitläufige Netz an Radwegen, das die ganze Region durchzieht, lassen sich viele Tourenvorschläge außerdem ganz nach Lust und Laune kombinieren.

In alle Himmelsrichtungen

Ganz im Osten der Region verspricht beispiels-weise eine Tour rund um Wemding und Mon-heim „Grandiose Ausblicke, verwunschene Orte und abenteuerliche Abfahrten“ (61 Kilo-meter). Neben den beiden Städten ist die ge-heimnisvolle Kapellenruine am Uhlberg ein



Am Dohlenfelsen in Konstein (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Highlight der Runde. Ganz im Süden bleibt beim „Donaugravel“ (51 Kilometer) nach einem Abstecher ins Urdonautal noch genug Zeit, sich das historische Neuburg an der Donau mit seinem Renaissanceschloss anzuschauen.

Im Westen sind die Gravelbiker „Zwischen Alt-mühl und Donau“ (55 Kilometer) unterwegs. Gleich nach dem Start in Kelheim wartet ein Anstieg mit 3,5 Prozent Steigung, zum Ab-schluss der Runde geht es in Spitzkehren vom Michelsberg in die Stadt. Dazwischen warten abwechslungsreiche Kilometer durch den Wald

zur Drei-Burgen-Stadt Riedenburg. Die längste der Rundtouren führt in den Norden: „Täler, Wälder und Kanäle“ (83 Kilometer) liegen zwischen den Städten Berching und Neumarkt am Weg.

Alle Touren sind online beschrieben. Karten und GPX-Tracks zum Download stehen eben-falls zur Verfügung.

www.naturpark-almuehltal.de/radfahren/gravelbike/



Altmühl-Bootstour
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Bootwandern auf der Altmühl

Im Reich des Eisvogels

Schillernde Libellen, Enten mit ihrem Nachwuchs, vielleicht sogar ein Eisvogel auf der Jagd: Wer mit dem Kanu auf der Altmühl unterwegs ist, sammelt spannende Natureindrücke. Bayerns langsamster Fluss ist ideal für Familien und Paddelanfänger. Eine kurze Einführung reicht, schon kann die Tour losgehen. Verschiedene Anbieter vermieten Kanus und Ausrüstung. Sie sorgen auch für den An- und Abtransport der Boote und geben Tipps zur Auswahl der richtigen Strecke. Perfekt wird das Abenteuer, wenn man auch noch an den Bootsrastplätzen direkt am Flussufer zeltet.

www.naturpark-almuehlal.de/bootwandern

Vom Traumblick ins Stadtleben

Jede Menge Abwechslung erwartet Wandernde auf dem Altmühltal-Panoramaweg

Naturpark Altmühltal. Der Blick schweift weit über das Tal. Helle Felsen ragen an den Hängen auf. Der glitzernde Fluss strömt zwischen Feldern und Wiesen auf ein historisches Städtchen zu: Die Aussichten für Wandernde am Altmühltal-Panoramaweg sind bestens.

Die Paradenstrecke quer durch den Naturpark Altmühltal ist als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifiziert und gehört zu den „Top Trails of Germany“. Rund 200 Kilometer ist sie lang.

Zwischen Gunzenhausen und Kelheim erwartet die Wandernden ein abwechslungsreiches Auf und Ab. Oft verläuft die Route als naturnaher Pfad am Hang über Wacholderheiden und bietet traumhafte Ausblicke über das Tal. Dann geht es wieder hinunter in gastliche



„Steinerne Rinne“ bei Wolfsbrunn
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)



Felsformation „Zwölf Apostel“ bei Solnhofen (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Dörfer und Städte, die mit historischen Bauten aus verschiedenen Epochen vom Mittelalter bis in die Moderne bezaubern. Hier stärkt man sich mit regionalen Spezialitäten für die nächste Etappe, auf der die Strecke in den tiefen Buchenmischwald eintaucht.

Individuelle Touren

Auf die tiefe Ruhe unterm Blätterdach folgt der nächste quirlige Zwischenstopp, vielleicht an einem Badesee oder einer frischen Quelle, in der es sich wunderbar die Füße kühlen lässt.

Jede der 15 Etappen, in die die Tour unterteilt ist, bietet eigene Höhepunkte. Natürlich lässt sich die Wanderung auch individuell planen. Mehrere Bahnhöfe, Linien- und Rufbusse sowie die Freizeitbusse, die von Frühjahr bis Herbst an Wochenenden und Feiertagen unterwegs sind, bringen die Wandernden zu ihren Tourstarts und zurück nach Hause. Wer mehrere Tage wandern möchte, bucht am besten eines der Angebote, bei denen der Gepäcktransport schon inklusive ist. So lässt sich die Tour unbeschwert genießen.

www.almuehlal-panoramaweg.de

Rundherum nur die höchste Wanderqualität

18 qualitätsgeprüfte Schlaufenwege am Altmühltal-Panoramaweg / Qualitäts- und Premiumweg für kurze Touren

Naturpark Altmühltal. Idyllische Bachtäler, Kletterfelsen, alte Ruinen, Spuren aus der Kelten- und Römerzeit, historische Städte und Dörfer voller Jura Häuser: Auch abseits des Altmühltal-Panoramawegs warten zahlreiche Entdeckungen. Zu ihnen führen als Rundtouren 18 qualitätsgeprüfte Schlaufenwege.

Die Schlaufenwege laden zu Tages- und Halbtagestouren ein. Auf einigen der schönsten Abschnitte des Altmühltal-Panoramawegs verlaufen sie gemeinsam mit der Hauptroute. Auch abseits davon stimmt die Wanderqualität. Abwechslungsreich, naturnah und bestens ausgeschildert vereinen die Rundtouren alles, was Wan-

dernde am Naturpark Altmühltal lieben – vom Naturerlebnis bis zur gemütlichen Einkehr.

Unter den 18 Runden gibt es die passende Tour für jeden Anspruch. Längen zwischen 26 und knapp neun Kilometern bieten für Sportliche ebenso das Richtige wie für diejenigen, die es gern gemütlich angehen lassen. Die längste Tour, der Mühlenweg in Kipfenberg, ist über eine Querverbindung in zwei Runden aufteilbar.

Die Erlebnisse an der Strecke sind ebenfalls vielfältig. Auf manchen Runden steht das Naturerlebnis im Vordergrund, andere eröffnen besonders spannende Einblicke in die Geschichte. Die Startpunkte vieler Touren sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Reise in die Vorgeschichte

Neben den Schlaufenwegen bietet sich beispielsweise der Vorgeschichtsweg (11 Kilometer) in Thalmässing für eine kürzere Rundtour an. Er trägt das Siegel „Premiumweg“ des Deutschen Wanderinstituts. Neben einem Hügelgräberfeld liegt das Geschichtsdorf Landersdorf, in dem vor- und frühgeschichtliche Häuser nachgebaut wur-



Am Mühlenweg (Schleife 16) in Kipfenberg
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

den, auf der Strecke. Zu den schönsten Panoramablicken über die Barockstadt führt der Eichstätter Panoramaweg (11,5 Kilometer). Er wurde vom Deutschen Wanderverband als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ in der Rubrik „Traumtour“ ausgezeichnet. Die Rundwege präsentieren sich in einer gemeinsamen Broschüre sowie auf der Naturpark-Website.

www.naturpark-almuehlal.de/rundwanderwege



Auf der Schleife 25 in Riedenburg (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Urzeitreise durch die Heimat des Archaeopteryx

Der Naturpark Altmühltal ist eine Fossilienregion von Weltrang / Schätze im Museum bewundern und selbst finden



Jura-Museum auf der Willibaldsburg in Eichstätt (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Naturpark Altmühltal. Das helle „Pling, pling“ der Hämmer schallt schon am Morgen durch den Steinbruch. Freudige Rufe mischen sich darunter, wenn ein Fund gemacht wurde. Ein Wesen aus der Jurazeit aus dem Stein zu befreien, ist ein Highlight für große und kleine Dinofans im Naturpark Altmühltal.

Da die weichen Kalkplatten kinderleicht zu spalten sind, sind die fünf Fossiliensteinbrüche und Sammelstellen in der Region beliebte Ziele für Familienausflüge. Wer einen kleinen Fisch, einen Haarstern oder gar einen Ammoniten entdeckt hat, nimmt ein ganz besonderes Urlaubssouvenir mit nach Hause.

Die ganz großen Entdeckungen sind in den Fossilienmuseen ausgestellt. In Solnhofen und Eichstätt besuchen Gäste etwa den „Urvogel“ Archaeopteryx: Alle bisher gemachten Funde dieses faszinierenden Bindeglieds zwischen Vogel und Reptil stammen aus der Region.

Außerdem begegnen die Museumsgäste riesigen Krokodilen, Schildkröten, zarten Libellen, Fischeosauriern und urzeitlichen Jägern, die mit der Beute im Maul zu Stein wurden. „Lebende Fossilien“ tummeln sich in den Meerwasseraquarien des Jura-Museums auf der Willibaldsburg in Eichstätt.

Dinos in Lebensgröße

Und wie wäre es, den Herrschern der Jurazeit einmal in Lebensgröße gegenüberzustehen? Diese Frage beantwortet das Dinosaurier Museum Altmühltal bei Denkendorf. Entlang eines barrierefreien Waldwegs lassen über 70 lebensgroße Exponate die Urzeit lebendig werden. Aktivstationen machen die Tour noch spannender.

Nach dem Wettrennen gegen den Raubosaurier gibt es eine wohlverdiente Erfrischung im Waldbiergarten mit Spielplatz.

Den Blick in die Museumshalle sollten sich die Dinofans aber auch nicht entgehen lassen. Hier warten unter anderem das Skelett des größten je gefundenen Flugsauriers, ein jugendlicher Tyrannosaurus rex und jede Menge spannende Fossilien.

www.naturpark-almuehltal.de/fossilien



Fossiliensteinbruch in Mönsheim-Mühlheim (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)



DEINE REISE IN DIE URZEIT

Begegnet über **70 lebensgroßen Dinosauriern und anderen Urzeittieren** auf einem 1,5 Kilometer langen, wie verzaubert wirkenden Waldweg und taucht ein in die Welt der Urzeitriesen. An vielen Stationen heißt es mitmachen und dabei spielerisch dazu lernen. Im Museum erwarten euch Sensationen wie das **echte Skelett** eines jugendlichen **T.rex**, ein Original-Fossil vom Urvogel **Archaeopteryx** oder „Dracula“ – der wohl **größte und schwerste Flugsaurier!**

Neu 2024: **AMMONITE MASTERPIECES** präsentiert die einzigartige Schönheit und faszinierende Vielfalt der **Ammoniten**.

DINOSAURIERMUSEUM.DE  



ZUM VIDEO!

dinosaurier
museum
almühltal

Geschichte verpackt in Prunk und Stuck

Die prächtige Ellinger Residenz gibt die lange Geschichte eines alten Ritterordens preis



Arbeitszimmer in der Residenz Ellingen mit dem Gemälde des Feldmarschalls Carl Fürst von Wrede (© James Edward Albrecht Jr. / Bayerische Schlösserverwaltung, www.schloesser.bayern.de)

Ellingen. Einst war sie das Zentrum einer Territorial- und Wirtschaftsmacht, heute ist sie ein beeindruckendes Denkmal für Geschichts- und Architekturfans: die Ellinger Residenz.

Zwischen 1708 und 1760 wurde das Schloss in seiner heutigen Form erbaut sowie die bereits vorhandene spätgotische Kirche erneuert. Lange war die Residenz der Sitz der Ballei

Franken des Deutschen Ordens. Als mächtigste und reichste Ballei war das kleine Ellingen ehemals Zentrum der weitgespannten Territorial- und Wirtschaftsmacht dieses geistlichen Ritterordens.

Zur Bauzeit des heutigen Schlosses aber hatte sich der Orden bereits zur finanziellen Versorgungsinstitution für den Niederadel entwickelt. Mehr über die wechselhafte

Geschichte erzählt die Deutschordensausstellung im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss der Residenz.

Adel hoch zu Ross

Zur Ausstellung gehören auch die Feldmarschallzimmer im ersten Stock. Weil sie nach dem Auszug des Ordens Ende des 18. Jahrhunderts die modernste und wohl auch prächtigste Ausstattung hatten, nutzte Feldmarschall Fürst von Wrede, der die Residenz damals bezog, vor allem diese Räume als Wohnung. Der Fürst ließ sie teilweise neu möblieren und die Wandbespannungen durch französische Papier- und Seidentapeten ersetzen. Besonders beeindruckendes Ausstattungsstück ist das riesige Porträt des Feldmarschalls zu Pferd.

Die wichtigsten Räume der Residenz befanden sich jedoch im zweiten Obergeschoss. Noch immer haben das Hoch- und Deutschmeisterzimmer, der Festsaal sowie das Fürstenzimmer nichts von ihrer repräsentativen Kraft verloren. Auch der Innenhof, der Schlossgarten sowie die Schlosskirche sind einen Besuch wert.

www.schloesser.bayern.de

Blick in die Gesichter der Samländer

Sonderausstellung mit Werken von Joachim Rágóczy im Kulturzentrum Ostpreußen

Ellingen. Im Westflügel des barocken Deutschordensschlosses in Ellingen nimmt das Kulturzentrum Ostpreußen seine Gäste mit auf eine Reise durch das Land zwischen Weichsel und Memel.

Die Kulturgeschichte Ostpreußens wird im „musealen Schaufenster“ unter anderem mit den Themenbereichen Bernsteinkabinett, Königsberger Bürgerzimmer, Ostpreußen im Kartenbild und ländliches Leben gezeigt.

Vom 10. August bis zum 3. November 2024 ergänzt die Ausstellung „Joachim Rágóczy – Samlandansichten“ diese Einblicke. Zeichnungen, Aquarelle und meisterhafte Holz-

schnitte, die in den 1920er und 1930er Jahren in Ostpreußen entstanden, werden zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert.



Zeichnung von Joachim Rágóczy (© Kulturzentrum Ostpreußen)

Joachim Rágóczy wurde 1895 in Bonn geboren und studierte am Berliner Kunstgewerbemuseum bei dem bedeutenden Künstler Emil Orlik. Für diesen arbeitete er anschließend als persönlicher Sekretär und Drucker. Die Zeit des Nationalsozialismus überstand Rágóczy als Bibliothekar der Berliner Kunsthochschule. Der Durchbruch blieb dem Maler und Grafiker bis zu seinem Tod 1975 verwehrt. Erst seit den 1980er Jahren wird sein Werk zunehmend erschlossen.

Die Zeichnungen, Aquarelle und Holzschnitte in der Ausstellung stammen aus Rágóczys Nachlass. Sie sind stark von den Kunstströmungen der Weimarer Republik geprägt, die Missstände thematisierten und kritisierten. Rágóczys lebendige Zeichnungen können als Momentaufnahmen betrachtet werden, die das einfache Leben der samländischen Küstenbewohner aus der Perspektive eines Großstadtmenschen dokumentieren. Die Darstellung der teils grotesken Figuren entspricht einer expressiven und symbolisch aufgeladenen Gestaltungsweise, die an sein Vorbild Eduard Munch, aber auch an Käthe Kollwitz erinnert. Der Fokus liegt häufig auf den von harter Arbeit gezeichneten Gesichtern. Es entsteht jedoch auch ein Eindruck von Zusammenhalt und dörflichem Idyll.

Kulturzentrum Ostpreußen Ein Stück Ostpreußen in Bayern

Landeskunde und Kulturgeschichte Ostpreußens
Bernsteinkabinett • Sonderausstellungen

Schloßstr. 9, 91792 Ellingen/Bay.
Tel.: 0 91 41/86 44 0, Fax: 0 91 41/86 44 14
Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10–12 und 13–17 Uhr
www.kulturzentrum-ostpreussen.de

Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen

Residenz Ellingen des Deutschen Ordens und des Fürsten Wrede – Ihr Ausflug in die Barockzeit

Schloßstr. 9, 91792 Ellingen
Tel: 09141 97479-0

Di. - So. + Feiertage: Okt. - Mrz. 10⁰⁰ - 16⁰⁰Uhr,
Apr. - Sept. 09⁰⁰ - 18⁰⁰Uhr
(01.01., 13.02., 24./25./31.12. geschlossen)

Führungen zu jeder vollen Stunde – letzte Führung eine Stunde vor Schließung

www.residenz-ellingen.de

Bergwaldtheater Weißenburg

Bühne unter Bäumen

Mitten im Weißenburger Stadtwald hebt sich in einem ehemaligen Steinbruch der Vorhang zu einmaligen Kulturerlebnissen. Das Bergwaldtheater verleiht mit seiner Naturkulisse jedem Stück eine besondere Atmosphäre.

Das Programm ist vielseitig: Es reicht von Popmusik beim Heimspiel-Festival (25. Mai 2024) über die „Musical Night“ (18. Juli 2024) und den Poetry Slam „Reimnacht“ (3. August 2024) bis zu bayerischem Kabarett mit Hannes Ringlsetter und Stephan Zinner (23. Juli 2024). Theaterfans kommen ebenfalls nicht zu kurz. Auf sie wartet 2024 die gruselige Geschichte von „Frankenstein“ (29. Juni und 6. Juli 2024). Für Kinder stehen gleich zwei Stücke auf dem Spielplan: „Herr der Diebe“ nach Cornelia Funke (15. und 22. Juni 2024) und der Klassiker „Der Zauberer von Oz“ (16. und 21. Juli 2024).

Highlights, die in keiner Bergwald-Saison fehlen, sind das „Klassik Open Air“ mit den Nürnberger Symphonikern (14. Juli 2024) und der „Brandner Kaspar“ (27. Juli 2024). Letzterer wird in einer eigens an die Naturbühne angepassten Fassung gespielt. Den Saisonabschluss bildet der Auftritt von Liedermacher Hans Söllner am 4. August 2024.

www.bergwaldtheater.de

Open-Air-Konzert im Bergwaldtheater
(© Ralph Goppelt)



Bitte beachten!

Veranstaltungen – immer aktuell

Alle in dieser Gästezeitung genannten Termine sind unter Vorbehalt zu betrachten. Bitte informieren Sie sich direkt auf der jeweils angegebenen Website, ob die entsprechenden Veranstaltungen und



Angebote stattfinden können. Aktuell informiert Sie auch der Veranstaltungskalender unter

www.naturpark-altmuehltal.de/veranstaltungskalender

www.kulturzentrum-ostpreussen.de

Von Hügelgräbern, Fürsten und Römern im Bade

Spuren der Vor- und Frühgeschichte im Naturpark Altmühltal / Rekonstruktionen, Lehrpfade und archäologische Museen



Rekonstruiertes Grab im Archäologie Museum Greding (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Naturpark Altmühltal. Nach einem anstrengenden Tag ins warme Wasser sinken, entspannen und sich mit Bekannten unterhalten – diesen kleinen Luxus gönnten sich die Römer vor fast 2000 Jahren auch im heutigen Naturpark Altmühltal.

Damals verlief der Limes als Grenze ihres Imperiums mitten durch die Region. Im Hinter-

land entstanden Siedlungen, Kastell, Höfe und eben auch Thermen. Eine der größten und besterhaltenen Thermenanlagen Süddeutschlands befindet sich in Weißenburg, das zur Zeit der Römer noch Biriciana hieß. Wer hierher kommt, erfährt im RömerMuseum und im Bayerischen Limes-Informationszentrum zudem viel über den Obergermanisch-Raetischen Limes, der zum

UNESCO-Welterbe gehört, und über den Alltag der römischen Soldaten.

Offene Tür im Keltenhaus

Die Römer waren jedoch keineswegs die ersten Menschen, die sich in der Gegend niederließen. Die Siedlungsgeschichte im Naturpark Altmühltal geht bis in die Steinzeit zurück. Auch die Kelten spielten hier eine große Rolle: Sie errichteten im heutigen Kelheim eine wahre Keltenmetropole.

Wie Kastelle und Wachttürme entlang des Limes wurden auch keltische Bauten teilweise rekonstruiert, um ein Bild vom Leben der Menschen zu vermitteln. Möglich machen dies etwa das Geschichtsdorf Landersdorf bei Thalmässing oder das Almona-Erlebnis-dorf in Dietfurt. Letzteres bildet den Auftakt zum Archäologiepark Altmühltal: Entlang des Altmühltal-Radwegs laden zwischen Dietfurt und Kelheim Rekonstruktionen und Augmented-Reality-Stationen dazu ein, in die Vor- und Frühgeschichte einzutauchen.

Die archäologischen Museen der Region lassen vergangene Epochen mit vielen interaktiven Angeboten und faszinierenden Exponaten lebendig werden. Das „kelten römer museum“ Manching, das Römer und Baju-

waren Museum Burg Kipfenberg oder die archäologischen Museen in Kelheim, Thalmässing und Greding bieten spannende Zeitreisen.

Letzteres enthüllt mit Funden aus einer großen Nekropole einiges über die Zeit des frühen Mittelalters. Eine Fürst und mehrere Krieger, die dort bestattet waren, haben mit moderner Technik wieder ein Gesicht erhalten – und geben doch längst nicht alle ihre Geheimnisse preis.

Auf historischen Spuren

Von manchen Hügelgräbern, Siedlungen und Höhenburgen sind nur Spuren im Gelände erhalten. Lehrpfade ermöglichen es aber auch Laien, die Zeichen längst vergangener Epochen zu erkennen und zu deuten. Teilweise begleiten außerdem digitale Angebote die Zeitreise – etwa der kostenlose Audio-Guide entlang der Wanderwege der „Magistrale“ rund um Walting, Adelschlag und Nassenfels.

www.naturpark-altmuehltal.de/unesco-welterbe-limes/
www.naturpark-altmuehltal.de/sehenswuerdigkeiten

Lucius, Livia und die Lieblingsecken Weißenburgs

Aufregende Stadtgeschichte bei Führungen durch Weißenburg / Mit Frosch und Schweinchen gehen Kinder auf Entdeckertour



Bei der Kinderführung „Pippin aus dem tiefen Brunnen“ geht es auf die Hohenzollernfestung Wülzburg (© Dietmar Denger)

Weißenburg. Von den Römern bis zur Dynastie der Hohenzollern: Weißenburg steckt voller Geschichte und Geschichten. Diese vermitteln charmant die Weißenburger Stadtführerinnen und Stadtführer, die sich dafür in historische Persönlichkeiten verwandeln.

So treffen die Teilnehmenden der Kostümführungen zum Beispiel auf zwei waschechte Bewohner der Römersiedlung Biriciana – dem heutigen Weißenburg. Protagonist der Führung „RömerVisionen“ ist Lucius. Er ist im Jahre

205 n.Chr. Legionär in der römischen Armee. Kurz vor Ende seiner Dienstzeit sieht seine Zukunft rosig aus, denn es lockt das römische Bürgerrecht für seine ganze Familie. Doch eine Sache bereitet Grund zur Sorge: Von den Germanen nördlich des Limes droht Gefahr. Im RömerMuseum erzählt Lucius seine Geschichte.

Bei der Führung „BadeGeflüster“ hat Livia, die Frau des Thermenmeisters, Spannendes zu berichten: Denn das Schwitzen und Baden sowie die Massagen in der Therme von Biriciana lösen

den Badegästen die Zunge. Folglich weiß sie über deren Geheimnisse, verborgene Leiden und Gelüste bestens Bescheid. Natürlich kennt sie jeden Winkel ihrer Arbeitsstätte und so bieten sich in ihrer Begleitung besondere Eindrücke in die Römische Therme in Weißenburg sowie in die Wellnesswelt des 2. Jahrhunderts. Auch bei den „Führungen durchs Römer-Museum“ und durch die „Römischen Thermen“ spüren die Teilnehmenden Weißenburgs römischer Vergangenheit nach.

Besondere Einblicke ermöglicht zudem die „StadtEntdecker“-Tour: Echte Weißenburger zeigen hier ihre Lieblingsecken in der Stadt. Bei dem etwas anderen Stadtrundgang „Geschichte und G'schichten“ hingegen geht es quer durch die Jahrhunderte zu lustigen Begebenheiten, Kriminalfällen und anderen außergewöhnlichen Vorkommnissen.

„Uhrzeitliche G'schichten“

Wie greifen im Uhrwerk eigentlich Zahnräder, Ketten, Wippen und Pendel ineinander? Antworten auf Fragen gibt die „Führung zu den Weißenburger Turmuhrwerken“ im ReichsstadtMuseum. Der Führer, ein passionierter Uhrenliebhaber, hat die Turmuhrwerke selbst in liebevoller Kleinarbeit restauriert. Am selben Ort findet auch die „Führung durch das

ReichsstadtMuseum“ statt. Sie bringt den Gästen das mittelalterliche und neuzeitliche Weißenburg näher.

Über Weißenburg sowie die Hohenzollernfestung Wülzburg wissen auch Frosch Pippin und Schweinchen Hilde bestens Bescheid: Als Handpuppen begleiten sie die Kinderführungen „Pippin aus dem tiefen Brunnen“ und „Mit Hilde durch die Altstadt“. Mit der neuen Kinderrallye können Nachwuchsermittler die historische Altstadt zudem auf eigene Faust erforschen. Mithilfe eines Flyers führt sie zu den schönsten Plätzen, Gassen und beeindruckendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt.

www.weissenburg.de/fuehrungen



Legionär Lucius im RömerMuseum (© Dietmar Denger)

Wertvolle Schätze und glorreiche Zeiten

In Weißenburg erzählen das RömerMuseum, die Römischen Thermen und das ReichsstadtMuseum von der Geschichte der Stadt



Das RömerMuseum zeigt beeindruckende Exponate des Weißenburger Schatzfundes (© Dietmar Denger)

Weißenburg. Vor fast 2000 Jahren waren die Römer im heutigen Weißenburg, um die Grenzen ihres Reiches zu sichern. Mehr zu ihrem alltäglichen Leben am Obergermanisch-Raetischen Limes erfährt man in der Ausstellung des Römer-Museums.

Die ausgestellten Funde berichten vom Alltag der Bewohner Biricianas, wie die Römer Weißenburg nannten. Spektakulär ist der 1979 entdeckte Römerschatz – einer der wich-

tigsten seiner Art. Mit seinen filigranen Götterstatuen zeigt er, wie römische Haus-schreine ausgestattet waren. Auch Reitermasken umfasst der Schatz: Sie geben Zeugnis von der in Weißenburg stationierten berittenen Einheit, die die Grenze zu den Germanen kontrollierte.

Mittelpunkt Biricianas war damals das römische Militärlager. Das Kastellgelände ist heute als archäologischer Park zugänglich – mit Blick bis zum Limes. In der Nähe des Kastells

befindet sich die antike Badeanlage. Mit ihren herausragend erhaltenen Mauerzügen steht sie für die römische Badekultur – Luxus am Rande des Imperium Romanum.

Auch zum Leben in der römischen Zivilsiedlung rund um das Kastell gibt es neue Erkenntnisse: Präsentiert werden sie im Eingangsgebäude der Thermen. Diese Ausstellung wird 2024 erweitert und aktualisiert, um über die laufenden Grabungen in Weißenburg zu informieren.

Mehr als Löcher im Boden

Aber nicht nur römische Funde, sondern auch solche aus der Hallstattzeit (8.-5. Jahrhundert v.Chr.) zeugen von der langen Siedlungsgeschichte in Weißenburg. Unter dem Motto „Mehr als Löcher im Boden“ bieten die Ausstellungen einen Einblick in die Vergangenheit Weißenburgs und die Archäologie vor Ort.

Im 3. Jahrhundert n.Chr. wurde Biricana zerstört. Trotzdem wuchs in den folgenden Jahrhunderten die mittelalterliche Siedlung und spätestens im 14. Jahrhundert wurde Weißenburg zur Freien Reichsstadt erhoben: eine besondere Stellung, die Privilegien und Wohlstand mit sich brachte. In diese Epoche

taucht man im ReichsstadtMuseum ein. Auch sonst ist viel bei den Museen Weißenburg geboten, darunter der Internationale Museumstag, der UNESCO-Welterbetag, Buchpräsentationen und Lesungen. Neu ist die am 16. März 2024 beginnende Vortragsreihe „Heritage hopping. Welterbestätten zu Gast in Weißenburg“. Dabei präsentieren Gastreferierende im RömerMuseum kurzweilig „ihre“ jeweilige Welterbestätten.

www.museen-weissenburg.de



Führung durch die Römischen Thermen (© Dietmar Denger)

GESCHICHTE IN ALLEN GASSEN

WEIßENBURG
in Bayern



Unterwegs auf den Spuren von Römern und Ratsherren.

Weißenburger Höhepunkte:

Historische Altstadt / Stadtmauer mit 38 Türmen / Hohenzollernfestung Wülzburg
zertifizierter Erholungswald / ReichsstadtMuseum / RömerMuseum
Bayerisches Limes-Informationszentrum / Römische Thermen & Kastell *Biricana*

Öffentliche Führungen von März bis Oktober

Tel.: 09141/907-124
tourist@weissenburg.de



www.weissenburg.de

Ab ins Museum!

RömerMuseum | Kastell *Biricana*
Bay. Limes-Informationszentrum
Römische Thermen | Wülzburg
ReichsstadtMuseum



**MUSEEN
WEIßENBURG**

Geschichte hautnah erleben!



UNESCO-Welterbe Limes

Entdeckerheft | Schatzsuche
MuseumsGeplauder | BadeGeflüster
Feiern im Museum | Workshops

19.05. Internationaler Museumstag
02.06. UNESCO-Welterbetag

Museen Weißenburg | 09141-907 189
museum@weissenburg.de | www.museen-weissenburg.de





Der Karlsgraben
(© erlebe.bayern / Peter von Felbert)

Entdeckungstour zum Karlsgraben

Eines der schönsten Geotope Bayerns

Der 18 Kilometer lange Wanderweg „Altmühlblick“ durchs obere Altmühltal lockt mit malerischen Aussichten, imposanten Kulturdenkmälern und beeindruckenden Naturschönheiten. Auf Pfaden und Forststraßen führt der Weg rund um Treuchtlingen vorbei an einem der schönsten Geotope Bayerns: dem Karlsgraben. Wer etwas Geduld mitbringt, entdeckt sogar einen Eisvogel.

tourismus-treuchtlingen.de/wandern

Runter vom Sofa, rauf aufs Rad

Treuchtlingen ist der ideale Start- und Endpunkt für ausgiebige Fahrradtouren

Treuchtlingen. Was oftmals recht mühsam erscheint, ist in Treuchtlingen ganz leicht: das Auto zu Hause lassen und einfach drauflos radeln.

Am Zielpunkt in den Zug steigen und zurück zum Ausgangspunkt chauffieren lassen – auf diese Weise tut man nicht nur der Natur etwas Gutes. Mit seinem überregionalen Bahnhof ist Treuchtlingen ein hervorragender Start- und Endpunkt für eine ausgedehnte Radtour.

Die Rückreise ist aus mehreren Himmelsrichtungen denkbar und fast immer ohne Umstieg möglich. Durch die Mitgliedschaft im VGN (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg) lassen sich insbesondere das naheliegende Seenland oder sogar das Pegnitztal rund um



Unterwegs mit dem VGN (© Dietmar Denger)



Radtour durchs idyllische Möhrenbachtal bei Treuchtlingen (© erlebe.bayern / Peter von Felbert)

Nürnberg entdecken. Aber auch im Gebiet um die Thermenstadt Treuchtlingen sowie im gesamten Naturpark Altmühltal gibt es für Radurlauber viel zu erkunden.

Radkarte mit acht Rundtouren

Bei der Tour-Planung hilft die neue Radkarte, die acht Rundtouren ins obere Altmühltal und ins Fränkische Seenland vorstellt. Sie beschreibt neben den überörtlichen Verbindungs-Radwegen ausführlich acht Routen in die idyllischen Naturlandschaften und zu den zahlreichen Highlights rund um Treuchtlingen. Zudem sind für die Karte zwei neue Touren entwickelt worden: Die

78 Kilometer lange „Kloster-Tour“ lädt zum Genießen bezaubernder Naturschönheiten des Altmühltals, zu einer entspannten Einker im Klosterstadelhof und zum Erleben von Kunst und Kultur ein.

Die Römer-und-Ritter-Tour hingegen führt zu Denkmälern der Antike und des Mittelalters. Auf der anspruchsvollen, 88 Kilometer langen Route queren Radler den römischen Limes und fahren an mittelalterlichen Burgen und Schlössern vorbei. Wem die gesamte Strecke zu lange ist, der reist ganz unkompliziert mit der Bahn zurück.

www.tourismus-treuchtlingen.de/radfahren

Am „Kraftort Natur“ Energie tanken

Mit ihrem naturnahen Kursangebot ist die Kurstadt Treuchtlingen der ideale Ort zum Entspannen



Dufterlebnis bei der Heilkräuterwanderung
(© Dietmar Denger)

Treuchtlingen. Wenn das Leben einmal wieder laut und hektisch ist und der Alltagsstress die innere Stimme übertönt, ist es Zeit für eine erholsame Auszeit in Treuchtlingen. Denn mit den Seminaren und Kursen unter dem Leitthema „Kraftort Natur“ kommt man zur Ruhe.

Bestens dafür geeignet ist das Waldbaden: Ein Aufenthalt unter dem schützenden Blätterdach reduziert nachweislich Stress, hebt die Stimmung und wirkt sich nachhaltig positiv auf die

Gesundheit aus. Zertifizierte Waldgesundheits-trainerinnen helfen mit Anleitungen zur moderaten Bewegung, gezielten Atemübungen sowie entspannenden Meditationen dabei, neue Energie zu tanken. Auch die jüngsten Familienmitglieder profitieren von der heilenden Kraft des Waldes – deswegen werden die Kurse auch für Eltern mit Babys angeboten. Ein solches Waldbad schafft nicht nur eine tiefe Bindung zwischen Eltern und Kind, sondern fördert zudem die gesunde Entwicklung und das Wohlbefinden.

Harmonische Naturerfahrungen warten auch beim Waldyoga: Die beruhigenden Klänge der Natur begleiten die Yoga-Praxis, während sich unterm freien Himmel das Stresslevel spürbar reduziert.

Heilkräuter erwandern

Bei den Heilkräuterwanderungen wiederum geht es auf eine Reise in die faszinierende Welt der Pflanzenheilkunde. Vermittelt wird Interessantes über die heilsamen Eigenschaften von Kräutern und darüber, wie sich die besonderen Pflanzen in den Alltag integrieren lassen.

tourismus-treuchtlingen.de/kraftort-natur



Yoga am Kraftort Natur (© Peter von Felbert)

Kraftort-Natur-Angebote

Termine 2024

Waldyoga und Naturerleben:

5. Mai, 22. Juni, 4. August

Frühlingskräuter-Wanderung:
12. Mai

Heilsames Waldbaden:

25. Mai, 28. Juli, 8. September

Waldbaden für die Kleinsten:

1. Juni, 30. Juni, 10. August

Sommerkräuter-Wanderung:

15. Juni, 7. Juli

Sommerkräuter-Wanderung:

28. September

#meintreuchtlingen #aktivurlaub #topplatzimgruenen
#thermenstadt #heilquelle #laetdichauf #erholungsort
#achtsamhandeln #kraftortnatur #walderleben
#naturparkaltmuehltal #raufaufsrad #laufdichgesund

treuchtlingen.laetdichauf tourismus-treuchtlingen.de +49 (0) 9142 9600 60

Genuss- und Wanderparadies Treuchtlingen

Auf dem Treuchtlinger Mühlenweg verbinden sich malerische Natureindrücke mit kulinarischen Erlebnissen

Treuchtlingen. Ein Dolinenfeld, ein Naturschutzgebiet und mehrere kleine Kalkwasserquellen: Zu diesen Naturschönheiten führt der Treuchtlinger Mühlenweg. Zudem haben Wanderer die Möglichkeit, zünftig einzukehren.

Der Mühlenweg führt vorbei an romantischen Steinbrüchen und einer typischen Karst-Erscheinung: In einem Dolinenfeld finden sich an die 80 lochartige Vertiefungen

im Boden. Im Mittelalter stand man diesen Löchern ratlos gegenüber – daher auch ihr Name „Höllentrichter“, der noch heute gebraucht wird.

Am Rand der Hochfläche führt der Weg schließlich hinunter. Herrlich plätschernd fließt das Flüsschen Schambach durch den gleichnamigen Ort. Der Dorfkern wird von flachgiebigen Jurahäusern geprägt, die typisch sind für das Altmühltal.



Vorbei an Steinbrüchen auf dem Mühlenweg (© Dietmar Denger)

Gasthof mit Geschichte

Auf einer kleinen Anhöhe heißt es wortwörtlich „Zu Gast im Denkmal“. Der wunderschön restaurierte historische Brauereigasthof „Zum Gülden Ritter“ lädt zur Einkehr ein, entweder in der urigen Gaststube oder im Biergarten.

Der weitere Verlauf führt durch ein altes Naturschutzgebiet im Altmühltal: Das Schambachried gibt es bereits seit 1973. An einigen Stellen in diesem Schutzgebiet und in dessen Umfeld tritt das Wasser in Form von kalkhaltigen Quellen zutage und fließt in kleinen Bächen zur Schambach.

Von dort geht hinauf auf den Nagelberg, dessen ausgedehnte Trockenrasenflächen durch eine Schafherde beweidet und somit erhalten werden. Es ist ein romantischer Anblick, dem Schäfer und seinen Hunden bei der Arbeit zuzusehen. Nach einem Stopp an den Grund-



Zu Gast im Denkmal (© Dietmar Denger)

mauern einer römischen „Villa rustica“ erreicht man wieder die Thermenstadt. Dort lädt das Informationszentrum des Naturpark Altmühltal im Stadtschloss ein, noch mehr über die einzigartige Landschaft und dessen Bewohner zu erfahren.

tourismus-treuchtlingen.de/wandern

Quelle purer Lebenslust direkt an der Altmühl

Erholung und Badevergnügen in der Treuchtlinger Altmühltherme mit Thermalbad, Saunalandschaft, Familien- und Aktivbad

Treuchtlingen. Das 18.000 Jahre alte kostbare Treuchtlinger Heilwasser ist staatlich anerkannt und zertifiziert. Die modernisierte Therme nutzt dieses aus den örtlichen Quellen sprudelnde Nass, das reich an lebenswichtigen Mineralien und Spurenelementen ist.

Nicht nur das Heilwasser in der Therme fördert die Gesundheit: Ebenso wohltuend sind der Fußreflexzonenpfad mit Fußwhirlpools, die Wasserfälle, Düsen, Bodensprudler, Dampfbäder und das warme Thermalaußenbecken mit Liegewiese und Kneippanlage. Entspannung finden Gäste in den Schaukelliegen im Farblicht-Ruheraum. Die Wasserbar am Strömungskanal reicht dazu erfrischende Getränke.

Quelle purer Erholung

Die neue Saunalandschaft direkt an der Altmühl umfasst auf 3000 Quadratmetern



Blick auf die Saunalandschaft der Altmühltherme (© Dietmar Denger)

unter anderem eine Panoramasauna mit bis zu 90 °C, eine Biosauna und ein Dampfbad. Eine Besonderheit ist die Schwitzkabine im umgebauten Schienenbus. Für Abkühlung sorgt der Eisbrunnen. Zum Abschluss entspannen Besucher im Saunagarten, auf der Holzterrasse mit Kalt- und Warmbecken oder im Ruheraum. Die Leselounge bietet außergewöhnliche Leseatmosphäre und die exklusive Saunagastronomie verwöhnt mit Leckereien.

Quelle purer Aktivität

Im Familien- und Aktivbad findet sich alles, was Spaß macht: 25 Meter Schwimmerbecken, Sprungturm, zwei Riesenröhren-Rutschen, eine abgeschlossene Familienzone mit Kinderwasserspielgarten, ein Nichtschwimmerbecken mit Kletternetz und ein Kursbecken mit wohliger Temperatur.

Quelle purer Entspannung

In der Wellnessabteilung wird von der Hot-Stone-Massage bis zur Fußreflexzonenmassage alles angeboten, was von Kopf bis Fuß verwöhnt. Ein Besuch der Salzlounge mit Lichterspielen und entspannenden Klängen ist gesundheitsfördernd für Haut, Lunge und Psyche und optimaler harmonischer Abschluss eines jeden Thermalbadaufenthalts.

www.altmuehltherme.de

Unsere Therme
 Ihre Quelle purer Lebenslust

Unsere Saunalandschaft
 Ihre Quelle purer Erholung

Unser SleepDome -
 Ihre Quelle purer Abenteuerlust

Unser Familien & Aktivbad -
 Ihre Quelle purer Aktivität

Unsere Wellnessoase -
 Ihre Quelle purer Entspannung

Bürgermeister-Döbler-Allee 12 91757 Treuchtlingen Telefon 09142/96 02-0 www.altmuehltherme.de

Raus aus dem Alltag, rein ins Vergnügen!

In Pappenheim gehen aktive Erholung in der Natur, Wasserspaß, Kulinarik und Kunst eine spannende Verbindung ein



Auf dem Kanonenweg unter Burg Pappenheim
(© Dietmar Denger)

Pappenheim. Kaum etwas ist so erfüllend wie Bewegung an der frischen Luft. Das gilt besonders für den Luftkurort Pappenheim, der von sattgrünen Flussaue und Wäldern umgeben ist.

Hier findet man Zeit, um es einmal ruhig an-gehen zu lassen und die idyllische Umgebung in seinem eigenen Tempo zu erkunden. Dazu

lädt die erste Weidenkirche Bayerns ein, die sich für ihre „Mauern“ aus zartem Grün viel Zeit genommen hat. Direkt am Altmühltal-Radweg gelegen ist diese Naturkirche frei zugänglich und lässt den Blick zum Himmel offen.

Schöpferische Pause unter Bäumen

Wer noch mehr Lust auf Natur hat, ist in Pappenheims Wäldern richtig. Beim „Wald-baden“ werden alle Sinne geweckt: Die Pflanzen erscheinen in unzähligen Grüntönen, es duftet herrlich nach Harz und die Vögel zwitschern. Inmitten der uralten Bäume lässt man die Seele baumeln und genießt die schöpferische Pause. Auf weichen Wald-pfaden führen Wanderungen – etwa auf dem Altmühltal-Panoramaweg – zu traumhaften Aussichten und artenreichen Wacholder-heiden.

Erlebnisreich ist auch die Tour zur beein-druckenden Felsformation „Zwölf Apostel“ bei Solnhofen. Dafür folgen die Radelnden auf dem Altmühltal-Radweg entspannt den Windungen der Altmühl, während Kanufahrer bei einer Paddeltour auf Bayerns langsamstem Fluss unterwegs sind. An schroffen Kalkfelsen und Weiden vorbei geht es nach Solnhofen,

Eßlingen und Altendorf. Zurück in Pappenheim erfrischt man sich am besten in der Nähe des Marktplatzes im Kneippbecken an der Altmühl. Die Anlage wird vom Brunnmühlbach gespeist und macht nach anstrengenden Touren wieder munter.

Auch das Freibad mit Schwimmer-, Nicht-schwimmer- und Planschbecken sowie einer Erlebnisrutsche bietet erfrischendes Wasser-vergnügen und Entspannung auf der Liege-wiese mit altem Baumbestand.

Köstlicher Begleiter: die Picknick-Tasche

Ideal für Aktive ist die neue Picknick-Tasche, die bei der Tourist-Information Pappenheim (Tel. 09143/606-66) oder direkt bei der Metz-gerei Wörlein in Pappenheim (Tel. 09143/8376627) bestellt und abgeholt werden kann (bitte einen Tag vorher bestellen). Fertig gepackt nimmt man die kleine Kühltasche mit auf Tour und genießt zu zweit oder mit der Familie draußen im Grünen ein Picknick – auf Wunsch auch fleischlos.

Überhaupt legt Pappenheim viel Wert auf kuli-narische Leckerbissen: In den gemütlichen Gaststätten kommen frischer Fisch, Wild aus

heimischen Wäldern und „Altmühltaler Lamm“ auf die Teller. Die teils historischen Gasthäuser zählen zu den köstlichsten Sehenswürdig-keiten in Pappenheim. Immer einen Besuch wert sind außerdem die Burg, die Galluskirche aus dem 9. Jahrhundert, der Judenfriedhof und die Kirche des ehemaligen Augustinerklosters. Die ganze Vielfalt der hiesigen Kunstszene offenbart sich bei Ausstellungen, Musik-abenden, Vorträgen und Workshops des Kunst- und Kulturvereins.

www.pappenheim.de



St. Galluskirche in Pappenheim (© Dietmar Denger)

Luftkurort Pappenheim



In Pappenheim, der ehemaligen Residenzstadt, wartet ein breites Angebot an Freizeitmöglichkeiten auf Sie.

Eingebettet in eine romantische Schleife der gemütlichen Altmühl und umgeben von sanften, mit Mischwald bedeckten Hügeln, erleben Sie zugleich über 1200 Jahre deutsche Geschichte.

Das mittelalterliche Städtchen verzaubert Sie mit stillen Winkeln, malerischen Gässchen, historischen Gebäuden, Schlössern, Kirchen, einem Kloster und der thronenden Burg Pappenheim. Genießen Sie mit allen Sinnen den Naturpark Altmühltal: Wander- und Radtouren auf qualifizierten und prämierten Wegen, Paddeln auf der Altmühl, erfrischen in der Kneipp-Anlage, toben im großzügigen Freibad, besinnen und zur Ruhe kommen bei einem Waldspaziergang...

Eine Stadt- und/oder Burgführung sowie ein gepflegtes fränkisches Essen runden Ihren Aufenthalt ab.



Zwischen Bruchsteinmauern und Fachwerkwänden

Ob fürstliches Schloss oder uriges Jurahaus: Im Naturpark Altmühltal wird der Urlaub dank „Zu Gast im Denkmal“ zur Zeitreise



Ausstellung im Altmühlzentrum Dollnstein (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Naturpark Altmühltal. Überall im Naturpark Altmühltal bieten sich Möglichkeiten für Übernachtungen, Restaurant- oder Museumsbesuche vor historischer Kulisse. Den Weg zum Urlaub mitten in der Geschichte weist das Siegel „Zu Gast im Denkmal – Häuser, die Geschichte(n) erzählen“.

Unter den Bauten sind zum Beispiel die typischen Jurahäuser: Jahrhundertlang bauten die Menschen im Naturpark Altmühltal mit den Materialien aus den Steinbrüchen der Region – Bruchsteine für die Mauern und Legschiefer für die Dächer. Das Ergebnis ist eine einzigartige Hausland-

schaft von schlichter Schönheit. Auch Schlösser, Burgen und Klöster zählen zu den Siegelträgern. Sie erzählen Geschichten von alten Adelsgeschlechtern, mächtigen Fürstbischöfen und prunkvollen Kunstepochen. Teilweise geht die Historie der Häuser so weit zurück, dass sie zu den ältesten in ganz Deutschland zählen.

Authentisch in Szene gesetzt

Tragen dürfen das Siegel nur jene Bauten, die den hohen Ansprüchen einer unabhängigen Expertenjury genügen. Originalgetreue Sanierung und eine dokumentierte Geschichte sind da nur der Anfang.

Der Denkmalcharakter der Häuser bleibt auch im Inneren gewahrt: Balkendecken und Natursteinböden sorgen für urige Gemütlichkeit. Oft kommt eine authentische Einrichtung dazu, aber auch moderne Elemente, die das historische Ambiente in Szene setzen, sind erlaubt.

„Zu Gast im Denkmal“ sind die Gäste im gesamten Naturpark Altmühltal. Neben Hotels, Ferienwohnungen und Ferienhäusern sowie Gasthöfen und Restaurants wurden auch

einige Museen und Infostellen mit dem Siegel ausgezeichnet, da sie in besonders geschichtsträchtigen Häusern untergebracht sind.

www.naturpark-altmuehlal.de/zu-gast-im-denkmal



Ehemalige Klosterkirche Notre Dame und heutiges Informationszentrum des Naturpark Altmühltal in Eichstätt (© Naturpark Altmühltal / Stefan Schramm)

BURG PAPPENHEIM

Eine beeindruckende Burg thront in Pappenheim auf einem Bergsporn über der Altmühl. Die Burg bietet ein breitgefächertes Besichtigungsangebot für Groß und Klein.

In der Stammburg der Grafen zu Pappenheim – als Reichserbmarschälle Inhaber eines der höchsten Staatsämter des Kaiserreiches – erleben Sie Geschichte pur.

Historisches Museum
Die Dauerausstellung zur Geschichte Pappenheims umfasst 32 Schautafeln und reicht vom 8. bis zum 19. Jahrhundert.



Burg Pappenheim

Folterkammer
Zur Geschichte des Justizstrafvollzugs lässt sich in der Folterkammer an Folterwerkzeugen dieser unerfreuliche Irrweg der Justizgeschichte erleben.

Natur- & Jagdmuseum
Im Natur- und Jagdmuseum werden nicht nur die heimischen Tiere gezeigt, sondern Sie erfahren auch etwas über die Geschichte der gräflichen Jagd. Hier steht auch für Kinder ein Greifkasten bereit, in dem natürliche Materialien wie Hölzer, Rinden, Felle und Früchte zu ertasten sind. Von allen unter das Jagdgesetz fallenden Tieren können die Laute per Knopfdruck abgerufen werden.



Natur- und Jagdmuseum

Die historischen Räume
Burgkapelle, Fachwerk-, Ahnen- und Wappensaal vermitteln einen anschaulichen Eindruck von repräsentativen Räumen einer Burg.

Heiraten u. Feiern auf Burg Pappenheim
Das stimmungsvolle, historische Ambiente auf Burg Pappenheim ist wie geschaffen für Trauungen, Hochzeiten und andere Feste. Burgkapelle (ev.-luth. & röm.-kath.), 2 Säle, Trau-Raum für freie Trauungen und Außenflächen können gemietet werden.

Öffnungszeiten 2024: Dienstag bis Sonntag 10 Uhr bis 17 Uhr, Montag geschlossen. (Ostermontag und Pfingstmontag geöffnet)



Kapelle mit Sternenhimmel



Wappensaal



Ahnensaal



Trau-Raum / Fachwerksaal



Augustinerkloster
Das Kloster kann im Rahmen einer Führung besichtigt werden.

Zu Besuch auf dem geologischen Olymp

Anlässlich dreier bedeutender Auszeichnungen beschäftigt sich das Museum Solnhofen mit der Geo-Identität der Region



Neuer Ort für Freizeit-Forscher: Solnhofener Hobbysteinbruch auf der Langenaltheimer Haardt
(© Gemeinde Solnhofen)

Solnhofen. Was haben Grand Canyon, Mount Everest und der Zuckerhut in Rio de Janeiro mit der Fossilien- und Steinregion rund um Solnhofen gemeinsam? Alle gehören zu den 100 bedeutendsten Geo-Erbestätten der Welt! 2023 wurden die Lagerstätten der Solnhofener Plattenkalk in diese renommierte Liste aufgenommen.

Mit der Auszeichnung ist die Gemeinde mit ihrem Geo-Zentrum und Museum im „Geologischen Olymp“ angekommen. Geehrt wurden die Fossilagerstätten der Solnhofener Plattenkalk mit allen Archaeopteryx-Funden aufgrund ihrer Bedeutung für das Verständnis der Erde und ihrer Geschichte. Die „International Union of Geological Science“ (IUGS), die

die Auszeichnung verlieh, ist eine der größten wissenschaftlichen Organisationen der Welt und vertritt über eine Million Geowissenschaftler.

Anfang 2024 ehrte die Organisation zudem den Solnhofener Plattenkalk als „IUGS-Heritage-Stone“. Entsprechend der Definition stellt er einen Naturwerkstein dar, der über längere Zeiträume an signifikanten Bauwerken und Monumenten verwendet wurde – und somit einen essenziellen Bestandteil des kulturellen Erbes der Menschheit darstellt. Auch der zweite Naturstein der Region, der „Treuchtlinger Jurakalkstein“, hat die Prämierung erhalten.

dem Museum direkt neben den großen Dinosaurier-Modellen ein Gleis mit historischen Steinbruchloren aufgebaut. Im Inneren glänzt die Ausstellungen mit dem überall verlegten Solnhofener Plattenkalk sowie drei Originalfunden des Archaeopteryx. Historische Aufnahmen, alte Handwerksgeräte und Originalfunde von Fossilien beleuchten das Leben der Steinbrecher über Generationen hinweg. Typische Fossilfunde wie die Ammoniten werden ebenso erläutert wie die Besonderheiten des Plattenkalks, darunter die typischen Dendriten.

Steinreiches Hobby

Wer sich selbst auf Fossilien suche begeben möchte, macht dies im Hobbysteinbruch Solnhofen. Dieser befindet sich seit 2024 in einem Steinbruch der Langenaltheimer Haardt, in dem 1861 das erste Exemplar des Archaeopteryx entdeckt wurde.

www.museum-solnhofen.de

Jahresausstellung 2024

Anlässlich der drei bedeutenden Ehrungen richtet das „Museum Solnhofen – Bürgermeister-Müller-Museum“ 2024 die Jahresausstellung „Geo-Welterbestätten Solnhofen“ aus. Im Mittelpunkt steht die Geo-Identität der Steinbrecher-Region um Solnhofen, Langenaltheim und Mörsheim. Dazu wurde vor

Freizeitgenuss in Wemding

Erlebnisreich zu jeder Jahreszeit

In Wemding wird es nie langweilig, denn zahlreiche Freizeitangebote sorgen das ganze Jahr über für Unterhaltung: Im Sommer bieten sich Badespaß und Bootsfahrten am Wemdinger Waldsee, erfrischende Besuche in der Kneippanlage oder Abenteuer beim 3D Bogenschieß-Parcours an. Im Winter heißt es Schlittschuhe schnüren und an der Natureisbahn Runden drehen oder auf der Langlaufloipe den Schnee genießen.

www.wemding.de/freizeitangebote

Wemdinger Waldsee (© Dietmar Denger)



Festkultur im Zeichen der Fuchsie

Musical, Poetry-Slam, bunte Märkte und fröhliche Feste: Wemdinger Veranstaltungshöhepunkte



Am Wemdinger Marktplatz (© Dietmar Denger)

Wemding. In Wemding kommt man gerne zusammen: Ob zum Feiern, um alte Traditionen zu pflegen oder gemeinsam Musik und Theater zu genießen – im Laufe des Jahres locken zahlreiche Feste, Märkte und Konzerte zu den schönsten Veranstaltungsorten, die die Fuch sienstadt zu bieten hat.

Am 7. April 2024 kehrt die bunte Welt von Theater, Gesang und Tanz in die Wemdinger Stadthalle ein: „The World Of Musicals“ bietet die besten Songs aus 100 Jahren Musicalgeschichte von „König der Löwen“ über „Mama Mia“ bis zu „Les Misérables“. Klangvoll wird es

auch wenig später beim Maibaumfest am 30. April 2024. Gefeierte wird am historischen Marktplatz bei Musik, Bratwurst und Bier aus der Region.

Anders als das Maibaumaufstellen ist der jährlich stattfindende Fuch sien- und Kräutermarkt (25. und 26. Mai 2024) eine Tradition, die es nur in Wemding gibt. Sie erinnert an den berühmten Botaniker Dr. Leonhart Fuchs, der in Wemding geboren wurde. Dafür wird der Marktplatz zwei Tage lang zu einem Meer aus farnefrohen Pflanzen und betörenden Düften. Besonderes Highlight ist die Fuch sienpyramide mit ungefähr 700 Pflanzen. Sie wird nicht unweit des Marktplatzes an der Tourist-Information aufgebaut.

Der Sommer in Wemding steht im Zeichen besonderer Freiluftgenüsse. Beim Pop-Up Picknick (26. Juli 2024) im Stadtgraben zum Beispiel gibt es Livemusik und der

Schein von Lampions schafft eine gemütliche Atmosphäre. Vom 2. bis zum 4. August 2024 verwandelt sich der Garten am Johannisweiher in ein romantisches Kino unterm Nachthimmel.

Zwei Monate später findet im KunstMuseum Donau-Ries ein lyrischer Wettstreit um die Auszeichnung „Künstler mit Niewoh“ statt. Ob Lyrik, Prosa, Comedy, Kabarett oder Spoken Word – beim Poetry Slam entscheidet das Publikum, wer den Preis mit nach Hause nimmt.

www.wemding.de/veranstaltungen

AUSSTELLUNG | WERKSVERKAUF | OUTLET

SSG
Solnhofen
StoneGroup

www.ssg-solnhofen.de

Auf 1.000 qm Inspirationen aus Naturstein & Keramik für Küche, Bad, Wohnen und Terrasse



Solnhofer Bruch 1 · 91807 Solnhofen · 09145 601 800
Di. bis Fr: 9:00 – 18:00 Uhr · Sa: 9:00 – 13:00 Uhr

Museum Solnhofen Bürgermeister-Müller-Museum



Paläozoo mit Fossilien der Jurazeit
Originale des 6. und 9. Urvogels, Dinosaurier, Lithografie, Führungen, Hobbysteinbruch zur Fossilien suche
Öffnungszeiten:
24.03. - 03.11.2024 täglich von 9.00 - 17.00 Uhr
Museum Solnhofen
Bahnhofstr. 8, 91807 Solnhofen
Tel. 09145 832030, Fax 09145 832050
www.museum-solnhofen.de E-Mail: info@solnhofen.de



Jetzt ist Zeit: Wemding entdecken

#wemdingentdecken

10 Gründe für einen Besuch in Wemding...
jetzt unter www.wemding.de



Auf zwei Rädern durch die Drei-Stämme-Stadt

Rad- und E-Bike-Touren durch Monheim und die Monheimer Alb / Schnittstelle von Schwaben, Franken und Altbayern

Monheim. Im Westen des Naturpark Altmühltal, an der Schnittstelle von Schwaben, Franken und Altbayern, liegt Monheim und damit eine herrliche Altstadt mit historischen Fachwerkbauten, prächtigen Brunnen und stolzen Bürgerhäusern. Das Städtchen bietet sich zudem als Ausgangspunkt für ausgedehnte Rad- und E-Bike-Touren durch die ursprünglich anmutende Landschaft der Monheimer Alb an.

Die abwechslungsreiche Natur erkunden Radelnde zum Beispiel auf der 65 Kilometer langen Monheimer Alb-Runde. Diese Top-



Die Monheimer Alb bietet eine herrliche Kulisse für Radtouren (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Route führt in den urzeitlichen Meteoritenkrater des Geoparks Ries. Auf dem Weg liegen Baudenkmäler wie die ehemalige Zisterzienser-Abtei in Kaisheim oder die Festung Harburg. Zudem kommen die Radelnden an den eindrucksvollen Städten Wemding und Donauwörth vorbei und begleiten eine Zeit lang den Flusslauf der Wörnitz. Unterwegs weist die Runde einige Steigungen auf, weshalb sie sich besonders für E-Bikes eignet.

Mit E-Bikes sind auch längere Strecken wie die „Große Ries-Runde“ (100 Kilometer) kein Problem. Praktischerweise liegen auf dem Weg zahlreiche Ladestationen für die E-Bike-Akkus. Von Monheim aus bieten sich zudem Radausflüge ins Fränkische Seenland oder an die Donau an. Für Letztere ist der Abschnitt des Donauradwegs zwischen Donauwörth und Regensburg ideal.

Für jeden Fall gewappnet

Kommt es beim Radurlaub zur Panne, ist schnell für Abhilfe gesorgt. In der Monheimer „Bike & Motorwelt“ gibt es nicht nur eine große Auswahl an Rädern, Motorrädern, E-Bikes und vielem mehr, sondern auch eine Werkstatt, in der die Panne im Nu behoben wird. Der perfekte Ort für Ruhe und Erholung nach der Tour findet sich im „Hotel by Ferber“ direkt am Monheimer Marktplatz.



Mit dem Rad startet man vom Monheimer Marktplatz aus in die Natur (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Lauschtour in die Geschichte

Nicht nur für Aktive ist Monheim einen Besuch wert. Die Stadt mit ihren Fachwerk- und Bürgerhäusern ist ein echtes Schmuckstück. Ein Hingucker sind etwa die Stuckdecken im Rathaus. Es ist Station auf dem „Monheimer Buchstabenweg“, der über die „kleine Stadt

mit großer Vergangenheit“ informiert. Auf die Spuren der Monheimer Geschichte begibt man sich zudem mit dem Smartphone-Audioguide „Kleines Monheim, große Geschichte – Lauschen im bayerischen Drei-Stammes-Eck“.

www.monheim-bayern.de
www.monheimer-alb.de

Per Rad durch 147 Millionen Jahre Erdgeschichte

Der neue GeoRadweg Altmühltal bietet in zwei Varianten unvergleichliche Eindrücke in Fluss-, Krater und Karstlandschaften

Naturpark Altmühltal. Vom Einschlagskrater eines riesigen Meteoriten über urzeitliche Meeresriffe bis zu den fast senkrechten Felswänden der „Weltenburger Enge“: All das verbindet der GeoRadweg Altmühltal.

Zwei Tourvarianten – rund 182 und 201 Kilometer lang – führen von Nördlingen im Westen des Naturpark Altmühltal nach Kelheim im Osten. Da die Strecken nur abschnittsweise zusammen verlaufen, lassen sie sich gut zu einer Rundtour kombinieren. Die geologischen Highlights der Region, aber auch weniger auffällige Besonderheiten werden auf dieser Tour „erfahrbar“.

Wer in Nördlingen startet, beginnt die Tour im Geopark Ries – und damit mitten in einem Krater, der vor etwa 14,5 Millionen Jahren beim Einschlag eines Meteoriten entstand. Danach tauchen die Radelnden ins Jurameer ein: Dessen einstige Riffe ragen heute als markante Kalkfelsen an den Hängen des Altmühl- und Urdonautals auf, seine Bewohner erzählen als Fossilien in Steinbrüchen und Museen Geschichten aus einer Welt vor 147 Millionen Jahren. Viel später formten Ströme wie die Urdonau die Täler.

Der GeoRadweg Altmühltal leitet die Radelnden aber auch durch die Karstlandschaften in den stillen Seitentälern des Altmühltals. Phänomene wie ein „verschwindender“ Bach werden auf Infotafeln an der Strecke erklärt. Den krönenden Abschluss bildet die Fahrt mit dem Passagierschiff durch die „Weltenburger Enge“ zwischen Kelheim und Kloster Weltenburg (Fahrräder können gegen eine Gebühr mit an Bord genommen werden). Vom Wasser aus wirken die bis zu 70 Meter hohen Felswände besonders beeindruckend.

Touren für einen Tag

Ideal für Tagesausflüge mit dem E-Bike sind die vier Rundtouren am GeoRadweg Altmühltal. Sie sind zwischen 87 und 54 Kilometer lang. Als Startpunkt wurde jeweils ein Bahnhof ausgewählt, um eine unkomplizierte Anreise zu ermöglichen. Gelegenheiten für ausgedehnte Pausen und eine gemütliche Einkehr gibt es an jeder Strecke. Zu allen Touren am GeoRadweg Altmühltal stehen online Karten, Wegbeschreibungen und GPX-Tracks zur Verfügung.

www.georadweg-almuehlal.de



Blick über den Rieskrater am GeoRadweg Altmühltal (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)



Monheim erleben!

Historisches Fachwerk, beeindruckende Stuckdecken im Rathaus, Badespaß zu jeder Jahreszeit, eine spannende Lauschtour, eine Geopark Ries Infostelle und ein kostenloser Wohnmobilstellplatz erwarten Sie!

www.monheim-bayern.de

Vom Fels in der Brandung zum Wahrzeichen

Nirgendwo ist das Altmühltal so felsenreich wie in Dollnstein: Eines der Gesteinsgebilde dient als Sockel für besondere Bauten

Dollnstein. Die Landschaft rund um Dollnstein ist geprägt von zahlreichen beeindruckenden Felsen, die als schroffe Giganten majestätisch über dem Tal thronen. Kein Wunder also, dass auch die wichtigsten Wahrzeichen des Marktes auf solchem Gestein erbaut wurden.

Mitten durch den ummauerten historischen Ortskern Dollnstens zieht sich eine lang gestreckte Felsbank, die für den Ort namensgebend ist: Die Menschen früher



Pfarrkirche St. Peter und Paul
(© Touristinformation Dollnstein)

konnten sich nicht vorstellen, woher der gewaltige Fels kam, und so nannten sie ihn den „tollen Stein“, woraus später Dollnstein wurde. An seiner höchsten Stelle ragt er fast 25 Meter über den Talgrund empor. Die Pfarrkirche St. Peter und Paul – charakteristisch ihr barocker Helm – wurde auf einem Teil des Gesteins erbaut und ist so schon von weitem sichtbar.

Burg und Kirche auf dem „tollen Stein“

Gegenstück der Kirche war die Burg, die man wohl schon im 11. Jahrhundert auf dem westlichen Teil der Felsbank errichtete. Sie wurde allerdings im 19. Jahrhundert fast vollständig abgerissen wurde. Die erhaltenen Reste wurden im Jahr 2007 saniert und laden seitdem als Altmühlzentrum Burg Dollnstein zum Besuch ein.

Heute ist bekannt, dass die Dollnsteiner Felsbank durch die Kraft der gewaltigen Urdonau sowie der Uraltmühl entstand, die hier aufeinandertrafen. Ein Werk der beiden Flüsse sind auch die vielgestaltigen Felsformationen



Der beeindruckende Maderfelsen an der einstigen Mündung von Urdonau und Uraltmühl
(© Touristinformation Dollnstein)

rund um den Ort: etwa die Dohlenfelsen bei Hagenacker, die bizarren Felsen der Hölzernen Klinge, der breite Maderfelsen, die Nadel des Burgsteinfelsens und nicht zuletzt die Felsen am Obereichstätter Hang. Die Gesteinsgebilde rahmen den weiten

Dollnsteiner Talkessel ein und verleihen der Gegend ihren ganz besonderen landschaftlichen Reiz.

www.dollnstein.de/wandern

Auf dem Kreuzweg zu mehr Gelassenheit

Zwei Routen in Wellheim führen zur Kreuzbergkapelle und zur Ruinenkirche – und damit auch zu innerer Ruhe

Wellheim. Oberhalb des Wellheimer Friedhofs, der für seine Holzkreuze bekannt ist, beginnt der Weg hinauf zur Kreuzbergkapelle: ein Ort, der von vielen als besonders kraftvoll wahrgenommen wird.

Über Stufen und Pfade, die sich zwischen Felsen hindurchschlängeln, führt der Weg bergan. Gesäumt ist er von traditionellen hölzernen Kreuzwegtafeln, die an die Leiden Christi erinnern. Nach etwa 25 Minuten erreicht man über eine in den Fels gehauene Treppe die Kapelle. Hier bietet sich ein Panoramablick über das Urdonautal und die Häuser

des Marktes Wellheim, zur Burg und zu den Konsteiner Kletterfelsen. Wer die Kapelle auch von innen sehen möchte, kann sich zuvor im Ort den Schlüssel im Tourismusbüro oder im Pfarramt abholen. Das schlicht gehaltene Gotteshaus beherbergt eine Besonderheit: Durch eine Türe hinter dem Altar gelangt man zu einer Figurennische mit Rundbogen.

Gebet in der Ruine

Ein besonderer Ort ist auch die Ruinenkirche „Zu unserer lieben Frau im Spindeltal“. Über Jahrhunderte hinweg war die Wallfahrtskirche ein Streitobjekt zwischen den Bistümern Eich-

stätt und Augsburg, die beide Anspruch auf die Zuständigkeit – und damit die Einkünfte – erhoben. Um den Streit zu beenden, wurde die Kirche schließlich geschlossen und demoliert. Für einige Zeit geriet das Gotteshaus in Vergessenheit. Erst in den vergangenen Jahrzehnten wurde die Kirchenruine mit ihrer besonderen Atmosphäre wiederentdeckt, ihre Überreste wurden befestigt.

Wer zur Ruinenkirche wandern möchte, startet am besten am Torbogenhaus in Wellheim und folgt dem Wallfahrerweg Richtung Monheim. Der Wegabschnitt verläuft hauptsächlich durch ruhigen Wald. Nach rund zehn Kilometern ist die Spindeltalkirche erreicht. Romantisch inmitten der Natur gelegen, strahlt die Ruine tiefe Ruhe aus. Mit neuer Gelassenheit tritt man schließlich den Rückweg nach Wellheim an oder setzt die Wanderung fort. Die Kreuzbergkapelle und die

Spindeltalkirche sind beide in der Broschüre „Oasen der Stille“ beschrieben, die kostenlos beim Markt Wellheim erhältlich ist.

www.wellheim.de



Kreuzbergkapelle (© Tourist-Information Wellheim)

Klettern – Wandern – Naturgenuss in Wellheim im Urdonautal



Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Marktgemeinde Wellheim
Besuchen Sie auch unsere Touristinformation mit Urdonautalmuseum
Burgstr. 7, 91809 Wellheim
Tel. 08427/1513
touristinfo-wellheim@altmuehl.net.de
www.wellheim.de
www.urdonautalinfo.de



Flauschiges Urlaubsvergnügen

Von Lamm-Auftrieb bis Schäfchenweg: In Mörsheim stehen Schafe besonders im Mittelpunkt



Die Schafherde macht sich beim „Altmühltaler Lamm“-Auftrieb bereit zum Aufbruch (© Markt Mörsheim)

Mörsheim. Im romantischen Gailachtal, einem engen Seitental der Altmühl, liegt Mörsheim. Die Hauptrolle spielt hier das „Altmühltaler Lamm“, was der „Altmühltaler Lamm“-Auftrieb, der Schäfchenweg, die kulinarischen Schäferstündchen sowie das Schäferwagendorf an der Hammermühle beweisen.

Weit über den Ort hinaus bekannt ist der „Altmühltaler Lamm“-Auftrieb (19. und 20. Mai 2024). Bei dieser festlichen Veranstaltung zieht ein Schäfer mit seiner fast 1000-köpfigen Schaf- und Ziegenherde durch Mörsheim und geleitet die Tiere auf die Sommerweide. Diesem tierischen Spektakel schließt sich ein Naturwaren- und Handwerkermarkt an, zudem werden Führungen

„Auf den Spuren der Schafe“ sowie „Über Stock und über Stein“ angeboten.

Tierisches Spektakel

Kulinarisch begleitet wird der Lamm-Auftrieb von genussreichen Spezialitäten: Die Vielfalt reicht vom deftigen Lammbraten über feinwürzige Lammbatwürste bis hin zum „BigMäh“, dem schmackhaften Lammfleischpflanzerl in der Semmel. Zudem gibt es ein Programm für die ganze Familie mit Kinderschminken, Spielen, „Kinderarmbrustschießen“ oder Bastelständen. Auch naturkundliche Führungen auf den „Spuren der Schafe“ werden angeboten.

Kulinarische Schäferstündchen

Mit den kulinarischen Schäferstündchen bietet Mörsheim seinen Gästen ein weiteres genussreiches Erlebnis. Zu frei wählbaren Terminen erkunden die Teilnehmenden bei einem Spaziergang mit dem Hüteschäfer die ursprünglichen Wacholder- und Wildkräuterheiden im mittleren Altmühltal. Dabei erfahren sie Wissenswertes über den Schäferalltag im Wandel der Jahreszeiten. Mittags genießen

sie kulinarische Köstlichkeiten vom Altmühltaler Lamm.

Auf dem „Schäfchenweg“



Schilder am Schäfchenweg

Wer sich auf eigene Faust auf die Spuren des „Altmühltaler Lamms“ begeben will, folgt dem Mörsheimer Schäfchenweg. 2020 wurde dieser neu

konzipiert: Kinder der Mörsheimer Grundschule waren mit vier erfahrenen Naturparkführerinnen entlang des Schäfchenwegs unterwegs und haben die verschiedenen Lebensräume mit ihren tierischen und pflanzlichen Bewohnern kennen und schätzen gelernt – darüber informieren unterwegs zehn Pulte und Tafeln. Auch die Höhle Graftloch ist in den Naturerlebnispfad integriert. Drei Sitzgruppen aus Naturstein und Holzaufgabe laden zur Erholung ein.

Eine Nacht im Schäferwagen

Eine besonders schöne Art, das Schäferleben kennenzulernen, bietet sich am Zeltplatz Hammermühle. Hier kann man die Nacht in einem hölzernen Schäferwagen verbringen.



Am Schäferwagendorf Hammermühle (© Naturpark Altmühltal / Sisi Wein)

Auf Komfort müssen die Freizeitschäfer nicht verzichten, denn in den einzelnen Wagen gibt es Licht, Strom, Schränke, einen Tisch und zwei Betten für insgesamt zwei Erwachsene und zwei Kinder. Der Zeltplatz Hammermühle mit dem Schäferwagendorf liegt sowohl auf der Strecke des Altmühltal-Panoramawegs als auch auf der des Altmühltal-Radwegs.

www.moersheim.de

Die STEINreichen5

Ein steinernes Band

Zusammen sind Pappenheim, Langenalthem, Mörsheim, Solnhofen und Treuchtlingen die „Steinreichen5“. Sie verbindet nicht nur der Reichtum an weltberühmten Natursteinen und Fossilien, sondern auch die gemeinsame Natur- und Kulturlandschaft.

Diesem verbindenden Element folgen Besucher ganz aktiv auf dem 46 Kilometer langen Radrundweg der „STEINreichen5“, der die oben genannten Gemeinden miteinander verknüpft und durch ruhige Trockentäler, Buchenmischwälder oder Talauen sowie zu Steinhalden, Steinbrüchen und dem Fundort des Archaeopteryx führt.

www.diesteinreichen5.de



Fossilien sammeln in Mühlheim (© Markt Mörsheim)

Besuchersteinbruch Mühlheim

Schatzfunde garantiert

„Goldgräberstimmung“ kommt bei Hobby-Paläontologen im Mörsheimer Ortsteil Mühlheim auf. Dafür sorgt der Fossilienbesuchersteinbruch am Schauberg. Das Werkzeug, um die Kalkplatten zu spalten und die Fossilien ans Tageslicht zu bringen, leiht man sich einfach direkt vor Ort aus.

Kleine Entdeckungen wie Ammoniten, urzeitliche Pflanzen und Fische dürfen die glücklichen Finder als Souvenirs mit nach Hause nehmen. Der Erfolg lässt meist nicht lange auf sich warten: Die Gesteinsschichten sind so fossilienreich, dass es sogar eine Fundgarantie gibt.

www.besuchersteinbruch.de

RUND UM DIE UHR GENIEßEN IMMER FÜR DICH DA

Altendorfer RegioShop

♥ sasional ♥ regional ♥ einkaufen

Neu: Eisautomat in Dollnstein am Radweg

Nähe Campingplatz Hammermühle,
am Radweg zwischen Solnhofen und Dollnstein
Kneippanlage Altendorf

altendorfer.regioshop@web.de Tel.: 0171/5230977

Hier können Sie was erleben!

Die Marktgemeinde Mörsheim liegt im romantischen Gailachtal - einem Seitental des Altmühltals.

- Panorama-/Rad-/Wanderwege
- Camping-/Wohnmobilstellplatz mit Schäferwagendorf
- Natur- und Steinbruchführungen
- „Altmühltaler Lamm“-Auftrieb
- Fossilienbesuchersteinbruch

www.moersheim.de

Auskunft:
Verkehrsverein Mörsheim
Kastnerplatz 1, 91804 Mörsheim
Tel. 09145/8315-0, Fax: 09145/8315-21
markt@moersheim.de

Öffnungszeiten: Mai -bis Oktober
Mo und Fr 9.30 Uhr - 11.30 Uhr, Mi 14 - 16 Uhr
Informations- und Dokumentationsraum im Rathaus
geöffnet (wie Verkehrsbüro)

Markt Mörsheim



Gasthof „Zum Brunnen“

Gemütlicher Gasthof in Ortsmitte, ca. 1 km vom Radweg entfernt, ruhige Lage, Terrasse, Biergarten mit 8 Doppelzimmer, 1 MBZ, alle mit Du/WC, teilweise TV, „Altmühltaler Lamm“-Spezialitäten; Fahrradgarage.

Brunnenplatz 1, 91804 Mörsheim

Tel. 09145 / 7127, Fax 1079

www.gailachtal.de, info@gailachtal.de

Fossilienbesuchersteinbruch Mühlheim



- Fossiliensuchen mit Fundgarantie
- Werkzeugverleih vor Ort, Snacks und Getränke
- Fachkundiges Personal vor Ort
- Führungen für Schulklassen, Kindergeburtstage
- Fundort des 13. Urvogels

Infos unter www.besuchersteinbruch.de
E-Mail: fossil-poeschl@t-online.de
Kontakt vor Ort: mobil 0172-8566745

Entdeckertour durch Stadt und Land

Zahlreiche Radwege führen Aktive zu den schönsten Orten rund um Neuburg und Schrobenhausen

Neuburg. Malerische Naturlandschaften, historische Bauten und zwei reizvolle Städte – die Erlebnisregion Neuburg-Schrobenhausen ist ideal für die aktive Tour mit Rad oder E-Bike.

Das gut ausgebaute Wegenetz führt im Norden in das Urdonautal im Naturpark Altmühltal. Vor etwa 80.000 Jahren fiel das Urdonautal trocken, doch begeistert es heute mit imposanten Felsmassiven, auf denen Burgen und Burgruinen thronen.

Eindrucksvolle landschaftliche Schönheiten, unberührte Natur und eine große Tiervielfalt erleben Radelnde in den Auwäldern rund um Neuburg an der Donau. Die wechselnden Wasserstände lassen die Flusslandschaft immer wieder anders aussehen.

Typisch für das Donaumoos, dem größten Niedermoor Süddeutschlands, ist hingegen die tiefschwarze Erde. Im Süden des Landkreises erkunden Radurlauber das idyllische Paartal und damit eine der letzten naturnahen Flusslandschaften Bayerns. Zahlreiche Kirchen und Schlösser zwischen liebenswerten Dörfern prägen das Schrobenhausener Land.



Unterwegs in den Auwäldern bei Neuburg an der Donau (© Maximilian Semsch)

Unterwegs mit den Landkreisgästeführern

Viele interessante Informationen, spannende Geschichten und Anekdoten warten bei Touren mit den Landkreisgästeführern. Sie haben zahlreiche buchbare Themen-, Rad- und Wandertouren im Angebot – darunter

etwa die Rundwanderung „Kaiserburg & Latour-Denkmal“. Die Angebote können für Gruppen individuell gestaltet werden. Weitere Informationen und Tipps zur Tourenplanung sind in der Tourist-Information in Neuburg an der Donau erhältlich.

erlebnisregion.neuburg-schrobenhausen.de

Tipp für Familienausflüge

HAUS im MOOS

In idyllischer Lage inmitten des Donaumooses liegt das Freilichtmuseum „HAUS im MOOS“. Die Museumshäuser erzählen vom harten Leben, das Bauern und Tagelöhner hier früher führten. Die Aktionssonntage und das Museumsfest im Sommer bieten zusätzlich Gelegenheit, typische Arbeiten wie Korbflechten, Dreschen oder die Kartoffelernte live zu erleben. Auf den Moorerlebnispfaden durch das weitläufige Gelände lassen sich verschiedene Tierarten beobachten. Beeindruckend sind die mächtigen Wisente, die als „Landschaftspfleger“ die regionale Artenvielfalt erhalten.

www.haus-im-moos.de

Das Haus im Moos ist ein beliebtes Ausflugsziel für Familien (© Dietmar Denger)



Foto: Maximilian Semsch



MEHR ERLEBEN MIT DEN LANDKREISGÄSTEFÜHRERN

Die Landkreisgästeführer bieten spannende Themenführungen oder individuell erstellte Entdeckungsreisen durch den Landkreis an. Egal ob Museum- oder Kirchenbesuch, Erlebniswanderung oder Radtour mit Naturgenuss – mit den Landkreisgästeführern erleben Sie mehr!

Exkursionen in den Donauauen (Länge 25 km, 3-4 Stunden)

Begleiten Sie uns auf einer Fahrradtour durch die Donauauen. Erleben Sie die Donauauen als Lebensraum mit hoher biologischer Vielfalt. Kommen Sie mit auf eine Exkursion und sehen Sie wasserbauliche Maßnahmen zur ökologischen Flutung im Auwald und deren segensreichen Auswirkungen auf unseren Naturraum. Startpunkt ist das Schloss Grünau mit einem Besuch des Aueninformationszentrums.

Raderlebnistour zum Geheimlabor und in Naturschutzräume

Diese Tours bringen Sie zu geschichtsträchtigen Orten und zauberhaften Naturräumen. Wir lösen das Rätsel um das Geheimlabor im Unterhausener Forst und führen Sie zu Naturschutzräumen wie Floramoos und Stätteberg. Wir besuchen das Schloss Bertoldsheim, ehe wir wieder über das Naturschutzgebiet Finkenstein zur Staustufe Bittenbrunn zurückkehren.

Donaulegenden

Donauspaziergang mit der Donau Nixe

Es heißt wenn sich über dem Wasser der Donau Nebel bildet, tanzen die Donauweibchen. Eine davon ist Danubia. Lauschen Sie der sympathischen Nixe, wenn sie von bewegenden Legenden und wahren Geschichten, die sich am berühmten Fluss um Neuburg zugetragen haben, berichtet. Ein unterhaltsamer Fluss-Spaziergang.

Anmeldung zu den Führungen

Tourist-Information Erlebnisregion Neuburg-Schrobenhausen
Telefon 08431 57 2222 – tourismus@neuburg-schrobenhausen.de

Weitere Führungen und Informationen finden Sie unter erlebnisregion.neuburg-schrobenhausen.de

Renaissancestadt mit mediterranem Flair

Im Süden des Naturpark Altmühltal lädt das charmante Neuburg an der Donau zum Städtetrip ein / Barockmalerei im Schloss

Neuburg. Ein Residenzschloss mit italienischem Flair, charmante Altstadtgassen, Kultur zum Genießen, der Natur ganz nah und eine lebendige Innenstadt: Neuburg an der Donau zeigt sich romantisch und vielfältig.

Höhepunkt des vollständig erhaltenen Altstadtensembles aus Barock- und



Führung in der Schlossgalerie
(© Dietmar Denger)

Renaissance ist das weithin sichtbare Residenzschloss. Es beherbergt nicht nur den ältesten evangelisch-lutherischen Sakralbau der Welt, sondern präsentiert in der Staatsgalerie Flämische Barockmalerei auch wertvolle Exponate von europäischem Rang.

Unweit des Schlosses beherrscht die imposante Hofkirche den historischen Karlsplatz mit seinem südländischen Flair. Umrahmt wird er von den hübschen Fassaden der Bürgerhäuser sowie 200-jährigen Linden.

Aktiv unterwegs

Neuburg an der Donau hat aber auch Aktivurlaub viel zu bieten. Die attraktive Lage im Donautal an der Grenze zwischen Fränkischer Alb im Norden sowie Donaumoos und Hügelland im Süden macht die Stadt zum idealen Ausgangspunkt für Wanderungen durch reizvolle Landschaften.

Neuburg liegt zudem direkt am Donauradweg, der vom ADFC mit vier Sternen ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus gibt es weitere Rad-Entdeckungstouren durch idyllische Täler und



Neuburg an der Donau ist ein wunderschöner Start- und Endpunkt für Radtouren (© Stadt Neuburg / Dietmar Denger)

gemütliche Ortschaften, etwa die Schlösser- und Burgentour, die auf 76 Kilometern die Donaustadt mit dem Altmühltal verbindet.

Kultur vor Traumkulissen

Als Kulturstadt hat Neuburg eine jahrhundertelange Tradition. Geboten wird ein etabliertes und abwechslungsreiches Kulturprogramm an historischen Veranstaltungsorten. Wer Näheres über die Stadtgeschichte, die prächtigen

Bauwerke oder den Alltag der Menschen in der ehemaligen Residenzstadt erfahren möchte, macht mit bei einer der zahlreichen unterhaltsamen (Themen-)Führungen.

Ausklingen lässt man den Besuch in Neuburg am besten mit einem romantischen Sundowner am Donauufer oder in der malerischen Altstadt.

www.neuburg-donau.info

RENAISSANCESTADT NEUBURG AN DER DONAU



Fotos: Dietmar Denger



UNSERE ENTDECKERTIPPS

Malerische Altstadt
Residenzschloss mit Staatsgalerie
Flämische Barockmalerei
Unterhaltsame Themenführungen
Vielseitige Wander- und Radrouten
Erlesenes Kulturprogramm

Tourist-Information Neuburg
Fon +49 (0)8431 55-400
tourismus@neuburg-donau.de
www.neuburg-donau.info





Wandern am Eichstätter Frauenberg
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Eichstätter Wanderwochen

Wissen und wandern

Jedes Jahr bringen die Eichstätter Wanderwochen aktive Genießer auf Touren. Unter dem Motto „Frühlings-erwachen im Altmühltal“ (13. April bis 5. Mai 2024) und „Herbstzauber im Altmühltal“ (21. September bis 13. Oktober 2024) starten pro Wochenende mehrere Touren, die von ausgebildeten Naturpark- und Gästeführenden begleitet werden. Mit ihnen entdecken die Teilnehmenden zum Beispiel den „Reb-dorfer Schulweg“, sie wandern zum Kastell Vetoniana und zum „Platz an der Bruck“ oder genießen die Ausblicke auf dem Eichstätter Panoramaweg. Auch Familientouren oder eine Route zu Mythen und Geschichten gehören zum Programm der Wanderwochen.

www.eichstaett.de/wanderwochen

Der Meister der architektonischen Fuge

Eichstätt feiert 100 Jahre Diözesanbaumeister Karljosef Schattner / Jubiläumsführung und Konzerte

Eichstätt. Eichstätt ist berühmt für seine barocken Prachtbauten – aber die Stadt setzt auch bei der modernen Architektur beeindruckende Akzente. Besonders Diözesanbaumeister Karljosef Schattner hat Eichstätt geprägt. Seinen 100. Geburtstag nimmt die Stadt zum Anlass, ihm und seiner architektonischen „Kunst der Fuge“ nach-zuspüren.

35 Jahre lang war Karljosef Schattner, der am 28. August 1924 in Gommern geboren wurde, Diözesanbaumeister und damit der oberste Baubeamte der Diözese Eichstätt. In seinen Bauten gelang ihm die perfekte Symbiose zwischen barocker Üppigkeit und moderner Strenge. Diese gestalterischen Gegensätze fügte er trennend zusammen, was er – frei nach Bach – als „Kunst der Fuge“ bezeichnete.

Studieren im modernen Mikrokosmos

Vor allem bei seinen Arbeiten für die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt bewies Schattner Genialität: Hier fügt sich ein klarer Kubus zwischen die Flügel der ehemaligen Orangerie, dort überspannt Stahl das ehemalige Waisenhaus, da eröffnet sich im Ulmer Hof ein moderner Mikrokosmos. Zusammen ergibt dies eine in Deutschland einmalige Architekturwelt.

Im Jubiläumsjahr „100 Jahre Schattner“ lässt sich diese auf ganz unterschiedliche Weise



Der moderne Journalisten-Bau von Karljosef Schattner fügt sich perfekt in das barocke Ensemble der Eichstätter Orangerie ein (© Tourist-Information Eichstätt)

erkunden: zum Beispiel bei der Jubiläumsführung, bei der auch sonst nicht öffentlich zugängliche Schattner-Bauten erkundet werden. Ein Höhepunkt ist die Sonderausstellung „Die Kunst der Fuge“ im Domschatz- und Diözesanmuseum (30. März bis Ende Oktober 2024). Gezeigt werden Arbeiten des Architekturfotografen Klaus Kinold, der Schattners Schaffen in hochwertigen Bildern festgehalten hat. Gleichzeitig ist das Museum selbst ein Exponat: Schattner zeichnete für seinen Umbau in den Jahren 1977 bis 1982 verantwortlich.

An der Universität sind ebenfalls Ausstellungen geplant – und im Sommersemester widmen sich außerdem alle Unikonzertere auf ganz unterschiedliche musikalische Weise dem Wirken des Diözesanbaumeisters. Wie wunderbar Klang und Architektur zusammenpassen, zeigt auch das „Musikfest Eichstätt“ (8. bis 13. Mai 2024): Auf dem Programm stehen unter anderem Wandelkonzerte in den Bauten von Karljosef Schattner.

www.eichstaett.de/schattner

Besuch beim Handwerk

Bei „Handwerk erleben“ öffnen Ateliers und Werkstätten ihre Türen



Raphael Graf in seiner Bildhauerwerkstätte
(© Tourist-Information Eichstätt)

Eichstätt. Große Kunstfertigkeit, Leidenschaft für Material und Techniken sowie die Liebe zum Individuellen zeichnen Eichstätts Kunsthandwerker aus. Im Rahmen des Projekts „Handwerk erleben“ besucht man sie in ihren Werkstätten und Ateliers.

Mehr als zehn Handwerker und Künstler beteiligen sich an „Handwerk erleben in Eichstätt“. Zinngießer Wilhelm Eisenhart, der meisterlich Zinngeschirr und Bierkrugdeckel fertigt, ist genauso darunter wie Bildhauer und Steinmetzmeister Rupert Fieger, der sich dem heimischen

Naturstein verschrieben hat. Letzteres gilt auch für Li Portenlänger, die in der Eichstätter Lithographie-Werkstatt die großen kreativen Möglichkeiten des Steindrucks aufzeigt. Bei Marion Hilgart und Maria Emslander-Haugg von „mema Keramik“ ist es der Ton, dem ihre Leidenschaft gehört.

Kreatives aus Filz, Ton, Gold oder Stein

Gemeinsam mit ihren Handwerker-Kollegen – darunter Bildhauer, Goldschmiede und Juweliere, Seifenmacherinnen und Filzkünstlerinnen, Edlebbrenner, Kaffeeröster und Konditoren, präsentieren sie sich in der Broschüre „Handwerk erleben in Eichstätt“. Jeder Betrieb stellt sich, seine Produkte, seine Besonderheiten und seine teils lange Familientradition vor. Eine Überblickskarte weist den Weg. Komplett wird die Broschüre mit einer Liste zu weiteren „Handg'macht“-Läden in der Innenstadt sowie mit Infos zur Fairtrade-Stadt Eichstätt. Erhältlich ist die Broschüre kostenlos in der Tourist-Information Eichstätt, die Angebote findet man zudem online.

www.eichstaett.de/handwerkerleben



Handwerkskunst & Kunsthandwerk



Tradition seit 1874
· Unikatschmuck aus Ökogold-/Silber
· Anfertigung von Schützenketten
· Individuelle Trauringe und Verlobungsringe
· Reparatur von Schmuck und Uhren
· Restaurierung von Kirchengesetz

Tel. 08421/2642
www.bilz-goldschmiede.de



Altes Handwerk in neuem Gewand! Zwei gelernte Töpferinnen produzieren ausschließlich in eigener Werkstatt. Ihre Keramik überzeugt durch kräftige, leuchtende Farben und große Formenvielfalt.

Marktplatz 3,
Tel. 08421/936493,
info@mema-keramik.de,
www.mema-keramik.de

LITHOGRAPHIE-WERKSTATT EICHSTÄTT

· Internationale Gastkünstler
· Lithographie-Ausstellungen
· Sammlung Lithographie Eichstätt
· Interdisziplinäre Projekte
· Technik und Möglichkeit
· Tradition des Steindrucks

Pfahlstr. 25 (Eingang Hofseite),
Tel. 08421/2588,
www.lithos-jura.de



Seit 1804 fertigen wir in meisterlicher Handarbeit Zinngeschirr und Bierkrugdeckel und restaurieren antikes Zinngerät.

Werkstattbesuche auf Anfrage.

Marktplatz 16,
Tel. 08421/2571, Fax 08421/80937
we1804@onweb.de
www.zinngiesserei-eisenhart.de

Tourist-Information Eichstätt · Tel. 08421/6001-400 · tourismus@eichstaett.de · www.eichstaett.de

Ein Wahrzeichen in neuem Glanz

Wiedereröffnung des Eichstätter Doms / Sakrale Schätze im Domschatz- und Diözesanmuseum

Eichstätt. 2024 feiert Eichstätt die Wiedereröffnung des Doms, der mehrere Jahre wegen umfassender Sanierungsarbeiten nicht zugänglich war.

Schon der Eichstätter Domplatz an sich ist geschichtsträchtiger Boden, denn er ist der



Im Kreuzgang des Eichstätter Doms
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

älteste besiedelte Boden der Stadt. Der heutige Dom entstand im Wesentlichen in der Hoch- und Spätgotik und zählt mit dem Kreuzgang und dem Mortuarium zu den bedeutendsten mittelalterlichen Baudenkmälern Bayerns. Im 18. Jahrhundert wurde die Westfassade des Doms vom fürstbischöflichen Baumeister Gabriel de Gabrieli barock verblendet.

Meisterlich bleibt es auch im Inneren: Monumentale Figuren, Grabdenkmäler, Altäre – alle frisch saniert – fügen sich hier zu der erhebenden Atmosphäre, die einen im Eichstätter Dom ergreift.

Spaziergang durch die Bistumsgeschichte

In der Höhe geht der Glanz noch weiter: Über dem Mortuarium zeigt das Domschatz- und Diözesanmuseum in einem spannenden Gegensatz zwischen mittelalterlichem Domkomplex, barocken und modernen Räumen Kunst und Kunsthandwerk zu sakralen



Im Eichstätter Domschatz- und Diözesanmuseum
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Themen, wertvolle Messgewänder und prachtvolle Kleinode in der Schatzkammer.

www.eichstaett.de/sehenswertes
www.dioezesanmuseum-eichstaett.de

200 Jahre Eugène de Beauharnais

Mit dem Fürsten durch den KultURwald

2024 jährt sich zum 200. Mal der Todestag von Eugène de Beauharnais. Er war Stiefsohn Napoleons, Herzog von Leuchtenberg und damit ab 1817 Fürst von Eichstätt. Als passionierter Jäger schätzte er den Waldreichtum seines neuen Fürstentums. Aber er bemühte sich auch, die durch die Napoleonischen Kriege verursachte Not in Eichstätt mit mehreren wohltätigen Einrichtungen zu lindern. Zudem stattete er die einst fürstbischöfliche Residenz mit dem „Grisaille-Tapeten-Salon“ und dem „Blauen Salon“ aus, er gestaltete den Hofgarten um und legte den Grundstein für ein Naturalienkabinett, von dem ein Teil heute zur Sammlung des Jura-Museums auf der Eichstätter Willibaldsburg gehört.



Unterwegs im Eichstätter KultURwald
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Eugènes Wirken steht im Mittelpunkt einer Ausstellung in der ehemaligen Johanniskirche (30. August bis 29. September 2024). Auch bei den Führungen „Goldnuggets und Goldhasen – die Leuchtenberger in Eichstätt“ und „Die Leuchtenberger – Liebesmärchen und Olympische Spiele“ erfährt man mehr über ihn.

Auf eigene Faust kommt man dem Vermächtnis der Leuchtenberger ebenfalls auf die Spur. Dafür geht es in den Eichstätter KultURwald: Dieses Auwaldchen war einst Teil des fürstlichen Jagdgebiets. Der KultURwald gibt zudem Denkanstöße, wie der Wald der Zukunft aussehen wird, zeigt Kunstinstallationen, führt zur Illuminatenhöhle und spürt dem „verborgenen Garten“ am Cobenzlschlösschen nach.

www.eichstaett.de/veranstaltungen
www.eichstaett.de/kulturwald



Residenzplatz 7, 85072 Eichstätt
www.dioezesanmuseum-eichstaett.de

Die gastliche Seite.



Brau- & Radlergasthof TROMPETE

ALLE ZIMMER NEU RENOVIERT ODER NEU MÖBLIERT.
Biergarten - Sonnenterrasse - Bar bayrische & mediterrane Küche, Klassifizierung: ausgezeichnete bayerische Küche
Ostenstraße 3, Tel. 08421/98170, www.braugasthof-trompete.de



Hotel - Restaurant *** HIRSCHENWIRT

Wirtsmetzgerei, Bayerische Küche, gemütlicher Biergarten, moderne Gästezimmer, Konferenzräume, Frühstücksbuffet, Garagen.
Brückenstraße 9, Tel. 08421/9680, www.hirschenwirt.de



Hotel garni*** Café-Konditorei FUCHS

Eigene Konditorei, Gartencafé, Gästezimmer, DU/WC, Telefon, TV, WLAN, Lift, Frühstücksbüfett, Radler, Wanderer und Bootsfahrer willkommen, zentrale Lage.
Ostenstraße 8, Tel. 08421/6789, www.hotel-fuchs.de



Waldgasthof*** ZUM GELÄNDER

Idyllische Lage, moderne Gästezimmer, regional nachhaltige Küche, Wildspezialitäten, Altmühltaler Lamm. Biergarten, Wildschweingehege, Museum Tiererlebniswelt.
Geländer 1, 85132 Schernfeld, Tel. 08421/937770, www.waldgasthof-gelaender.de



Gasthof KRONE

Regionale Spezialitäten in historischem Ambiente. Gut bayerisch mit moderner Note. Terrassenplätze im Innenhof, Weißbiergarten mit Domblick.
Domplatz 3, Tel. 08421/4406, www.krone-eichstaett.de



Kanchana

Tauchen Sie ein in die Vielfalt exquisiter Genüsse aus Indien und Asien! Frische und Qualität stehen an oberster Stelle. Lokale Authentizität und globale Genüsse in harmonischer Verbindung.
Luitpoldstraße 13, Tel. 08421/9863545, www.kanchana-restaurant.de



Wirtshaus & Kleinkunst Gutmann

Sie sind zu Gast im Denkmal, einem historischen Jurahaus aus dem 17. Jahrhundert. Genießen Sie regionale & saisonale Gerichte, Altmühltaler Lamm und die prämierten Gutmann-Biere. Große Sonnenterrasse.
Am Graben 36, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/904716, www.gutmann-eichstaett.de



Hotel ADLER***s

In zentralster Lage am Marktplatz. Alle Zimmer mit DU/WC/TV/WLAN/Minibar/Tel. uvm.
Fahrradkeller - alle Zimmer mit neuem Bad - Nichtraucher
Marktplatz 22, Tel. 08421/6767, www.adler-eichstaett.de



IBB Hotel Altmühltal-Eichstätt – Restaurant Städterer

Im Restaurant mit Terrasse zur Altmühl gehen Heimatliebe und Handwerk mit Innovation und Weltoffenheit eine perfekte kulinarische Symbiose ein.
Franz-Xaver-Platz 1, Tel. 08421/60290, www.ibbhoteleichstaett.com



Zum HÖLLBRÄUKELLER

Historisches Gemäuer trifft auf regionale, moderne Küche. Genießen Sie herzlich zubereitete Speisen im hellen, historischen Gewölbekeller. Spezialitäten aus dem Altmühltal und Umgebung.
Pedettstraße 38a, Tel. oder Whatsapp: 08421/9345730, www.zumhoellbrauekeller.de



Neuer Zugang zur Erlebnisburg

Frisch sanierte Eichstätter Willibaldsburg: Museen, Führungen und Wandeln im Bastionsgarten



Stolz thront die Willibaldsburg über Eichstätt
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Eichstätt. Durch die Willibaldsburg, wo über 370 Jahre die Fürstbischöfe von Eichstätt residierten, weht der Geist der Vergangenheit – und der Zukunft! 2024 wird nämlich die Sanierung der Burg abgeschlossen und damit der Zugang zu ihren vielen Erlebnismöglichkeiten nicht nur einfacher, sondern auch barrierefrei.

Dabei gibt es viele Wege, um die Burg für sich zu entdecken. Wie wäre es zum Beispiel

mit einer Führung, die an die Gespräche der fürstbischöflichen Tafelrunde, an die glanzvollen Zeiten der Renaissance, das Elend im Dreißigjährigen Krieg oder an das Zucht- und Arbeitshaus auf dem Burggelände erinnert?

Noch weiter zurück geht es in den Museen, die auf der Burg ihr Zuhause haben. Im Jura-Museum entführen die Fossilien von Fische-sauriern, Krokodilen und Korallenfischen in die Zeit vor rund 150 Millionen Jahren, als der heutige Naturpark Altmühltal noch von einem tropischen Meer bedeckt war. Eines der wichtigsten Exponate stellt das Original des Urvogels Archaeopteryx dar. Besucher-liebling ist zudem der Aquarienraum mit seinen farbenprächtigen Riffforallen, Fischen sowie den „Lebenden Fossilien“. Steinzeit bis Frühmittelalter hingegen sind die Schwerpunkte des Museums für Ur- und Frühgeschichte. Römische Funde sind hier genauso zu sehen wie die Tierskelette von Mammut, Höhlenhyäne und Rentier.

Komplett ist ein Burgbesuch aber erst mit einem Spaziergang durch den Bastionsgarten. Er ist der würdige Nachfolger des bedeutenden Gartens, den Fürstbischof Johann Conrad von Gemmingen 1597 im

Schutz der Burgmauern anlegen ließ und mit exotischen Pflanzen bestückte. Unsterblich wurde dieser „Hortus Eystettensis“ durch den gleichnamigen Prachtband, in dem der Botaniker Basilius Besler diese blühende Vielfalt festhielt. Wie die Seiten dieses Buches ist auch der Bastionsgarten angelegt, in dem die gleichen Pflanzen gedeihen wie zur Zeit des Fürstbischofs.

www.jura-museum.de
www.museumfuerurundfruehgeschichte.de
www.eichstaett.de/sehenswertes



Im Bastionsgarten
(© erlebe.bayern / Thomas Linkel)



In der Schatzkammer des Museums Bergér
(© NPA / Dietmar Denger)

Fossilien in Museum und Steinbruch

Schätze aus Stein

Bis heute wurden über 800 verschiedene Fossilienarten in den Steinbrüchen der Familie Bergér entdeckt, darunter Ammoniten, Fische, Libellen und Pflanzen. Präsentiert werden die schönsten Funde im Museum Bergér auf dem Hart-hof bei Schernfeld. Besonders lohnt sich der Weg für alle, die im nahen Besuchersteinbruch auf dem Eichstätter Blumenberg selbst auf Fossilien-suche gehen möchten: Im Museum gibt es die Tipps zur Suche gratis dazu. So ist man gut gerüstet, um den Schichten des Kalk-gesteins mit Hammer und Meißel einen kleinen Ammoniten oder ein anderes Ur-zeitwesen zu entlocken, das nötige Werkzeug leiht man sich einfach vor Ort am Kiosk aus.

www.eichstaett.de/fossilien
www.museum-berger.de

Gebaute Landschaften: das Jurahaus

Pfad zu Eichstätts schönsten Jurahäusern / Museum und Rätsel-Stadtspiel für Kinder



Museum „Das Jurahaus“ (© Jurahausverein)

Eichstätt. Ein Jurahaus wirkt, als wäre es aus der Landschaft geschnitten worden: schnörkellos, zurückhaltend in den Formen, geerdet und von einer beruhigend schlichten Schönheit. Dabei sind die Eichstätter Jurahäuser nicht nur typisch für den Naturpark Altmühltal, sie zählen auch zum „Immateriellen Kulturerbe“ der UNESCO.

Errichtet wurden die Jurahäuser mit dem, was die Region bot: Aus den Steinbrüchen des Naturpark Altmühltal stammen die Bruchsteine für die Mauern sowie die Kalkplatten, die Lage für Lage als tonnenschwere Last auf dem Dachstuhl ruhen. Kleine Fenster und die oft kräftigen Fassadenfarben verleihen den Jurahäusern ihr freundliches Gesicht. Im 20. Jahrhundert mussten viele dieser Jura-

häuser Neubauten weichen. Doch in den vergangenen Jahrzehnten hat man diese einmalige Baukultur wieder schätzen gelernt. Aufwendig restauriert sind sie herrlicher Wohnraum und Bühne für Konzerte oder sie laden als Ferienwohnungen ein, „Gast im Denkmal“ zu sein.

Zu den schönsten Jurahäusern in Eichstätt führt der Jurahauspfad, der auf 2,3 Kilometern den Marktplatz mit dem Kapellbuck, dem Walburgiberg, dem Buchtal und dem Graben verbindet.

Wohnkultur im Kulturerbe

Im Buchtal beherbergt ein Handwerkerhaus von 1657 außerdem das Museum „Das Jurahaus“. Das Gebäude ist dabei selbst das wichtigste Ausstellungsobjekt. Auch Kinder gehen in Eichstätt auf Entdeckertour mit dem „Stadtspiel Jurahaus“. Dazu gehörte auch ein

Rätsel – wer es löst, bekommt zur Belohnung ein Jurahaus zum Selberbasteln.

www.eichstaett.de/sehenswertes
www.jurahaus-verein.de



Am Eichstätter Kapellbuck
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Unter dem Steindach:
Die einzigartige
Hauslandschaft
der Altmühlregion



MUSEUM DAS JURAHaus
EICHSTÄTT

Rot-Kreuz-Gasse 17
85072 Eichstätt
Tel. 08421- 90 44 05
www.jurahausverein.de

Öffnungszeiten:
Mi. und Do. 15-18 Uhr, Fr. und Sa. 14-17 Uhr,
So. 14-16 Uhr und über die Telefonansage

Eintauchen in die Urzeit



Das Erlebnis für die ganze Familie: Erst einzigartige Wesen aus der Jurazeit im Museum Bergér entdecken, dann selbst im Fossiliensteinbruch auf Schatzsuche gehen.

Öffnungszeiten Museum (23.3. bis 30.9.2024)
Sa, So & feiertags 10 bis 17 Uhr,
Di bis Fr 13.30 bis 17 Uhr,
Gruppen nach Vereinbarung, Führungen kostenlos

Öffnungszeiten Steinbruch (23.3. bis 3.11.2024)
Di bis So und an allen Feiertagen 10 bis 16 Uhr
Aktuelle Infos auf der Webseite.



Harthof 1 · 85072 Eichstätt
Tel. 08421/905590
info@museum-berger.de
www.museum-berger.de



Steinbruch für
Fossilien-sammler
Blumenberg

Kinderdorfstraße · OT Blumenberg
85072 Eichstätt · Tel. 0176/53005882
fossiliensteinbruch@freenet.de
www.fossiliensteinbruch.de

glas
kanuvermietung



boote-glas.de
#urlaubdahoam

85072 eichstätt|industriestraße 18a|e-mail: info@boote-glas.de|tel. 08421-3055

Familien-Wanderspaß zur Himmelsschaukel

Spielen und entdecken nach Herzenslust: Der Wohlfühlpfad Altmühlleiten bei Walting führt zu zahlreichen Abenteuerstationen



An jeder Station des Wohlfühlpfads Altmühlleiten warten neue Entdeckungen (© Gemeinde Walting / Katharina Spiegel)



Walting. Barfußpfad, Balancierstämme, Kletterbaum – an den Aktivstationen des drei Kilometer langen Wohlfühlpfads Altmühlleiten haben Kinder viel Platz für Bewegung und Fantasie. Und auch erwachsene Wanderer kommen auf ihre Kosten: Sie werden mit schönen Landschaften und beeindruckenden Aussichten belohnt.

Die Tour startet am Parkplatz der Kirche Mariä Himmelfahrt in Gungolding. Von dort folgen Wanderer den Schildern mit der Nummer 5 in Richtung Pfalzpaint. Gleich zu Beginn warten auf die Kinder ein Barfußpfad, Holztiere sowie Balancierstämme, die die Sinne trainieren: Wie fühlen sich die unterschiedlichen Materialien unter den nackten Sohlen an? Und wie schafft man es, auf den Baumstämmen das Gleichgewicht zu halten?

Zudem lädt die Guckloch-Platte dazu ein, Fotos von der herrlichen Wacholderheide zu schießen. Als Nächstes geht

es auf den großen Kletterbaum und hinein ins Reisig-Tipi. „Fernrohre“ am Wegesrand lenken den Blick in die herrliche Natur.

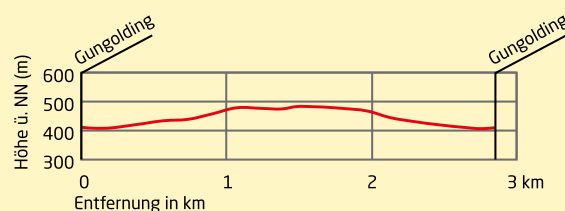
Doch nicht nur die schöne Landschaft schmeichelt dem Auge. Während die Strecke ein Stück bergauf führt,

Kurz-Info

Gesamtlänge: 3 km

Gehzeit: ca. 1 Std.

Ausgangspunkt / Parkmöglichkeit: Kirche Mariä Himmelfahrt in Gungolding



finden sich entlang des Wegs immer wieder getöpferte Tiere, Blumen und Pilze, die im Rahmen einer Kinderaktion entstanden sind. Auch ein großes hölzernes Vogel-paar, das von einem Motorsägenkünstler aus der Region geschaffen wurde, begleitet den Wohlfühlpfad. Höhepunkt der Wanderung ist eine Himmelsschaukel, von der aus die Wanderer ein bezauberndes Panorama über das Altmühltal genießen.

Wander-Tipp!

Nicht nur auf dem Wohlfühlpfad haben Walting-Gäste eine gute Zeit: Bei den Kursen „Yoga – dahoam&draußen“ entspannen die Teilnehmenden unter freiem Himmel an den schönsten Plätzen der Gemeinde Walting – darunter die „Entschleunigungsstation“ in Pfalzpaint, das Römerkastell in Pfünz, der Hungerturm am Rieshofener Altmühlflur oder die Isenbrunner Kneippanlage. In Isenbrunn starten darüber hinaus auch Führungen zum Thema Heilkräuter und Kneipp.

tourismus.walting.com/wohlfuehlpfad-altmuehleiten



Eine vergangene Welt zum Anfassen

Zeitreise im Jura-Bauernhof-Museum / Feste, Workshops und Aktionsnachmittage für Kinder

Hofstetten. Über 400 Jahre alt ist der Kipferlerhof in Hofstetten. Noch bis in die 1980er Jahre hinein bot der vollständig erhaltene Jura-Bauernhof ein Zuhause für Bauersleute, Dienstboten und Tiere. Heute zeigt er als Freilichtmuseum das bäuerliche Leben zwischen 1910 und 1930.

Ebenso wie die originale Einrichtung des Kipferlerhofes samt „Ruaßkuchl“ sind noch viele landwirtschaftliche Fahrzeuge und Geräte vorhanden. Sie entdeckt man bei einem Rundgang durch Haus, Hof und Bauerngarten.

Schlepper in Kleinstserie

2024 widmet das Jura-Bauernhof-Museum seine Sonderausstellung der spannenden Geschichte der Funk-Traktoren. Aufgrund der großen Nachfrage fertigte Xaver Funk nach dem Zweiten Weltkrieg in Kleinstserie Traktoren im nahegelegenen Irgertsheim. Von den 33 Schleppern sind heute noch sieben Exemplare vorhanden.

Eröffnet wird die Ausstellung am 9. Mai 2024. Passend dazu findet am 27. und 28. Juli 2024 im Museum ein Oldtimertreffen statt: mit alten Traktoren und Maschinen aus der Region, Rahmenprogramm und Live-Vorfürungen zu historischer Feldbewirtschaftung und traditionellen Arbeitsweisen (bei schlechter Witterung wird der Termin auf den 3. und 4. August 2024 verschoben).

Im Programm des Museums stehen viele weitere Traditionsveranstaltungen wie die Oster-

eiersuche für Kinder, Jugend singt und spielt, der Volksmusiktag, Gruselgeschichten für Kinder, Volkstanz und die Museumskirchweih. Außerdem werden ausgewählte Workshops zu alten Handwerkstechniken angeboten. Für Kinder ideal sind die Aktionsnachmittage im Museum: Sie legen eine Blühwiese an, basteln mit Naturmaterialien, filzen Schafwolle oder ernten und verarbeiten Obst.

www.jura-bauernhof-museum.de



In der Stube des Jura-Bauernhof-Museums (© Naturpark Altmühltal / Stefan Schramm)

Das lebendige Museum



Jura-Bauernhof-Museum Hofstetten
Schlossstraße 19 · OT Hofstetten
85122 Hitzhofen · Tel. 08421/9876-0 (Infozentrum)
oder 01590/6848988 (Museumswart)

www.jura-bauernhof-museum.de

Öffnungszeiten 2024:
Von Ostern bis zum 20. Oktober 2024
ist geöffnet. Im Winter ist geschlossen.
Do – So und an Feiertagen 14 – 17 Uhr
Gruppen nach Vereinbarung.

Jura-Bauernhof-Museum
Das lebendige Museum mitten im Dorf



WALTING lädt ein.

Gastronomie zwischen
Römerkastell und Wacholderheide

PENSION ZUR MÜHLE
Gasthof/Pension garni ★★★★★
Das freundliche und familiär
geführte Haus direkt am Rad-
wanderweg. Gästezimmer mit
Du/WC, Frühstücksbuffet, WLAN,
Zustellbetten vorhanden, keine Haustiere.
Pfünzer Straße 5, 85137 Walting,
Tel. 08426/221, www.landgasthaus-zur-muehle.de

Traditionsreicher, gemütlicher
Landgasthof, idyllisch
umgeben von der bekannten
Gungoldinger Wacholderheide.
Erleben Sie unvergessliche Stunden in unserem Biergarten
oder Wirtsräumen. Hier kocht der Chef noch selbst!
St. Marienstr. 4, 85137 Walting-Gungolding,
**Tel. 08465/173530, www.zum-alten-wirt.com,
info@zum-alten-wirt.com**

Gemeinde Walting
Gundekarstraße 7a · 85072 Eichstätt
Fon (0 84 21) 97 40-0 · Fax (08421) 974050
poststelle@vg-eichstaett.de · www.walting.com

Ein Festtag für Müller, Mehl und Mühle

Zum Deutschen Mühlentag heißt die Tittinger Hainmühle als letzte noch mahlende Mühle der Region Besucher herzlich willkommen

Titting. Von Weizen über Roggen bis Dinkel und Emmer – Mehl ist eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel. Beim Deutschen Mühlentag zeigt die Hainmühle im Tittinger Ortsteil Morsbach, wie es hergestellt wird.

Am 20. Mai 2024 öffnet die letzte noch mahlende Mühle der Region ihre Pforten. Führungen bieten Gelegenheit, dem Müller der Hainmühle über die Schulter zu schauen, während dieser das Getreide prüft, sorgfältig reinigt und für Bäcker und Haushalte maßgeschneiderte Mehle herstellt. Nebenbei unterhält ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Bei einer Verlosung winken Einkaufsgutscheine, Blasmusiker machen Stimmung, ein Ochs vom Grill sowie bayerische Spezialitäten schmeicheln dem Gaumen und frisches Brot aus dem eigenen Mehl wird zum Verkauf angeboten.



Begleitet wird der Mühlentag von Livemusik (© Hainmühle Morsbach)

Tradition trifft Moderne

In der Hainmühle weiß man, wie es am besten schmeckt, schließlich hat das Müllerhandwerk hier Tradition: Bereits 1628 wurde die Mühle zum ersten Mal urkundlich erwähnt und seit 1892 ist sie im Besitz der heutigen Betreiberfamilie. Genau wie viele Generationen vorher wird mit den Händen gearbeitet und ausschließlich naturbelassenes Getreide von Landwirten aus dem Naturpark Altmühltal verwendet. Die kurzen Wege vom Feld zur Mühle sind nicht nur praktisch, sondern vor allem auch ein Stück gelebte Nachhaltigkeit.

Die umweltfreundliche Haltung der Hainmühle wird darüber hinaus auch an der Verwendung alter Getreidesorten wie Oberkulmer Rotkorn oder Frankenkorn deutlich: Die alten Sorten sind widerstandsfähiger und dadurch auf weniger Düngemittel angewiesen als herkömmliche Pflanzen. Von der Qualität der Produkte der Hainmühle überzeugen sich Kunden am besten selbst: Im Mühlen- und Naturkostladen werden das Mehl, aber auch Getreide, Müsli, Gewürze, Suppen, Soßen und vieles mehr angeboten.

Von der Mühle ins Morsbachtal

Die Hainmühle liegt im idyllischen Morsbachtal. Der Besuch lässt sich ideal mit einer Tour auf dem Morsbachtalweg (Nr. 10)



Idylle im Morsbachtal (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

verbinden, der nur wenige Meter südlich an der Mühle vorbeiführt. Die Rundtour verläuft auf sieben Kilometern durch den Wald und vorbei am Flüsschen Morsbach, wo sich ein beeindruckender Ausblick auf die von Bibern gestaltete Landschaft bietet. Darüber hinaus liegt auch der Tittinger Ortsteil Emsing auf dem Weg.

Ein Stück nördlich der Mühle befindet sich die Morsbachquelle. Dieser rund 50 auf 40 Meter große Weiher wird von mehreren Karstquellen gespeist und von Hecken und Pappeln gesäumt. Die flach auslaufenden

Ufer bieten Laichplätze sowie Lebensraum für Amphibien und Graureiher. Auch Gebirgsstelze suchen hier nach Nahrung. Der aus dem Quellweiher abfließende Bach vereinigt sich in Morsbach mit dem Hainbach, der früher unter anderem die Hainmühle antrieb.

bio1.de
www.titting.de

Tittinger Kellerfest

Zünftiges Sommerhighlight

Alte Kastanien, frisches Bier, bayerisch-fränkische Spezialitäten und Blasmusik: Das Kellerfest der Brauerei Gutmann (August 2024) ist ein Höhepunkt im Tittinger Veranstaltungsjahr. Es locken Biergartenbetrieb mit der Oktoberfestkapelle „Die Heldensteiner“ sowie Brauereiführungen unter dem Motto „Unsere Bierkeller – hier verbinden sich Tradition und Technik“. Am Samstag und Sonntag gibt es darüber hinaus einen regionalen Handwerker- und Genusmarkt und ein Kinderprogramm. Vom Bahnhof Kinding aus fahren Shuttle-Busse nach Titting.

www.brauerei-gutmann.de

Beste Stimmung auf dem Kellerfest (© Brauerei Gutmann)





Natur pur | Wandern | Radeln | Gastlichkeit

Urlaub im Herzen des Anlautertals

GASTHOF ZUR POST
Familie Bösl
 85135 Titting · Tel. 08423/247 · Fax 08423/1516
www.boesl-titting.de, info@boesl-titting.de
 Eigene Metzgerei, gutbürgerliche Küche, Fremdenzimmer mit Du/WC, Sauna, Gasträume für alle Gelegenheiten.

BRÄUSTÜBERL – TITTING
Leonardo Fabbri
 Am Kreuzberg 4 · 85135 Titting · Tel. 08423/985650
 In einem historischen Jurahaus laden wir bei italienischer Küche zur gemütlichen Einkehr ein.
 Bei schönem Wetter Biergartenbetrieb.

HOTEL-GASTHOF-METZGEREI
Baumann
 Marktstraße 31 · 85135 Titting · Tel. 08423/278
 Fax 1385 · www.Baumann-Gasthof.de
 Bekannt gute Küche, gemütlicher Saal und Nebenzimmer für Hochzeiten und Familienfeiern, eigene Metzgerei, moderne Fremdenzimmer und Juniorsuiten, Wellnessoase mit Hallenbad/ Dampfbad/Sauna/Massagen/Fitnessraum/Kegelbahnen

GASTHAUS & PENSION BRUNNECK
Familie Schneider
 85135 Altdorf · Tel. 0 84 23/578 · Fax 08423/985387
 gutbürgerliche Küche / eigene Hausschlachtung / Fremdenzimmer mit Du/WC / gemütlicher Saal, geeignet für Familienfeiern aller Art
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Markt Titting ist eine Marktgemeinde mit bewegter Geschichte, lebendiger Tradition und pulsierender Wirtschaft. Historische Denkmäler wie Burgen, Schlösser und der Limes zeugen von einer umfangreichen Vergangenheit.

GASTHOF ZUR LINDE
Richard Meyer
 Schloßstr. 16 · 85135 Titting-Morsbach
 Tel. 08423/532, Fax 985727 · info@gasthof-meyer-morsbach.de
 Gutbürgerliche Küche – Hausschlachtung
 Bauernbrötchen – Gästezimmer mit Du/WC

HAINMÜHLE
 Die einzig mahlende Mühle im Landkreis Eichstätt
 Weizen, Roggen, Dinkel, Emmer, Einkorn
 frisch gemahlen aus der Mühle
 Besuchen Sie unseren Mühlen- und Naturkostladen!



BRAUEREI GUTMANN

 Am Kreuzberg 1 · 85135 Titting
 Tel. 08423/9966-0 · Fax 08423/9966-40

Tourist-Information · Marktstr. 21 · 85135 Titting · Telefon 08423/9921-28 · tourismus@titting.de · www.titting.de

Auf ein Treffen mit Römern und Bajuwaren

Römer und Bajuwaren Museum auf Burg Kipfenberg / Römische Bauwerke / Mitfeiern beim Limesfest



Grabrekonstruktion im Römer und Bajuwaren Museum
(© Dietmar Denger)

Kipfenberg. Durch das Gebiet der Gemeinde Kipfenberg führte vor fast 2000 Jahren der Limes – jene römische Grenzmauer, die heute zum UNESCO-Welterbe zählt. Wer mehr über die Römer und die Limes-Sehenswürdigkeiten im Naturpark Altmühltal erfahren möchte, besucht das Römer und Bajuwaren Museum auf Burg Kipfenberg, zu dem auch der Infopoint Limes gehört.

Hier erlebt man Geschichte hautnah! Herzstück des Infopoint Limes ist die nachgebaute Wachtstube eines Limesturms, in der man zum Bei-

spiel auch römische Helme anprobieren kann. Die Auswahl der gezeigten Exponate beschränkt sich bewusst auf die engste Umgebung Kipfenbergs. So lassen sich die im Museum erläuterten Denkmäler – darunter ein rekonstruierter Limeswachturm oder ein Teilstück eines nachgebauten Palisadenzaunes sowie das Gelände eines ehemaligen römischen Kastells – im Anschluss auch erwandern.

Historisches Handwerk beim Museumsfest

Zuschauen, staunen und mitmachen heißt es für die ganze Familie beim traditionellen Museumsfest am 8. und 9. Juni 2024. Wer hier zu Gast ist, erhascht einen Blick in die Welt des frühen Mittelalters und schaut Bronze gießern oder Korbflechtern bei der Arbeit über die Schulter. Kinder werden an verschiedenen Mitmachstationen selbst aktiv. Das Römer und Bajuwaren Museum bietet nicht nur zum Museumsfest, sondern das ganze Jahr über viele interessante Workshops, Vorträge, Konzerte und Ausstellungen an.



Rekonstruierte Wachtstube im Infopoint Limes (© Dietmar Denger)

Zeitreise ins Mittelalter und in die Antike

Lebendig wird die Antike auch beim Kipfenberger Limesfest (9. bis zum 12. August 2024). Hunderte Bürger schlüpfen am Limesfestsonntag in römische und mittelalterliche

Gewänder. Angeführt von der Limeskönigin auf ihrem prächtigen Streitwagen bewegt sich anschließend der historische Zug zum Festzelt.

www.kipfenberg.de
www.bajuwaren-kipfenberg.de

Wanderparadies für Aktive und Kulturinteressierte

Mit den Roter-Rucksack-Entdeckertouren und Wanderwegen rund um Kipfenberg traumhafte Landschaften entdecken

Kipfenberg. Bei den geführten Roter-Rucksack-Entdeckertouren geht es durch idyllische Landschaften und zu geschichtsträchtigen Orten rund um Kipfenberg.

Bei spannenden Wanderungen zu verschiedenen Themen lernen die Teilnehmenden Land und Leute kennen. Um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen, enden alle kostenlosen Touren mit dem Besuch bei einem der herzlichen Kipfenberger Gastwirte. Eine Übersicht aller Führungen, Wanderungen und Roter-Rucksack-Entdeckertouren ist online unter www.kipfenberg.de/roter-rucksack-entdeckertouren verfügbar.

tollen Aussichtspunkten bis zu entspannten Wegen entlang der Altmühl.

Nordic Walkern stehen zudem fünf Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und einer Länge zwischen 6 und 13 Kilometern zur Verfügung. Je nach Kondition und Trainingsstand sucht man sich einfach die passende Strecke aus.

www.kipfenberg.de/spazier-und-wanderwege



Roter-Rucksack-Entdeckertour rund um Kipfenberg (© Markt Kipfenberg)

Kipfenberg: Gastlichkeit, Erholung und aktives Erleben in der Mitte Bayerns



Direkt am Marktplatz in Kipfenberg liegt das Café Bauer mit seinen Gästezimmern. Ein traumhafter Ausblick auf Burg Kipfenberg, die ruhige Lage und viel Erholung erwarten Sie.
Marktplatz 3 · 85110 Kipfenberg
Tel. 08465/805
www.baecckerei-bauer.de/gaestezimmer



In unserem Haus erwartet Sie ein modernes, traditionelles Ambiente mit verschiedenen Gaststuben, Gewölbekeller, Seminarräumen, überdachtem Biergarten und Mehrzweckraum für Familienfeiern oder Hochzeiten.
Wirtsstraße 9 · 85110 Kipfenberg/Böhming
Tel. 08465/1729920 · www.roemer-castell.de



Zentral im Ortskern gelegen können Sie sich in unserem Haus rundum wohlfühlen. Alle Zimmer mit kostenlosem WLAN, teilweise mit Balkon. Reichhaltiges Frühstücksbuffet.
Marktplatz 6 · 85110 Kipfenberg
Tel. 08465/1739140 · www.landhotel-kipfenberg.de



Römer und Bajuwaren Museum & Infopoint Limes



Entdecken Sie, wie die Römer und Germanen am Limes lebten. Höhepunkt ist der „Krieger von Kemathen“ – ein germanischer Fürst, der bei den Römern Karriere machte. Bei unseren Führungen wird die Geschichte lebendig.
Burg Kipfenberg · 85110 Kipfenberg
Tel. 08465/905707 · www.bajuwaren-kipfenberg.de



Endlich in Ruhe! Echte Altmühltaler Küche
Gastgeber aus Leidenschaft
WellnessOase „Lindenblüte“ mit Naturschwimmbereich
Bachweg 2 · 85110 Kipfenberg/Schambach
Tel. 08465/9415-0 · www.linde-almuehltal.de



Traditionshaus im Ortskern von Kipfenberg. Einzel-, Doppel- und Familienzimmer. Unsere Küche ist bekannt für ihre Steaks und andere Schmankerl aus eigener Metzgerei.
Frankenring 4 · 85110 Kipfenberg
Tel. 08465/94020 · www.metzgerei-gasthof-neumeyer.de



Direkt am Altmühltal-Panoramaweg und je 300 m zur Bootsanlagestelle und zum Altmühltal-Radweg gelegen. Neu renovierte Gästezimmer. Gutbürgerliche Schmankerlküche mit regionalen Spezialitäten.
Schloßleite 1 · 85110 Kipfenberg-Arnberg
Tel. 08465/94040 · www.zum-raben.de



Erleben Sie im Restaurant „Zum Griechen“, mitten am historischen Marktplatz, authentische, griechische Gerichte und lassen Sie sich von den köstlichen Aromen Griechenlands verwöhnen.
Marktplatz 4 · 85110 Kipfenberg
Tel. 0157/83121008 · www.zum-griechen-kipfenberg.de

Motorrad mieten im Altmühltal
Tolle Motorrad Klassiker aus den 70er & 80er & 90er & 00er Jahren günstig mieten, entspannt fahren, einfach genießen und das grandiose Altmühltal (neu) entdecken.
Motorrad Schutztausrüstung zum Mieten gibt's bei uns auch.
Infos und Buchung unter:
<https://motorrad-verleih-bayern.de>
mail: kontakt@motorradverleih-bayern.de
Mobil: +49 178 806 9093



www.kipfenberg.de

Auf dem Schellenberg dem Himmel ein Stück näher

Unterwegs auf dem archäologischen Lehrpfad „Vorzeitfestung Schellenberg“ in Enkering / Himmelsschaukel mit Ausblick

Kinding. Hoch über dem Zusammenfluss von Anlauter, Schwarzach und Altmühl erhebt sich im Osten des Kindinger Ortsteils Enkering eine steile Bergzunge: Der male-
rische Schellenberg ist ein Höhepunkt für kulturbegleitete Wanderer.

Im 9. Jahrhundert v.Chr., also in der Spätphase der Bronzezeit, befand sich auf dem Schellenberg eine durch mächtige Wehrmauern geschützte Befestigung. Heute führt der archäologische Lehrpfad „Vorzeitfestung Schellenberg“ zu den noch immer eindrucksvollen Resten dieser Anlage.

Blick in das Leben der Bronzezeit

Auf insgesamt acht Informationstafeln erzählt der Weg mit Texten und Illustrationen vom Leben der damaligen Zeit: Wandernde erfahren mehr über Befestigungstechniken, Siedlungswesen und Handwerk, wie sich die

Menschen ernährten und kleideten, wie sie sich schmückten und wie sie ihre Toten bestatteten.

Neben dem „Archäologischen Lehrpfad“ bietet das Plateau des Schellenbergs noch eine weitere Attraktion: Wer auf der neuen



Perfekt für die Wanderpause: Kreuz am Schellenberg mit schönem Ausblick (© Markt Kinding)

„Himmelsschaukel“ Platz nimmt, schwingt fast fünf Meter hoch über das Anlautertal und genießt einen herrlichen Blick über Enkering und auf die Rumburg, die sich auf der anderen Talseite erhebt.

Höhepunkte am Plateau

Die Himmelsschaukel sowie der Wanderweg „Archäologischer Lehrpfad Enkering“ lassen sich von Enkering über die Straße „Am Schellenberg“ gut erreichen. Von Kinding, dem Regionalbahnhof Altmühltal oder von Kipfenberg über den Altmühltal-Panoramaweg kommend, lässt sich die Wanderung wiederum gut nach Enkering fortsetzen, wo man eine Rast in den Gasthäusern einlegen und sich bei regionaltypischen Spezialitäten stärken kann.



Schaukelnd den Weitblick genießen (© Markt Kinding)

www.kinding.de/wandern

Fahrtwind für alte Maschinen und Traktoren

Geschichte zum Anfassen im Technikmuseum Kratzmühle / Mitmachen bei Aktionstagen und beim Kindertag

Kinding. Wie wurde früher Flachs zu wertvollem Leinen verarbeitet? Welche Bedeutung hatte der von Gutenberg erfundene Letternsatz für die Druck-
technik? Und wie war es früher um die ärztliche Versorgung bestellt? Antworten auf diese Fragen und vieles mehr bietet das Technikmuseum im Kindinger Ortsteil Kratzmühle.

Die Ausstellung bietet auf über 1000 Quadratmetern einen Einblick in die frühere Lebens- und Arbeitswelt der näheren und weiteren Umgebung. Dabei werden neben dem Automobil- und Fahrzeugbau unter anderem die Bereiche Haushalt, Schule und Medizin, aber auch handwerkliche Berufe wie Schuster, Schneider oder Handschuhmacher unterhaltsam präsentiert.

Dieses Jahr kehrt in die sehenswerte Dauerausstellung an zwei Aktionstagen besonders viel Leben ein. Technikbegeisterte freuen sich über das Aktionswochenende am 25. und 26. Mai 2024: Im Rahmen der Maschinentage werden antiquierte Geräte wie Holzspalter, Kreissäge oder Steinquetsche in Betrieb genommen. Auf extra verlegten Gleisen pendelt die Feldbahn im Museumshof hin- und her.

Unter Volldampf

Ergänzt werden die Darbietungen durch historische Traktoren. Kinder freuen sich zudem über eine Auswahl an Dampfmaschinen und Antriebsmodellen aus dem Spielzeugmuseum, die im Museumsgebäude der Kratzmühle durchgeführt werden. Noch mehr Highlights und zahlreiche Mitmachaktionen für junge

Museumsbesucher warten beim Kindertag am 11. August 2024: mit Linoldruck eine Postkarte gestalten, aus beweglichen Lettern ein Zertifikat mit dem eigenen Namen drucken oder die früher übliche Sütterlinschrift kennenlernen – beim Kindertag geht es auf Zeitreise. Auch zum Teil skurril wir-

kenden Küchengeräten, frühen Computermodellen sowie alten Handwerkstätten wird neues Leben eingehaucht – die Besucher sind eingeladen, selbst Hand anzulegen!

www.museen-anno-dazumal.de



Oldtimer-Traktoren im Technikmuseum Kratzmühle (© Kulturhistorischer Verein)

KOMMEN SIE ZUM GENIESSEN!



Urlaub, Tagung oder gemütliche Einkehr:
Die Gastgeber im Markt Kinding heißen Sie herzlich willkommen.

Gasthof „Alter Wirt“ am Schellenberg
Bayer., schwäbische u. fränkische Küche
Biergarten & Sonnenterrasse
Hauptstr. 22 · 85125 Kinding-Enkering
Tel. 08467/243
www.zumaltenwirt-enkering.de
info@zumaltenwirt-enkering.de

Hotel Restaurant * DIE KRONE**
Großer Biergarten, regionale Küche, direkt am Rad- und Panoramaweg Altmühltal
Marktplatz 14/16 · 85125 Kinding
Tel. 08467/801030
www.krone-kinding.de
info@krone-kinding.de

Hotel-Gasthof * „Zum Bräu“**
Gastlichkeit & Familientradition in unserem Hause erleben!
Rumburgstr 1 a · 85125 Kinding-Enkering
Tel. 08467/8500
www.hotel-zum-braeu.de
info@hotel-zum-braeu.de

Seerestaurant Kratzmühle
Seeterrasse, Frühstücksbuffet, hausgemachte Kuchen, Abenteuer-Golf
Am See 1 · 85125 Kinding-Kratzmühle
Tel. 08461/7191
www.restaurant-kratzmuehle.de
info@restaurant-kratzmuehle.de

Tourist-Information Markt Kinding · Kipfenberger Straße 4 · 85125 Kinding · Tel.: 08467/8401-0 · gemeinde@kinding.de · www.kinding.de

Keltenkrieger und Museumsmaus

Zeitreise im Archäologie Museum Greding / Einzigartige Grablege / Angebote für Kinder



Spannende Museumstour für die ganze Familie (© Archäologie Museum Greding)

Greding. Einst entdeckten Archäologen im Gredinger Ortsteil Großhöbing einen großen frühmittelalterlichen Friedhof. Die sehenswerten Funde der darauffolgenden Ausgrabung werden heute im Archäologie Museum Greding im Herzen der Altstadt gezeigt. Sie zeugen von einer spannenden Siedlungsgeschichte in der Region.

Highlights der Ausstellung sind ein rekonstruiertes Mühlenmodell sowie die europaweit einzigartige Grablege des sogenannten „Höbinger Fürsten“ und seiner vier Begleiter. Sie zeigt mit lebensgroß und plastisch rekonstruierten Figuren detailgetreu ein Grab aus der Zeit um 720 n.Chr.: fünf Krieger, die gemeinsam einen gewaltsamen Tod fanden.

Die Museumsführung „Blutrache oder Meuchelmord“ geht dem Geheimnis des faszinierenden Fürstengrabs auf den Grund. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmer mehr über den Alltag eines keltischen Kriegers und die Bestattungsriten dieser Zeit.

Eine Rallye zum Fürsten

Bei speziellen museumspädagogischen Angeboten werden die Themen kindgerecht aufbereitet. Die enge Bindung des Fürsten und seiner Begleiter eröffnet zum Beispiel Themen wie Freundschaft, Treue, Vertrauen und Verlässlichkeit. Sie werden als Anlass genommen, um ein Freundschaftsgeschenk zu basteln.

Bei der Museumsrallye „Tassilo“ wiederum geht es in Begleitung der schlauesten Maus der Welt auf spielerische Weise durchs Museum. Sie stellt Fragen und Rätsel, die beantwortet und gelöst werden müssen. Wer alle Aufgaben löst, darf die Museumsmaus zur Belohnung mit nach Hause nehmen.

www.greding.de/entdecken

Gut geführt durch Stadt und Land

Gredinger Wanderprogramm / Stadt- und Erlebnisführungen / Stadtrundgang

Greding. In Greding weisen abwechslungsreiche Führungen und Wanderungen den Weg durch malerische Wälder und Bachtäler sowie zu spannender Stadtgeschichte.



Startschuss für den Halbmarathon (© Stadt Greding)

Halbmarathon und Triathlon

Eine Stadt am Start

Beim Altmühl-Jura Halbmarathon am 28. Juli 2024 zeigt sich Greding von seiner aktiven Seite. Unter dem Motto „Altmühl-Jura läuft“ kommen Laufbegeisterte aus dem gesamten Naturpark Altmühltal zusammen. Zudem verläuft auch die Radstrecke des „DATEV Challenge Roth“ als größtem Langdistanz-Triathlon der Welt durch Greding.

www.aj-halbmarathon.de
www.challenge-roth.com

Auf besondere Weise präsentiert sich Greding bei erlebnisreichen Themenführungen. In vergangene Zeiten tauchen die Teilnehmenden etwa bei den Kostümführungen „Unterm Krummstab ist gut leben“ oder „Torabschneider, Kirchenspuk und Schuster Muck – Gredinger Sagen und Geschichten aus alter Zeit“ ein.

Geschichte(n) in 21 Türmen

Wer die Stadt lieber auf eigene Faust erkundet, macht das am besten mit dem kostenlosen Stadtrundgang-Flyer. Er führt nicht nur zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie den 21 Türmen, dem mittelalterlichen Beinhaus oder der romanischen Basilika St. Martin, sondern vermittelt auch viel Wissenswertes über Gredings Wahrzeichen.

Durch die Landschaft rund um die Stadt geht es bei den geführten Monatswanderungen. Besondere Naturerlebnisse warten außerdem

bei der Frühlings- und Familienwanderung sowie bei den Touren, die von einem Naturparkführer begleitet werden.

www.greding.de/stadtfuehrungen



In der Gredinger Altstadt
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Familien- und Freizeitbad Greding

Wasserspaß bei jedem Wetter

Das ganze Jahr über lädt im Familien- und Freizeitbad Greding das große Schwimmerbecken mit Nichtschwimmerzone und Massagedüsen zum Abtauchen ein. Im Sommer sorgt das Außenbecken mit Rutsche und Spielplatz für zusätzlichen Spaß. Jeden Mittwoch ist Kindernachmittag, bei dem man auch mit Luftmatratze und Schlauchboot ins Hallenbad darf. Für Entspannung sorgt die neugestaltete Saunalandschaft mit Blockaußensauna, Sanarium, Dampfbad und Ruhetempel.

www.greding.de/freizeit



Tanngrindler und Bauernseufzer (© Foto Gentele)

Trachtenmarkt und Kulturprogramm

Zünftige Jahreshöhepunkte

Immer am ersten Septemberwochenende findet die größte Trachten-Fachmesse Deutschlands statt – und das mitten in der Gredinger Altstadt! Mit 100 Ausstellern ist der Markt Anlaufstelle für alle, die sich für Trachten und alles, was damit zu tun hat, begeistern.

Neben dem Trachtenmarkt warten in Greding 2024 noch zahlreiche weitere Highlights, etwa die Italienische Nacht mit Sänger Pino Barone (21. Juni 2024), der musikalische Kabarettabend „Fux-teifelswild“ mit den Bauernseufzern und den Tanngrindler Musikanten (25. Juli 2024) oder das Konzert des Mädchenchors der Regensburger Domspatzen.

www.greding.de/feste-und-maerkte
www.greding.de/kulturprogramm



FAMILIEN HERZLICH WILLKOMMEN!

Badespaß und Entspannung pur – im Gredinger Sport- und Freizeitbad.



Gredinger Sport- und Freizeitbad
Am Hallenbad 1 · 91171 Greding · Tel. 08463/1265
hallenbad@greding.de · www.greding.de



AUSWAHL FÜR GENIESSER
www.greding.de

Entdecken Sie die Gredinger Gastronomie



Hotel, Restaurant & Camping
Bauer Keller
Inh. Michael Bauer
Kraftsbucher Str. 1
Tel. 08463/6400-0 · Fax 6400-33
www.hotel-bauer-keller.de



Gasthof Stern
Inh. Josefine Kößler-Preischl
Marktplatz 3 · Tel. 08463/6416-0
Fax 6416-10 · www.gasthofstern.de

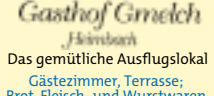


KRONE
- seit 1958 - Restaurant
Inh. Bernhard Bauer · Marktplatz 1
Tel. 08463/65280 · Fax 6528290
www.krone-greding.de

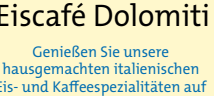




Hotel Markt
Werner Haas · Marktplatz 2
Tel. 08463/6427-0 · Fax 6427-200
www.hotelammarkt.com



Gasthof Gmelch
Heimlich
Das gemütliche Ausflugslokal
Gästezimmer, Terrasse;
Brot, Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Herstellung
Inh. Hubert Gmelch · Sommerleite 2
91171 Greding-Heimbach
Tel. 08463/318 · Fax 602754



Eiscafé Dolomiti
Genießen Sie unsere
hausgemachten italienischen
Eis- und Kaffeespezialitäten auf
unserer Sonnenterrasse
Marktplatz 19
91171 Greding
Tel. 01520/3486861

**Stadt Greding
Tourist-Information
Marktplatz 8
91171 Greding
Tel. 08463/90420
tourist-info@greding.de
www.greding.de**

NATURPARK ALTMÜHLTAL GÄSTEZEITUNG | 25

Über Rebstock und Stein zum regionalen Genuss

Von der Landwirtschaft zum Weingut: Seit 2018 wird im Bleimer Schloss bei Greding Wein und Sekt in Bio-Qualität hergestellt

Greding. Von Greding aus windet sich die Landstraße hinauf auf die Jurahochebene. Kleine Dörfer drängen sich rund um die Kirchen, die Herbstsonne brennt auf die Ackerböden, die von hellen Steinscherben durchsetzt sind. Plötzlich zeichnen sich vor dem dunklen Schatten eines Wäldchens ganz andere Farben ab: Sanftes Grün, leuchtendes Rot und Orange, dazwischen dunkle Farbtupfer - es sind die Reben des Weinguts Bleimer Schloss.

„Wir haben hier ein Klima wie im Burgund vor 40 Jahren“, erklärt Dr. Harald Eberhard, gestandener Kieferorthopäde und Winzer.



Schönes Ambiente für Veranstaltungen: der Weinstadt im Bleimer Schloss (© Bleimer Schloss)

Zum Weinbau kam er per Zufall, als er für das Gut Bleimer Schloss nach einer rentablen Alternative zur Landwirtschaft suchte. In einem Buch las er über die berühmte Weinregion Burgund und ihre Muschelkalkböden. Da kam ihm die Jurahöhe in den Sinn.

Daraufhin ließ der Winzer erst einmal von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau prüfen, ob die ehemaligen Felder wirklich als Weinberge geeignet waren. Das Ergebnis fiel positiv aus und so wurden 2018 die ersten Rebstöcke gepflanzt.

Was für den Ackerbau Probleme darstellte, erwies sich für den Wein zum Teil sogar als Vorteil: Die Steine auf dem Feld speichern die Wärme und geben sie nachts nach und nach wieder ab. Auch die stete Brise auf der Hochebene hat ihre Vorteile: „Der Wind ist das beste Pflanzenschutzmittel gegen Pilze, weil er die Blätter abtrocknet“, weiß Dr. Eberhard. Und das ist umso wichtiger, weil er komplett auf biologischen Anbau setzt. Damit der Wein aus dem Naturpark Altmühltal ein hochkarätiges Qualitätsprodukt wird, hat er ein Team von Experten und engagierten jungen Leuten um sich versammelt.



Weinfest im Juni (© Bleimer Schloss)

Erstklassige Bedingungen

Die Weine vom Bleimer Schloss und auch von Eberhards weiteren Weinbergen in Thüngerheim in Franken werden auf dem Gut schonend ausgebaut sowie zum Teil zu erstklassigem, nach der Champagner-Methode hergestellten Sekt veredelt.

Die mit einem Ammoniten, dem Wahrzeichen des Naturpark Altmühltal, geschmückten Flaschen ziehen inzwischen bei regionalen

Partnern aus Handel und Gastronomie die Blicke auf sich und sind als Geschenke für Gourmets ein ideales Urlaubsmitbringsel.

Führung durchs Weingut

Wer mehr über den Weinanbau auf der Jurahochfläche erfahren möchte, besucht am besten eine Führung durch das Weingut (von Mai bis Oktober 2024 jeweils am ersten Samstag im Monat) mit Einblicken in Weinberge, Traubenannahme und Weinkeller sowie mit drei Verkostungen. Individuelle Weinbergführungen, Verkostungen oder Veranstaltungen für Gruppen sind nach Terminabsprache möglich.

Neben den Weinbergen überrascht der Weinstadt. Diese restaurierte Scheune im historischen Anwesen des Weinguts bietet ein stilvolles Ambiente mit genügend Platz für Veranstaltungen und Events wie Wein- und Kulturabende. An Wochenenden laden der Weinstadt und bei schönem Wetter die großzügige Terrasse zum Einkehren, Verkosten und Genießen ein.

www.bleimer-schloss.de

Im Dreiklang auf Zeitreise in die Vergangenheit

Geschichte zum „Be-Greifen“ bietet das „Fundreich Thalmässing“ mit Museum, Geschichtsdorf und Archäologischem Wanderweg

Thalmässing/Landkreis Roth. Das „Fundreich Thalmässing“ lädt mit dem Archäologischen Museum, dem Geschichtsdorf Landersdorf und dem „Archäologischen Wanderweg“ zu einer spannenden Reise durch die regionale Siedlungsgeschichte ein: von der Jungsteinzeit über die Eisenzeit bis hin zur Zeit der Völkerwanderung.

Im Zentrum des „Fundreichs“ steht das Archäologische Museum in Thalmässing. Gleich zu Beginn entdecken die Besucher im kostenlos zugänglichen Einstimmungsraum ein interaktives Landschaftsmodell, das die Fundstellen der Region anschaulich macht. Das moderne Museumskonzept nimmt mit auf einen thematischen Rundgang durch vergangene Zeiten. Interaktive Elemente



Spannende Ausstellung im Archäologischen Museum (© Salvatore Giurdanella)

präsentieren die vor- und frühgeschichtliche Besiedelung der Region. Die Besuchenden sind aufgefordert, selbst aktiv zu werden und Geschichte im wahrsten Sinne des Wortes zu „be-greifen“.

Einziger Heimatschatz

Zu den Exponaten gehören zwei besondere Unikate: das vollständig erhaltene, rund 4000 Jahre alte Hockergrab eines Mannes sowie ein keltischer Rinderanhänger, der ein Symbol für Fruchtbarkeit und Kraft war und zu den „100 Heimatschätzen“ in Bayern zählt. Ans Museum schließt der „Archäologische Wanderweg“ an. Dessen Teilroute, der Vorgeschichtsweg, ist mit dem Siegel „Premiumweg“ des Deutschen Wandereinstituts zertifiziert und führt zu den Fund-

stätten am Jurarand und zum Geschichtsdorf Landersdorf.

Dort lassen originalgetreue Rekonstruktionen die Vergangenheit lebendig werden. Um „echte“ Kelten vor Ort zu erleben, kommt man am besten zum Keltenfest im September vor-

bei. Hier erklären unter anderem Fachleute, wie die Menschen früher lebten und woher man das heute weiß. Das Geschichtsdorf selbst ist jederzeit zugänglich, der Eintritt ist frei.

Zeitreisen mit dem Rad

Das Museum und das Geschichtsdorf sind Höhepunkte auf dem Gredl-Radweg. Diese 30 Kilometer lange Radtour auf der ehemaligen Trasse der Lokalbahn „Gredl“ führt von Hilpoltstein über Thalmässing nach Greding. Interessante Freizeittipps und alle weiteren Tourenvorschläge bringt die kostenlose EntdeckerAPP des Landkreises Roth direkt aufs Smartphone.



www.fundreich-thalmaessing.de



Unterwegs auf dem Gredl-Radweg (© Stefan Gruber)



FUNDREICH THALMÄSSING • Marktplatz 1 • 91177 Thalmässing
Telefon 09171 81-1329 • tourismus@landratsamt-roth.de • www.fundreich-thalmaessing.de

Premiumwandern oder Radeln wie die Triathleten

Von Thalmässing aus führen zahlreiche abwechslungsreiche und ausgezeichnete Wander- und Radwege durch die Jurlandschaft

Thalmässing. Der Markt Thalmässing, am Rande des Fränkischen Seenlands und im Norden des Naturpark Altmühltal gelegen, lockt mit Geschichte, Kultur, Erholung und Natur. Wandernden und Radelnden bietet die Juragegend um Thalmässing ein großartiges Angebot an zahlreichen Wegen.

Rund 170 Kilometer an Wanderwegen laden in der Marktgemeinde Thalmässing zum Wandern ein. Gleich drei Routen wurden mit dem Wandersiegel des Deutschen Wanderinstituts ausgezeichnet. Mit den prämierten Routen Jurakante (8 Kilometer), Vorgeschichtsweg (12 Kilometer) und Thalachtal-Panoramaweg (18 Kilometer), einem herrlichen Wanderweg auf den Höhen um Thalmässing, entstand eine herausragende Premium-Wanderregion. Die Touren beeindrucken mit einem besonders naturnahen Streckenverlauf, der rings um Thalmässing eng mit der Geschichte der Region verbunden ist. Die Wanderkarte mit allen Routen ist im Thalmässinger Rathaus und im Museum Fundreich Thalmässing kostenlos erhältlich.



Pause am Museum Fundreich (© Stefan Gruber)

Der Grenzwanderweg

Der etwa 29 Kilometer lange Grenzwanderweg verläuft auf der ehemaligen Grenze zwischen der Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach und dem Kurfürstentum Pfalzbayern. Durch eine Verbindungsstrecke zwischen Eysölden und Stauf ist er in zwei etwa gleich lange Rundwege unterteilt. Zahlreiche schöne Aussichtspunkte und ein Wegstück entlang der



Thalmässing bietet beste Aussichten für Wanderer (© Stefan Gruber)

Europäischen Wasserscheide entschädigen für die Anstrengungen der Wanderung. Sehenswert ist der Hochaltar aus dem Jahr 1511 in der Schwimbacher St. Lorenzkirche. Das Gemälde auf der Rückseite des Altars mit dem Namen „Schweißbuch der Veronika“ erinnert in der Maltechnik an Albrecht Dürer. Die Flyer zum Grenzsteinfeld und Grenzwanderweg sind kostenlos im Rathaus Thalmässing erhältlich und im Internet abrufbar.

Triathlon und Fahrradspaß

Viele Fahrradfahrende wissen, dass Thalmässing direkt an der Strecke des Rother Triathlons liegt. Die Radstrecke dieses jährlichen Langdistanz-Festivals ist ganzjährig beschildert. Auch die Radstrecke des kleineren Rothseetriathlons führt durch das Land um Stauf. Die Radwegenetze im Naturpark Altmühltal und im Großraum Nürnberg sind mit den markierten Strecken um Thalmässing verbunden, sodass ein idealer Ausgangspunkt für Radwanderungen entstanden ist.

Der Fränkische WasserRadweg führt direkt durch Thalmässing und verläuft in den Urlaubsgebieten Fränkisches Seenland, Romantisches Franken, Naturpark Altmühltal und Bayerischer Jura. Mit allen Varianten hat der Weg eine Länge von 460 Kilometern und kann in zwei, drei, fünf oder sieben Tagesetappen erradelt werden. Seinen Namen verdankt er den wenigen Höhen-

metern unterwegs und der Nähe zu Seen, Flüssen und Bächen. Er verbindet attraktive Radwege wie den Altmühltal-Radweg, den Fünf-Flüsse-Radweg, den Radweg Burgenstraße, den Wörnitzradweg und die Wege rund um die Fränkischen Seen.

Der Gredl-Radweg

Die einstige Bahnstrecke der Lokalbahn „Gredl“ wurde in einen herrlichen Radweg umgebaut, der mitten durch Thalmässing führt. Mit viel Liebe zum Detail wurden historische Bahnsignale aufgestellt, die an die ehemalige Linie zwischen Roth und Greding erinnern. Freizeitsportler und Familien schätzen den steigungsarmen Verlauf des 30 Kilometer langen asphaltierten Radwegs. Der Bus „Gredl-Express“ (VGN Freizeitlinie 636) verkehrt an Samstagen, Sonntag und Feiertagen vom 1. Mai bis zum 1. November zwischen Hilpoltstein, Thalmässing, Greding sowie Kinding und bringt Ausflügler zu Sehenswürdigkeiten an der Strecke.

Jakobus-Radweg



Beides hat in den vergangenen Jahren einen Boom erlebt: das Pilgern auf dem Jakobsweg und das Radfahren. Kombiniert wird beides vom Jakobus Radpilgerweg. Er führt von

Nürnberg über Wendelstein, Roth, Allersberg und Hilpoltstein durch das Thalmässinger Gemeindegebiet und endet in der Domstadt Eichstätt. Wer die Einsamkeit liebt, bekommt auf diesem Weg viele stille Stunden geschenkt und entdeckt zugleich historische und kirchliche Schätze. Die „Jakobus Radpilgerwege“ sind in ganz Deutschland einheitlich beschildert.

Unterwegs steuern die Radelnden auch die Kirchen St. Peter & Paul in Thalmässing an. Das nutzt die Gemeinde seit dem Jahr 2023 für eine einladenden Geste und lädt zur Rast auf dem Kirchengelände und zu einem Besuch in der Kirche ein. Das Angebot umfasst einen Rastplatz auf dem schönen Gelände, Werkzeugstation, Ladesäule, Schlauchautomat, einen Aufenthaltsraum, eine Toilette und nicht zuletzt ein interaktives spirituelles Angebot in der Kirche. Die Gemeinde will damit einen „Service für Mensch und Rad“ anbieten.



Radtour rund um Thalmässing (© Stefan Gruber)

Willkommene Erfrischung

Gerade nach einer Wanderung oder einer Radtour bietet das am Thalmässinger Ortsrand gelegene und von Bäumen umrandete Freibad Spaß und Erholung für Jung und Alt. Das Bad wird mit natürlichem Quellwasser gespeist, durch eine Solaranlage beheizt und hat von Mitte Mai bis Mitte September geöffnet.

www.thalmaessing.de



MARKT THALMÄSSING



Geschichte, Kultur und Tradition, Natur und Erholung

Vier traditionsreiche und weitbekannte Märkte

Zahlreiche geschichtsträchtige Museen von der Vor- und Frühgeschichte bis in die Neuzeit

170km Wanderwege mit wunderschöner Aussicht, teilweise mit der Zertifizierung »Premiumwanderweg«

Ein mit Quellwasser gespeistes, beheiztes Freibad

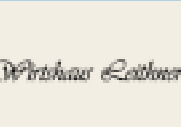
Herrliche Langlaufloipen auf dem Jura

Traditionelle Brauchtumsfeste, wie Kirchweihen und Faschingstreiben

Rathaus Thalmässing
Telefon 09173/909-0

Stettener Straße 26
91177 Thalmässing

www.thalmaessing.de
info@thalmaessing.de

 Schlossschänke Veronika Schiele Eysölden G7 Tel. 09173/537 www.schloss-eysoelden.de	 Gasthof Winkler Familie Winkler Allershausen 187 Tel. 09173/660 www.gasthof-winkler.de	 Gasthaus Zur Krone Familie Weglehner Marktplatz 3 Tel. 09173/9791 www.krone-thalmaessing.de	 Thalmässinger Landgasthof Geschäftsführer: Jörg Porkert Bahnhofstraße 11 Tel. 09173/833 www.thalmaessinger-landgasthof.de
 Landgasthof Weglehner Familie Weglehner Landersdorf 5 Tel. 09173/226	 Thalmässinger Kebap Haus Fam. Bekem Münchener Str. 11 91177 Thalmässing Tel. 09173/7939995	Die Gaststätten aus Thalmässing und Umgebung heißen Sie herzlich willkommen!	
 Gasthaus Zur Linde Marktplatz 15 Tel. 09173/7944966 www.linde-thalmaessing.de	 Gasthaus Zum Löwen Gerberwirt Marktplatz 9 Tel. 09173/509 www.gerberwirt.de	 Eiscafé Venezia Massimo Mainieri Marktplatz 13 Tel. 0157/33533453 ciao@eiscafe-venezia.casa	 Wirtshaus Leithner Marga Leithner-Deutscher Reichersdorf 13 Tel. 09173/376

Willkommen bei den Giganten der Urzeit

Lebensgroße Dinosaurier, ein echter T.rex und beeindruckende Ammoniten im Dinosaurier Museum Altmühltal



Zu Besuch bei *Brachiosaurus* & Co. (© Dinosaurier Museum Altmühltal)

Denkendorf. Im Dinosaurier Museum Altmühltal in Denkendorf begeben sich die Gäste auf eine erlebnisreiche Reise in die Urzeit und durchschreiten dabei 400 Millionen Jahre Erdgeschichte.

Das Dinosaurier Museum Altmühltal in Denkendorf ist eines der spannendsten Ausflugsziele für Familien, Schulklassen und für alle, die die Entwicklung unseres Planeten hautnah erleben möchten. Auf einem

etwa 1,5 Kilometer langen, wie verzaubert wirkenden Waldweg begegnen sie über 70 lebensechten Nachbildungen von Dinosauriern und anderen Urzeittieren. Einige von ihnen sind so groß, dass sie die Wipfel der Bäume erreichen.

Besonders viel Spaß machen die interaktiven Mitmach-Stationen: Beim Vergleichen der eigenen Fähigkeiten mit denen der Dinosaurier bekommen Kinder und Erwachsene eine unge-

fähre Vorstellung davon, wie groß, wie schnell oder wie stark die Urzeitwesen wirklich waren.

In der Museumshalle wird das echte Skelett eines *Tyrannosaurus rex* ausgestellt: Mit fast zehn Metern Länge war „Rocky“ noch nicht einmal ausgewachsen und ist damit der einzige bisher gefundene T.rex im Teenageralter. Weitere Höhepunkte des Museums sind „Dracula“ – der wohl größte und schwerste Flugsaurier, der jemals gefunden wurde –, sowie ein Original-Fossil des Urvogels *Archaeopteryx*, der im Informationspavillon des Naturpark Altmühltal bewundert werden kann.

Einzigartige Originalfossilien und Neuheit Urzeit-Werkstatt

Besonders lehrreich ist die neue Attraktion „Urzeit-Werkstatt“: Hier können kleine und große Gäste miterleben, wie Wissenschaftler echte Dinosaurierknochen präparieren. In dieser „gläsernen Werkstatt“ arbeiten Präparatoren vor den Augen der Dinofans an 150 Millionen Jahre alten Fossilien und Saurierknochen. Als eines der ersten Highlights können die Besucher die Arbeit an einem Pflanzenfresser-Skelett erleben. Die riesigen Knochen werden mit Hämmern, Meißeln, Druckluftsticheln, Pinseln und Spateln bearbeitet und aus dem umgebenden Gestein freigelegt.

Neue Sonderausstellung

Ammoniten gehören zu den faszinierendsten Urzeitwesen. Die Kopffüßer beherrschten mehr als 300 Millionen Jahre lang die Weltmeere, bevor sie zeitgleich mit den Dinosauriern ausstarben. Das Dinosaurier Museum Altmühltal widmet den stillen Stars nun eine einzigartige Sonderausstellung, die mehr als 100 der weltweit besten Exemplare zusammenbringt. Die spektakuläre Fossilien-Schau startet zu Pfingsten 2024.

www.dinosauriermuseum.de



Die neue Sonderausstellung zeigt die einzigartige Schönheit und faszinierende Vielfalt der Ammoniten (© Dinosaurier Museum Altmühltal)

Wanderpause wie im siebten Himmel

Himmelsschaukel in Altmannstein / Mittelalterfest auf Schloss Sandersdorf / Freibad

Altmannstein. Schwung holen und gleichzeitig fliegend den Ausblick genießen – so lautet das Motto an der Himmelsschaukel in der Marktgemeinde Altmannstein. Die Attraktion liegt direkt am Wanderweg Nr. 4 „Schambachursprung – große Runde“.

Die Schaukel steht auf einem Hang, der etwas in das Tal hineinragt: So fühlt sich das Schaukeln wie Fliegen an. Bei guter Sicht hat man von hier aus einen schönen Blick auf die einzigartige Jura-Landschaft von Sandersdorf bis Berghausen. Eine Besonderheit dieser Hügel,

Hänge und Täler sind die Trockenrasen. Auf ihnen wachsen seltene Pflanzenarten, die sich den kargen Bodenverhältnissen auf dem felsigen Untergrund angepasst haben.

Zeitreise mit Zenturio

Wie im Himmel fühlen sich Geschichtsbegeisterte vom 6. bis 8. September 2024 auf Schloss Sandersdorf, wenn zum großem Markt und Lager eingeladen wird. Das Schloss bietet ein hervorragendes Ambiente für eine Zeitreise von den Römern bis zu den Landsknech-

ten – samt Spielen, Tanz, Lagerfeuern und Kinderprogramm. Ein weiterer Höhepunkt ist die Waffenschau, moderiert von einem römischen Zenturio.

Erfrischung an heißen Tagen

Umgeben von saftigem Grün und der massiven Hügelkette des Galgenbergs ist das Altmannsteiner Freibad ein idyllischer Ort, um in Ruhe zu entspannen. Highlight ist die 40 Meter lange Wasserrutsche



Himmelsschaukel in Altmannstein (© Markt Altmannstein)

www.altmannstein.de
www.zeitreise-sandersdorf.de

Eis vom Funk

Lecker und selbst gemacht

Im Naturpark Altmühltal verheißen gelbe Automaten köstlichen Genuss: Hier gibt es „Eis vom Funck“! Diese Denkendorfer Landwirtsfamilie achtet bei ihrem Eis auf beste Qualität und verzichtet auf Zusatzstoffe. Dafür kommen die Zutaten vom eigenen Feld (Erdbeeren und Himbeeren) oder – wie bei der Bio-Milch – aus der Region.

www.eis-vom-funck.de

Das Eis der Region!

Qualität aus der Region
Mit Herz und Hand hergestelltes Eis

Portionsbecher (120ml)
Genießerbecher (440 ml)
zu jeder Jahreszeit
rund um die Uhr in unseren
Eisautomaten in der Region

24h

Eisliebe, die funckt!
selbstgemacht vom Hof

www.Eis-vom-Funck.de
EVF GmbH & Co. KG, Riederburger Str. 33, 85095 Denkendorf

Herrliche Ferientage etwa auf dem Schambachtalbahnhof-Radweg oder dem Limeswanderweg wechseln sich mit Kulturerlebnissen im Marktmuseum oder im Ignaz-Günther-Museum ab. Gehen Sie auf Fossiliensuche oder besuchen Sie unser familienfreundliches Freibad mit Wasserrutsche.

Markt ALTMAUNSTEIN
Urlaubsidyll im Naturpark Altmühltal

MARKT ALTMAUNSTEIN · MARKTPLATZ 4 · 93336 ALTMAUNSTEIN · TEL. (09446) 9021-0, FAX 9021-21, www.altmannstein.de



Landgasthof „Zum Gaulwirt“
Gutbürgerliche Küche · moderne & komfortable Fremdenzimmer
Hausgemachte Brotzeiten
Party-Service
verschiedene Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen

Sternstr. 14 · 93336 Tettendorf
Tel. 09446/578 · Fax 7336
www.zum-gaulwirt.de

Unsere Gastronomen freuen sich auf Sie!

1 Beilngries

Begeisternde Stadt mit Flair

Beilngries begeistert! Mitten im Naturpark Altmühltal öffnet die Stadt das Tor zu einer vielseitigen Urlaubswelt und bezaubert mit südlichem Flair.

Beilngries ist berühmt für seine familiäre Gastfreundschaft. Hier begeben sich die Gäste bei einem Spaziergang durch die Altstadt auf eine Zeitreise durch Mittelalter, Barock und Rokoko. Die Natur ist dabei nie weit entfernt: Im Sulzpark macht man es sich auf den Liegen am Ufer bequem, am Main-Donau-Kanal weist das Wasser den Weg zu familienfreundlichen Radtouren mit vielen Genussstationen und am Arzberg gewährt ein beeindruckendes Geotop einen Einblick in die Erdgeschichte.

www.beilngries.de

Blick auf die Beilngrieser Altstadt
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)



Nassenfeler Burg-Flair
(© Kulturtage Nassenfels)

2 Nassenfels

Kulturtage in der Burg

Die Nassenfeler Kulturtage sind weithin bekannt für ihr abwechslungsreiches Programm aus Musik und Kabarett sowie für das einmalige Ambiente im mittelalterlichen Burghof.

31. Juli 2024:

Helmut Schleich -

Das kann man so nicht sagen.

1. August 2024:

Claudia Pichler - Feierabend

2. August 2024:

Leonhardsberger & Zinner -
Kaffee und Bier

3. August 2024:

Helmut A. Binser - Ha?

4. August 2024:

Martin Kälberer solo - Indigo Tales

www.kulturtage-nassenfels.de

3 Berching

Krimi-Trail: die digitale Rätseltour

Ähnlich wie bei einem Escape Room müssen auf dem Krimi-Trail Hinweise gefunden und knifflige Rätsel gelöst werden. Dabei sind die Teilnehmenden aber nicht eingesperrt, sondern sie erkunden nebenher die schönsten Ecken von Berching. Über ihr Smartphone stehen sie per Online-Chat mit der Krimi-Trail-Einsatzzentrale im Kontakt. Für jedes gelöste Rätsel gibt es neue Informationen sowie Beweismittel zu den Verdächtigen und zum Tathergang. Gestartet werden kann jederzeit und ohne Terminvereinbarung. Für die Ermittlungsarbeit braucht es nur die Krimi-Akte, den Haftbefehlscode, einen Stift für Notizen sowie ein Handy mit Internetzugang.

www.krimi-trails.de

Junge „Ermittler“ auf dem Berchinger Krimi-Trail
(© Stadt Berching)



Feuershow beim Beilngrieser Altstadtfest
(© Christoph Raithel)

4 Beilngries

Mitfeiern beim Altstadtfest

Fröhlich feiern in historischem Ambiente: Das ist das Altstadtfest in Beilngries. Auch am 20. und 21. Juli 2024 verwandelt sich dafür die barocke Altstadt wieder in eine belebte Festmeile. Nach der Eröffnung am Samstagabend sorgen verschiedene Musikgruppen auf den Bühnen für beste Stimmung und tragen so zur guten Laune in den Biergärten und beim Schlendern durch Beilngries bei. Neben den beliebten Bands und verschiedenen Show Acts bietet das Altstadtfest natürlich alles, was für einen gelungenen Abend nicht fehlen darf: kulinarische Leckereien an vielen Ständen und in der Gastronomie sowie ein Rahmenprogramm für alle Altersgruppen.

www.beilngries.de



Vielfalt auf dem Rosenfest
(© Stadt Berching)

5 Berching

Rosenfest mit Kunsthandwerkermarkt

Die Königin der Blumen steht am 16. Juni 2024 in Berching im Mittelpunkt: Beim Rosenfest in der Altstadt und im Hans-Kuffer-Park finden sich an diesem Tag schöne, edle und ausgewählte Dinge rund um Rosen und ihre Begleiter, die Aussteller, Künstler und Kunsthandwerker mit nach Berching bringen. Die Besucher flanieren außerdem entlang des Rosenwegs und lassen sich vom Duft der blühenden Schönheiten überall in der Stadt verzaubern. Ein abwechslungsreiches Programm auf der Sulzbühne rundet das Fest ab.

www.berching.de/veranstaltungen

6 Hitzhofen-Hofstetten

Zeitreise im Jura-Bauernhof-Museum

Der Kipferlerhof im Hitzhofener Ortsteil Hofstetten ist nicht nur ein stattlicher, 400 Jahre alter Jura-Bauernhof, sondern auch eine richtige „Zeitmaschine“. Mit ihm reist man zurück in die Jahre zwischen 1910 und 1930 und ist mitten drin im Landleben anno dazumal. Da spaziert man durch Stuben, Kammern und Stadel, wirft einen Blick in die rußgeschwärzte „Ruaßkuchl“ oder sagt den Hühnern im Bauerngarten guten Tag. Das Museum ist außerdem bekannt für seine fröhlichen Feste und Mitmachaktionen, von denen viele speziell für Kinder gedacht sind: Da wird geerntet und entsaftet, gebastelt und Brot gebacken, Gruselgeschichten gelauscht und vor allem jede Menge Spaß gemacht!

www.jura-bauernhof-museum.de

Kinderaktion im Jura-Bauernhof-Museum
Hofstetten (© Naturpark Altmühltal / Stefan Schramm)



Höhlenwand-Projektion im Schulerloch
(© Tropfsteinhöhle Schulerloch)

7 Essing

Tropfsteinwelten im Schulerloch

Zwischen Essing und Kelheim befindet sich der Eingang zu einer unterirdischen Welt: das Schulerloch. Bei einer Führung durch die Höhle entdecken die Teilnehmenden beeindruckende Tropfsteinformationen sowie ein weltweit einzigartiges Wasserbecken. Den krönenden Abschluss bildet die sensationelle Höhlenwand-Projektion. Danach werden die Besucher im Terrassencafé / Bistro, das dieses Jahr seinen 20. Geburtstag feiert, mit selbst gebackenem Kuchen und warmen Leckereien verwöhnt. Ein besonderes Erlebnis sind außerdem die Fledermausführungen, die meditativen Führungen, die Loch-G'schichtn oder ein Kindergeburtstag in der Höhle.

www.schulerloch.de

8 Spalt

Interaktiv im HopfenBierGut

Im historischen Kornhaus der Stadt Spalt lädt von Dienstag bis Sonntag das HopfenBierGut als interaktives Museum mit Verkostung ein. Am 3D-Kartentisch streifen die Besucher virtuell durch die Hopfen- und Bierstadt und reisen mittels 270°-Kinoleinwand im Zeitraffer durch die Jahreszeiten im Hopfengarten.

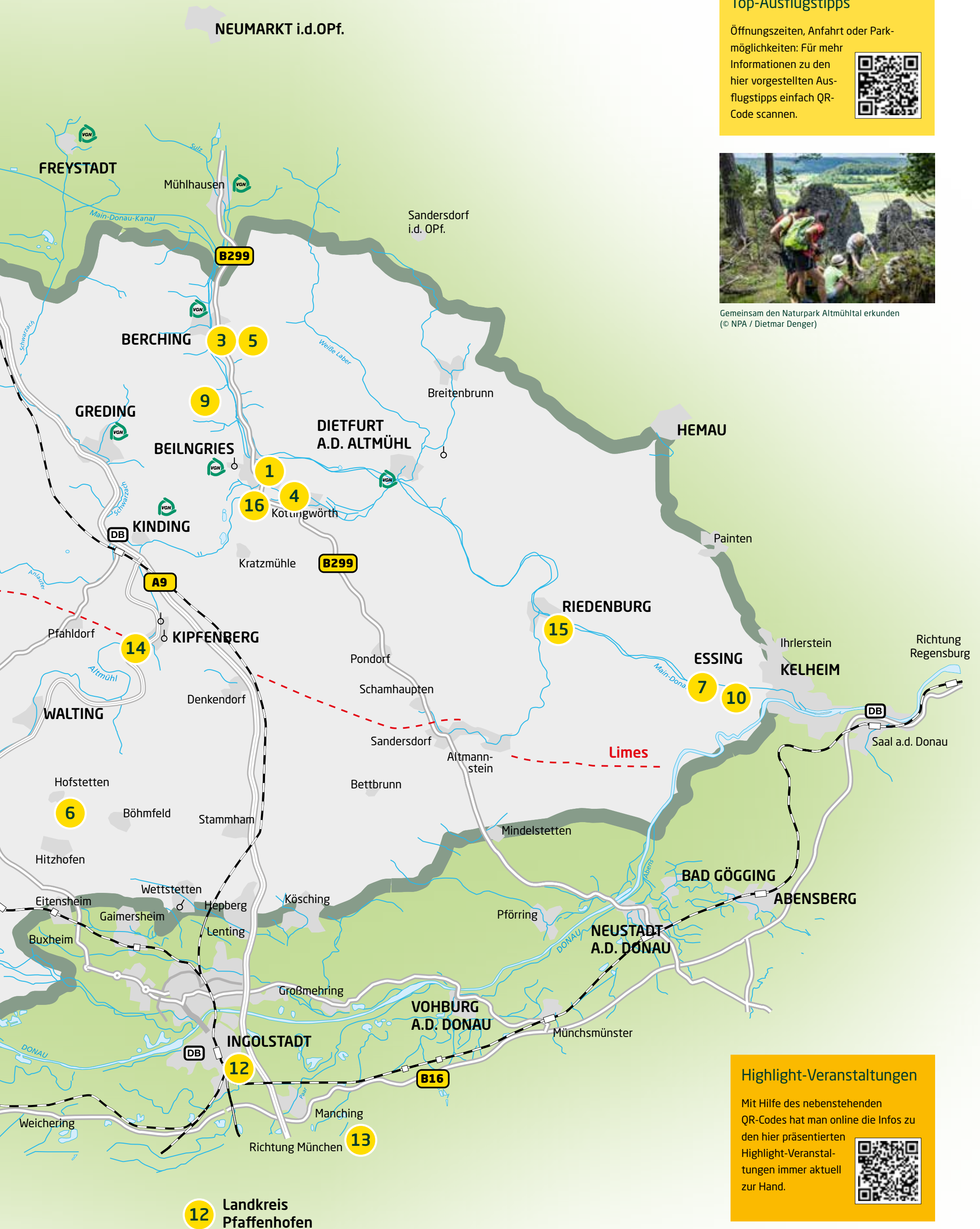
Im Anschluss stimmt die Aromastation auf die Verkostung eines Spalter Biers (oder alkoholfreien Getränks) an der ProBierBar ein. Gekostet wird es im 0,2l-HopfenBierGut-Glas zum Mitnehmen. Im Erdgeschoss des komplett barrierefreien Kornhauses befinden sich auch die Tourist-Information sowie der Genussladen, der viele regionale und bierige Produkte im Angebot hat.

www.hopfenbiergut.de

Das HopfenBierGut in Spalt (© Stadt Spalt)







Top-Ausflugstipps

Öffnungszeiten, Anfahrt oder Parkmöglichkeiten: Für mehr Informationen zu den hier vorgestellten Ausflugstipps einfach QR-Code scannen.



Gemeinsam den Naturpark Altmühltal erkunden
(© NPA / Dietmar Dengler)

Highlight-Veranstaltungen

Mit Hilfe des nebenstehenden QR-Codes hat man online die Infos zu den hier präsentierten Highlight-Veranstaltungen immer aktuell zur Hand.



9 Berching-Plankstetten

Willkommen im Kloster

Die Benediktinerabtei Plankstetten bei Berching ist ein Ort gelebter Gastfreundschaft mit „grünem Herzen“. Bereits seit 1994 arbeiten die Mönche in Landwirtschaft, Gärtnerei, Metzgerei, Bäckerei, Imkerei und Brennerei nach den Bioland-Richtlinien. Das bedeutet für die Gäste großen regionalen Genuss und ist auch der Grund dafür, warum das Kloster als einer der „100 Genusssorte Bayern“ ausgezeichnet wurde. Wie köstlich das schmeckt, erlebt man bei der Einkehr in der Klosterschenke, beim Einkauf im Klosterhofladen oder bei einer der vielen Veranstaltungen im Laufe des Jahres – vom Maibockfest bis zum Adventsmarkt. Zu empfehlen sind auch die offenen Kirchenführungen oder eine Tour mit dem multimedialen „Klosterraben“.

www.kloster-plankstetten.de

Im Hof von Kloster Plankstetten
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)



Tropfsteine im Schulerloch
(© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

10 Essing

Klingende Höhle

Das Schulerloch ist nicht nur eine faszinierende Tropfsteinhöhle, sondern auch ein besonderer Veranstaltungsort.

3./4./5. Mai 2024: Martin Herzberg: Klavier und Cello
18. Mai 2024: Sphärische Klangreise mit Kaiser & Grobmeier
6. Juli 2024: Amygdala Sinners
27. Juli 2024: NOKOMBA - Afrika live
14. August 2024: Schlag 3 - Percussion
24. August 2024: Trio Amannsberger
22. September 2024: Maxjoseph - progressive Volksmusik
3. Oktober 2024: Finsterniskoncert mit Günter Müller
5. Oktober 2024: Obertonkonzert „Klangmysterium“

www.schulerloch.de

11 Eichstätt / Neuburg an der Donau

Digitales Stadtabenteuer mit Irma Jones

Wer mit Irma Jones unterwegs ist, entdeckt Eichstätt und Neuburg an der Donau von einer neuen Seite. Irma Jones, so heißt die digitale Detektivin, die für Abwechslung und Spannung beim Stadterkunden steht. Hobbydetektive ab neun Jahren helfen ihr bei ihren Ermittlungssparzergängen und brauchen dafür nur ein Smartphone, die kostenlose App „Locandy“ sowie das kostenfreie Spieleheft, das im Informationszentrum Naturpark Altmühltal in Eichstätt und in der Touristinfo in Neuburg abgeholt werden kann. Dann wird auch schon ermittelt, denn die Fälle sind spannend: In Eichstätt ist der Domschatz verschwunden und in Neuburg gilt es, der geheimen Goldformel eines Alchimisten auf die Spur zu kommen.

www.irma-jones.de

Auf digitaler Schnitzeljagd (© IRMA e.V.)



Radeln und Rätseln bei den „Heimaterlebnissen“
(© IRMA e.V.)

12 Region 10

Mit dem Rad zum Heimerlebnis

Radeln, rätseln und die Region 10 entdecken: Das ermöglichen die vier Heimerlebnis-Touren, präsentiert vom Regionalmanagement IRMA. Die Routen führen durch die Stadt Ingolstadt sowie die Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen a.d.Ilm. Das Besondere daran: Unterwegs genießen die Radelnden nicht nur die Landschaft, sondern sie rätseln sich auch durch die kulturellen und kulinarischen Besonderheiten der Region. Eine App stellt ihnen auf dem Handy knifflige Aufgaben, die an bestimmten Punkten der Strecke mit dem Rätselheft gelöst werden – und wer radelt, kann zugleich an einem Gewinnspiel teilnehmen.

www.irma-heimaterlebnisse.de



Das „kelten römer museum manching“
(© Michael Heinrich)

13 Manching

Museumsbesuch bei Kelten und Römern

Wer das „kelten römer museum“ Manching betritt, startet eine Zeitreise zu den Kelten und zu den Grenzen des römischen Imperiums. Auf dem Gebiet des modernen Manching befand sich einst eine der bedeutendsten Keltenstädte überhaupt, im nahen Oberstimm gründeten die Römer ein Militärkastell. Die Funde, die im Museum zu sehen sind, stammen nicht nur vom Originalort, sie sind auch sehr eindrucksvoll: vom einzigartigen keltischen Kultbäumchen bis zu den besterhaltenen römischen Kriegsschiffen nördlich der Alpen! Zudem erwecken Modelle, Teilrekonstruktionen, digitale Visualisierungen sowie der Audioguide die Welt der Kelten und Römer zum Leben.

www.museum-manching.de

14 Kipfenberg-Böhming

Mit den Schafen Richtung Winterquartier

Wenn die Herden des „Altmühltaler Lamms“ die kräuterreichen Wacholderheiden in Richtung Winterquartier verlassen, wird das im Kipfenberger Ortsteil Böhming fröhlich und genussvoll gefeiert. Am 28. und 29. September 2024 steht wieder der „Altmühltaler Lamm“-Abtrieb im Kalender – es ist ein Erlebnis, wenn die vielen Schafe durch den kleinen Ort ziehen. Die Gäste können sich außerdem auf viele Lammköstlichkeiten freuen und zwischen den Ständen des Woll- und Kunsthandwerkermarkts schlendern. Alte Handwerkstechniken, Mitmachaktionen für Kinder, Vorträge und Wanderungen rund ums Thema Lamm gehören ebenso zum Programm.

www.kipfenberg.de/altmuehltaeler_lammabtrieb

Schafherde beim „Altmühltaler Lamm“-Abtrieb in Böhming (© Markt Kipfenberg)



Bergkristall-Gruppe im Kristallmuseum Riedenburg
(© Foto Mayer)

15 Riedenburg

Funkelnde Schätze im Kristallmuseum

Rosenquarz, Tigerauge oder Turmalin: Das Kristallmuseum in Riedenburg ist eine funkelnde Schatzkammer. Hier ist sogar die größte Bergkristallgruppe der Welt zu sehen! Gegenüber des Museums macht man es sich anschließend in der Fasslwirtschaft in echten Bierlagerräumen oder im urigen Biergarten gemütlich und lässt sich regionale und saisonale Köstlichkeiten schmecken. Danach noch eine Runde auf dem Spiel- und dem Minigolfplatz sowie ein Besuch im Turm der „Fasslhex“, die in ihrer der „Hexenküche“ besondere Leckereien und Geschenkideen zaubert, – und der Ausflug ist perfekt.

www.kristallmuseum-riedenburg.de
www.fasslwirtschaft.de

16 Beilngries

Süße Verführung bei „Dos Estaciones“

Dos Estaciones: Das bezeichnet die zwei Jahreszeiten, in denen der Kakao in den Tropen wächst. Von dort stammt auch der „Single Farm“-Kakao, den Konditormeisterin Corinna Camacho Angeles in ihrer Beilngrieser Manufaktur „Dos Estaciones“ in schokoladige Köstlichkeiten verwandelt. Mehr darüber erfährt man bei den Schokotastings, die jeden ersten Freitag im Monat oder auf Anfrage bei „Dos Estaciones“ stattfinden. Ebenfalls auf Anfrage lädt die Konditormeisterin zu „Xocóatl – Bean to Cup“ ein und nimmt die Teilnehmenden mit in die Geschichte der Schokolade und zum traditionellen Kakaogetränk der Mayas.

www.dosestaciones.de

Schokoladen-Tasting bei „Dos Estaciones“
(© Dos Estaciones)



Reise zur „Perle des Altmühltals“

Mit seinen alten Burgen und der malerischen Natur ist Riedenburg perfekt für den Wanderurlaub

Riedenburg. Hoch über den Dächern Riedenburgs thront ein mächtiges Trio: Die Ruinen Tachenstein und Rabenstein sowie die prachtvoll erhaltene Rosenburg sind wunderschöne Wanderziele.

Der Drei-Burgen-Steig verbindet gleich alle drei. Unterwegs warten nicht nur Wald- und Burgromantik, sondern auch herrliche Ausblicke auf die historischen Gassen Riedenburgs. Wer noch mehr alte Bauten erkunden möchte, wandert in nur gut einer Stunde zur Burg Prunn sowie zum Renaissanceschloss Eggersberg.

Auch in Riedenburg selbst gibt es für Kulturliebhaber viele Höhepunkte: Die Museen und Kultureinrichtungen zeigen Exponate rund um



Aussichtspunkt auf dem Drei-Burgen-Steig
(© Stadt Riedenburg / Max Simon)

die Falknerei, technische Raritäten sowie einzigartige Kristalle und Edelsteine. Zudem lädt der Archäologiepark Altmühltal, der mit seinen 18 Stationen von Kelheim nach Dietfurt führt und auch in Riedenburg Halt macht, zur Zeitreise durch eine Jahrtausendealte Kulturgeschichte ein.

Farbenpracht auf der Heide

Riedenburgs Gäste aber lieben vor allem die Natur: Malerisch sind die Flusslandschaften des Altmühl- und Schambachtals mit ihren sanften Höhen und beeindruckenden Felsformationen. Dichte Buchenwälder und lichte Mischwälder säumen die Berghänge. Zwischen den Stämmen recken sich selten gewordene Blumen und Farne der Sonne entgegen.

Ökologisch wertvoll sind auch die artenreichen Trockenrasen und Wacholderheiden. Eine schonende Bewirtschaftung mit Schafherden sorgt bis heute dafür, dass Wald und Busch sie nicht überdecken. Dafür blüht hier in aller Farbenpracht, was die Paarhufer gern verschmähen – von der Silberdistel über Enzian und Küchenschelle bis zum stacheligen Wacholder. Den saftigen Weidegräsern und Kräutern wiederum verdankt das „Altmühltaler Lamm“ seinen vorzüglichen Geschmack.



Küchenschellen am Jachenhausener Berg
(© Stadt Riedenburg / Manfred Baumann)

Pflanzen, die weder in Wald noch Weide eine Chance haben, nutzen die Ritzen der schroffen Jurafelsen und der Burgruinen als Rückzugsräume. Zu ihnen gesellen sich auch wilde Bienen- oder Schmetterlingsarten, die andernorts längst ausgestorben sind.

Panoramablicke über die besondere Landschaft genießen Wandernde von zahlreichen Aussichtspunkten aus. Zu finden sind sie etwa auf dem Roßkopf hoch über Altmühlmünster, beim Falkenhorst gegenüber des Badesees St. Agatha, am „Schwammerl“ am Jachenhausener Berg oder am KirCHFelsen nahe Schloss Eggersberg.

www.riedenburg.de

Veranstaltungstipp

Stadtfest zur Sommersonnenwende

Anlässlich der Sommersonnenwende feiert die Stadt Riedenburg am 15. Juni 2024 ein Stadtfest mit Kunst, Lichterzauber, Musik und buntem Kinderprogramm. Kulinarische Köstlichkeiten, Bierspezialitäten und Cocktails lassen den Aufenthalt am Stadtweiher und in der Altstadt zum Genuss werden und auf insgesamt sechs Bühnen sorgen Live-Bands für Stimmung. Nach Einbruch der Dunkelheit versammeln sich dann alle für das fulminante Finale: Eine Feuershow und ein atemberaubendes Brillantfeuerwerk tauchen den Nachthimmel in magisches Licht.

www.riedenburg.de

Feuerwerk der Sonnwendfeier
(© Rainer Schneck)



Edles Tigerauge trifft auf heilenden Löwenzahn

Sonderausstellung im Kristallmuseum Riedenburg vergleicht Edelsteine und Heilkräuter / Feines aus dem Hexenturm

Riedenburg. Ob Rosenquarz, Wermut oder Kamille – sowohl Kräutern als auch Edelsteinen wird eine heilende Wirkung nachgesagt. In der Sonderausstellung „Tigerauge trifft Löwenzahn“ geht das Kristallmuseum in Riedenburg Heilkräutern und Heilsteinen auf den Grund.

Während viele Medikamente tatsächlich auf pflanzlichen Wirkstoffen basieren, ist der heilsame Effekt der Edelsteine wissenschaftlich nicht belegbar. Trotzdem hält sich der Glaube an die heilenden Kräfte der Steine seit Jahrhunderten. In seiner Sonderausstellung zieht das Kristallmuseum Parallelen und zeigt Unterschiede bezüglich des Heilens mit Kräutern und Edelsteinen auf. Ausgestellt werden neben Edelsteinen aus dem Bestand auch eingeglaste Arzneipflanzen.

Gigant aus Bergkristall

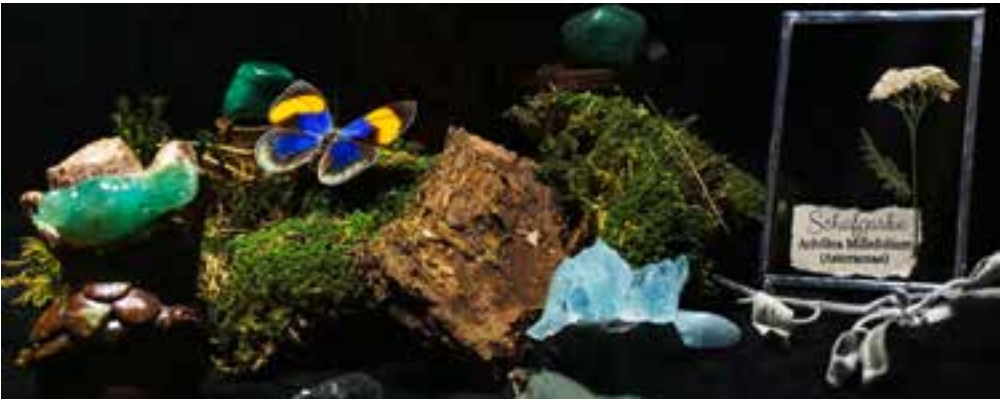
Neben der Sonderausstellung gibt es im Museum noch vieles mehr zu entdecken: In den Ausstellungsräumen bestaunen die Besuchenden unter anderem die größte Bergkristallgruppe der Welt. Das 7,8 Tonnen schwere Objekt wurde in Arkansas in den USA gefunden und ist sogar im Guinness-Buch der Rekorde verzeichnet. Andenken an den Museumsbesuch gibt es im Shop: vom Bernstein-Igelchen über

Schmucksteine zum Basteln bis hin zu prachtvollen Ketten oder Armbändern.

„Hexenküche“ in der Fasslwirtschaft

In der „Hexenküche“ im Turm der Fasslwirtschaft direkt neben dem Riedenburger Kristallmuseum kocht die „Fasslhex“ leckere Sachen aus regionalen und saisonalen Zutaten. Feine Liköre, Sirups, Marmeladen, Chutneys und Aufstriche, ausgefallene Nudelsorten und Suppen, Kräutersalze und Dessertzucker und vieles mehr hat die „Fasslhex“ im Angebot: Alles mit Liebe hergestellt und mit nix, was nicht rein gehört!

www.kristallmuseum-riedenburg.de
www.fasslwirtschaft.de



Blick in die Sonderausstellung „Tigerauge trifft Löwenzahn“ (© Kristallmuseum Riedenburg)





Freiluftkino im Hans-Kuffer-Park
(© Stadt Berching)

Open Air Kino

Filmerlebnis unter freiem Himmel

Am 26. und 27. Juni 2024 verwandelt sich der Hans-Kuffer-Park in der Berchinger Altstadt in einen Kinosaal unter freiem Himmel. Bei Einbruch der Dunkelheit werden zwei spannende Filme gezeigt. Dazu gibt es Popcorn, Snacks und kühle Getränke.

www.berching.de/veranstaltungen

Treideln und Workshop

Mit Pferdeantrieb übers Wasser

Wie wäre es mit einer nostalgischen Fahrt auf dem alten Lastkahn „Alma Viktoria“, der noch dazu von einem Pferd gezogen wird? Auf dem Ludwigskanal hat dieses Treideln eine über 175 Jahre alte Tradition. FamilieLuber-Deflorin von der Kutscher Alm im Berchinger Ortsteil Pollanten lädt regelmäßig zu solchen Treidelfahrten ein.



Treideln zwischen Mühlhausen und Pollanten
(© Stadt Berching)

Zudem besteht die Möglichkeit, bei einem Schleusenwärter-Workshop Einblicke in dieses historische Transporthandwerk zu gewinnen. Schauplatz des halbtägigen Kurses ist die Treidelstrecke auf dem Ludwigskanal zwischen der Schleuse 25 in Mühlhausen und Pollanten. Wichtig beim Treideln ist auch das Schleusen der Kanalschiffe. Führt der historische Kanal genügend Wasser, können die Teilnehmenden dabei selbst Hand anlegen.

www.kutscher-alm.de

Kultur, Musik, Natur und Entspannung

Mittelalterflair in einer zauberhaften Altstadt / Erlebnis- und Kostümführungen / Krimi-Trail



Erlebnisführung in Berching (© Stadt Berching)

Berching. Malerisch eingebettet ins Sulztal gilt Berching als „Kleinod des Mittelalters“. Die Cittaslow-Stadt bietet alle Möglichkeiten für einen erholsamen Urlaub.

Die herrliche Altstadt verzaubert mit ihrer vollständig erhaltenen und teilweise begehbaren Stadtmauer aus dem 15. Jahrhundert, den 13 wehrhaften Türmen und vier stattlichen Stadttoren. Mit dem gemütlichen Stadtbach, den weiten Plätzen und engen Gassen lädt Berching zu einem beschaulichen Bummel durch vergangene Zeiten ein. Ideal für die Entspannung zwischendurch ist der Hans-Kuffer-Park samt Kneippstation und den originellen Wasserspielplätzen an der Sulz.

Das lebenswerte Städtchen legt Wert auf Tradition und Brauchtum. Zum Mitfeiern laden etwa das Pfingstvolksfest sowie als weitere Höhepunkte der stimmungsvollen „Kanal im Feuerzauber“, das Rosen- oder das Platzfest ein. Keine Wünsche offen lässt außerdem die saisonale und regionale Küche der heimischen Gastronomie. Auch Kulturinteressierte sind in Berching richtig: 1714 wurde im Ortsteil Erbach der Komponist und Opernreformer

Christoph Willibald Gluck geboren. Mehr über ihn erfährt man im Museum Berching sowie auf dem Gluck-Wanderweg, der den Stationen seines Lebens folgt.

Gut geführt durch Berching

Das ganze Jahr über bietet Berching ein vielseitiges Führungsprogramm. Für Abwechslung sorgen hier die Führungen mit dem Nachtwächter oder die originellen Stadtspaziergänge. Klangvoll lässt die „Musikalische Stadtführung“ die Geschichte Berchings lebendig werden. Immer für eine Überraschung gut sind die Erlebnisführungen „Mit Hand, Herz und Verstand“, „Heute back' ich, morgen brau' ich“ oder „Non solo amore – es war nicht nur Liebe“. Ob Rosen, Kirchen, Bier und Wein, Kräuter oder Führungen im Dialekt: Die Berchinger Stadtführer lassen sich immer wieder Neues einfallen.



Einkehren, Einkaufen, Da-Sein
Klosterschenke, Hofladen/Biomarkt,
Buchhandlung, Missionsbasar, Kirchen-/
Klosterführungen, Kurse, u.v.m.
www.kloster-plankstetten.de



Für Hobbydetektive ist der Berchinger Krimi-Trail ein spannender Höhepunkt. Sie schlüpfen dafür in die Rolle von Ermittlern und suchen nach Hinweisen, lösen Rätsel und überführen den Täter. Alles, was es für die Lösung des Falls braucht, ist die Krimiakte, ein Code für den Haftbefehl, ein Stift für Notizen sowie ein Smartphone mit Internetzugang.

Naturentdecker aufgepasst!

Berching bietet sich außerdem als Ausgangspunkt für Rad- oder Wandertouren an. In der malerischen Naturlandschaft warten wunderbare Aussichten und Abstecher zu imposanten Naturdenkmälern wie den Kalksinterterrassen des Hohen Brunnens.



Abwechslungsreiche Rätsel beim Krimi-Trail in Berching (© Fotokarussell Melanie)

Droht auf dem Rad- oder E-Bike-Ausflug eine Panne, schafft am Fünf-Flüsse-Radweg eine neue Radservice- und Akkuladestation Abhilfe. Radfahrer finden dort ebenso wie beim Tourismusbüro Werkzeug für kleinere Reparaturen.

www.berching.de

Genießen Sie regionale und internationale Köstlichkeiten!



Wir freuen uns auf Sie!

Altstadthotel
Brauerei-Gasthof Winkler
Tel. 08462/200030

Hotel-Restaurant
Gewürzmühle
Tel. 08462/200050

Bella Roma
Tel. 08462/2954

Italia Antica
Tel. 08462/1052

Hotel-Gasthof
Blaue Traube
Tel. 08462/1250

POST BERCHING
Tel. 08462/200420

www.berching.de/gastronomie

SCHLEMMEN IN BERCHING

Fun & Fitness für Groß und Klein



Berchinger Erlebnisbad

Über 600m² Wasserfläche · Sportbecken · Dampfbad · Whirlpool · Kinderbecken · Strömungskanal · 50 m Rutsche · Solarium · Freibad · Liegewiese · Beachvolleyballfeld
Kinder bis 6 Jahre freier Eintritt

www.berching.de/berle

Willkommen in



Stadt Berching · Tourismusbüro
Pettenkoferplatz 12 · 92334 Berching
Tel. 08462/205-13
tourismus@berching.de
www.berching.de

Gelebte Nachhaltigkeit in Bayerns „grünem“ Kloster

Das Kloster Plankstetten bei Berching lädt mit seiner besonderen Atmosphäre zum Einkehren, Verweilen und Einkaufen ein



Die Benediktinerabtei Plankstetten bei Berching mit Gästehaus und Abteikirche
(© Klosterbetriebe Plankstetten GmbH / Dietmar Denger)

Berching. Seit 1994 arbeiten die Mönche der Benediktinerabtei Plankstetten nach den Bioland-Richtlinien und den Grundsätzen der regionalen Kreislaufwirtschaft. Zu den ökologischen Klosterbetrieben gehören Landwirtschaft, Gärtnerei, Metzgerei, Bäckerei, Imkerei und Brennerei. Durch den Neubau des Holz-Stroh-Hauses St. Wunibald ist zudem ein europaweites Referenzprojekt für klimaschonendes Bauen entstanden.

Aus Überzeugung übernehmen die Mönche Verantwortung für den Erhalt von Gottes Schöpfung. In drei Jahren Bauzeit ist das größte Holz-Stroh-Haus in Süddeutschland errichtet worden. Als Baumaterial kam Holz aus dem Klosterforst und als Dämmmaterial Bio-Stroh aus der Landwirtschaft des Klosters zum Einsatz. In dem Neubau sind neben Kindergarten und Pfarrverwaltung 30 Einzelzimmer für den Gäste- und Tagungsbereich untergebracht.

In den Sommermonaten werden offene Kirchenführungen angeboten, in der die fast 900-jährige Geschichte des Klosters und ihre barock überformte romanische Klosterkirche im Mittelpunkt stehen. Dabei werfen die Teilnehmenden auch einen Blick in die außergewöhnliche byzantinisch ausgemalte Krypta.

Mit dem „Klosterraben“, einem multimedialen Klosterführer, lässt sich das Kloster ebenso erkunden. Über ein Tablet stehen mehr als 40 Kurzfilme mit Informationen zur Klosteranlage und zum Leben der Benediktiner-mönche zur Verfügung. Es kann in der Klosterbuchhandlung ausgeliehen werden.

Kulinarisches aus dem Kloster

Rast und Stärkung bietet ab Juni die neu renovierte Klosterschenke. Auf der Karte stehen deftige Brotzeiten, köstliche Spezialitäten und feine Kuchen aus der eigenen Bäckerei. Dazu schmeckt ein erfrischendes Klosterbier vom Fass oder das leckere Apfelradler: Klosterbier, gemischt mit Klosterapfelsaft. Im Klosterhofladen können ökologisch hergestellte Produkte eingekauft werden.

An der „Heißen“ Theke werden außerdem feine Schmankerl aus der Klosterküche serviert.

Das Kloster bietet 2024 eine Vielzahl interessanter Kurse, Veranstaltungen und Märkte an: etwa das Maibockfest (1., 4. und 5. Mai 2024), den Erntedankmarkt (28. und 29. September 2024) oder den Adventsmarkt (erstes und zweites Adventswochenende).

www.kloster-plankstetten.de



Klösterliche Gastlichkeit
(© Klosterbetriebe Plankstetten GmbH)

Auf dem Weg zur wohltuenden Wirkung der Natur

Mit Achtsamkeitsübungen auf dem Waldbadenlehrpfad entspannen / Auf dem Wünschelrutenweg Wasseradern auf der Spur



Ziel des Wegs Nr. 6 ist die Wodansburg (© Lightcatchers)

Beilngries. Wer nach einem Ausgleich vom Alltag sucht, ist in Beilngries genau richtig. Hier gibt es zahlreiche Wanderwege, die zum Innehalten einladen.

So kombiniert der 1,4 Kilometer lange Waldbadenlehrpfad die wohltuende Wirkung des Waldes mit entspannenden Achtsamkeitsübungen und ist somit ideal zum Entschleunigen.

Beim Waldbaden geht es nicht um schneller, höher, weiter, sondern um eine langsamere, intensivere und tiefere Wahrnehmung der Natur. Als Grundsatz gilt: Weniger ist mehr, langsamer ist besser, intensives Wahrnehmen ist nachhaltiger. Und so lässt man beim Wandern auf dem Lehrpfad das Handy am besten zu Hause. Vom Parkplatz auf der Arzberghochfläche führt die Rundtour an insgesamt neun Lehrpfad-Tafeln vorbei. Neben je einer Begrüßungs- und Verabschiedungs-Tafel leiten sieben weitere Stationen zu verschiedenen Gesundheits- und Achtsamkeitsübungen an.

Ebenso genussreich ist die Tour auf dem Wünschelrutenweg (Wanderweg Nr. 6). Hier sind Wanderer Wasseradern und Erdstrahlen auf der Spur. Mehr dazu erfahren sie auf Informationstafeln entlang des Weges. Die Wünschelruten leiht oder kauft man sich einfach in der Tourist-Information Beilngries, aber auch ohne diese Ausrüstung hat der Weg viel zu bieten. Eine Station der Tour ist zum Beispiel die Wodansburg: Diese altgermanische Opfer- und Wallstätte auf dem Keven-



Kraft tanken beim Waldbaden (© adobe stock / Liubomir)

hüller Berg bietet eine sagenhafte Aussicht auf Beilngries und das Altmühltal.

www.beilngries.de/wandern

Kurz-Info

1 Waldbadenlehrpfad

Gesamtlänge: 1,4 km

Gehzeit: je nach Dauer der Übungen, mindestens 1 Std.

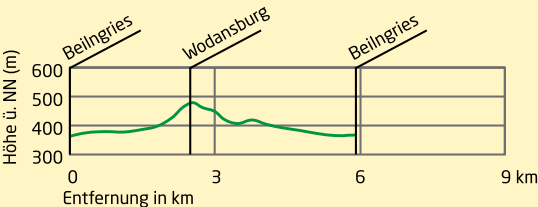
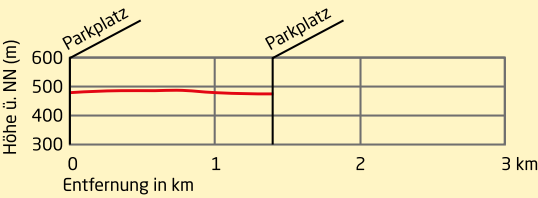
Ausgangspunkt / Parkmöglichkeit: Parkplatz auf der Arzberghochfläche

2 Wanderweg Nr. 6 Wünschelrutenweg

Gesamtlänge: 6 km

Gehzeit: ca. 2 Std.

Ausgangspunkt / Parkmöglichkeit: Maria-Hilf-Kapelle



Beilngrieser Erlebnisführungen

Geheimniskrämerei in der Geschichte

Wie war das eigentlich im Mittelalter? Wer bewohnte früher die Beilngrieser Türme? Und woher kommt der Begriff „Schlitzohr“? Antworten auf Fragen wie diese geben die Beilngrieser Erlebnisführungen. Historisch gekleidete Schauspieler lassen Figuren wie alte Zöllner, Braumeister und Sauhütersfrauen zum Leben erwachen und geleiten die Teilnehmenden durch die Beilngrieser Altstadt. Auf Zeitreise geht es so bei den Führungen „Kirchen, Bier und Märkte – Die gepanschte Schweinerei“, „So allerlei Geheimniskrämerei – Das Leben in den Stadttürmen“ sowie bei der Kinderführung „Wir plaudern aus dem Schatzkästchen“.

www.beilngries.de/online-buchbar

Bei den Erlebnisführungen geht es zurück in die Geschichte (© Andreas Hub)



Marktfreuden bei den „Zwiebeltretern“

Beim Bayerischen Zwiebelmarkt in Beilngries dreht sich alles um den würzigen Küchenklassiker



Die Beilngrieser Marktfrauen (© Jonas Pscherer)

Beilngries. Zwiebelkuchen, Zwiebelweckerl, Zwiebelsteak und vieles mehr: Alle zwei Jahre zeigt der Beilngrieser Zwiebelmarkt, wie viele Facetten die Zwiebel zu bieten hat. Am 12. und 13. Oktober 2024 ist es wieder Zeit für das bunte Markttreiben, ergänzt durch einen verkaufsoffenen Sonntag.

Die Zwiebel verleiht unzähligen Gerichten die richtige Würze und wird doch wenig beachtet. Beim Bayerischen Zwiebelmarkt ist das ganz anders, das zeigt schon der festlich geschmückte Zwiebelbrunnen mitten in der Altstadt. Rundherum gibt es an zahlreichen Ständen Zwiebeln zu kaufen und verschiedene Gerichte zu probieren.

Neben Verkaufsständen, traditionellem Handwerk und Musik sorgen vor allem die Beilngrieser Marktfrauen für die besondere Atmosphäre der Veranstaltung – und das nicht nur wegen ihrer Tänze. Man erkennt

sie ganz leicht an ihren grün-weiß karierten Röcken, den weißen Blusen und den schwarzen Leiberln. Ausgestattet mit Korb und Handkarren, bestückt mit Früchten, Zwiebeln und Schnaps, ziehen sie durch die Straßen und bringen ihre Waren an den Mann oder die Frau. Der Erlös wird für wohltätige Zwecke gespendet.

Vom Spitznamen zum Markt

Die Idee für den Markt hatten die Beilngrieser wegen ihres Spitznamens: Dieser entstand der Legende nach schon vor langer

Zeit: Im versumpften und ausgetrockneten Beilngrieser Stadtgraben wuchsen einst hohes Gras und Schilf. Die Stadtväter nahmen an, dass es sich dabei um Zwiebel-schlotten handeln müsse. Um Johanni traten die Bürger deshalb an, um die vermeintlichen „Zwiebeln“ niedertreten, was den Wachstum fördern sollte. Als Fremde das sonderbare Treiben beobachteten, bekamen die Beilngrieser den Spitznamen „Zwiebeltreter“ verpasst.

www.beilngries.de/zwiebelmarkt



Der Bayerische Zwiebelmarkt sorgt für die richtige Würze (© Christoph Raithel)

Ihre Genussgastgeber in Beilngries

Sechs Häuser, sechs Familien, eine Philosophie.

Erleben Sie Genuss in Beilngries – stilvolle Unterkünfte und ausgezeichnete Küche laden ein zu einem perfekten Aufenthalt.

Telefon Beilngries: 08461



Die Gams -6100



Zur Krone -6530



Der Millipp -1203



Fuchsbräu -6520



Schattenhofer -64130



Euringer -6510



*** Die Beilngrieser Hotels & Restaurants**



Zu neuen Höhen im Familienparadies

Von Sport bis Kultur: Beilngries ist ideal für einen erlebnisreichen Familienurlaub



Im Altmühltaler Abenteuerpark gehts hoch hinaus (© Wilhelm Rose)

Beilngries. Ob Kletterspaß in luftigen Höhen, aktive Genüsse beim Swingolf oder Wassererlebnis in der Gösselthalmühle: Beilngries bietet Familien jede Menge Abwechslung.

Wer hat Angst vorm Tyrannosaurus rex? Im Dinosaurier Museum Altmühltal in Denkendorf, das von Beilngries aus schnell zu erreichen ist, geht es vorbei an lebensgroßen Dino-Exponaten durch den Wald. Interaktive Stationen und Infotafeln mit kindgerechten Texten machen den Rundgang noch span-

nender. In der Museumshalle warten dann ein echtes T.rex-Skelett, ein riesiger Flugsaurier und viele faszinierende Fossilien.

Zurück in die Geschichte geht es auch im Spielzeugmuseum Beilngries: Von Eisenbahnen über Blechspielzeug und Puppenküchen bis zum Tretauto: Die Exponate lassen nicht nur Kinderherzen höher schlagen. Natürlich gibt es auch Bereiche, in denen auch selbst gespielt werden kann. Das Museum ist Teil der Museen „anno dazumal“, zu denen auch das nahe gelegene Technikmuseum Kratzmühle gehört.

Für sportliche Abwechslung sorgt „Freizeit & Sport Paulushofen“. Sportbegeisterte haben hier die Möglichkeit, ganz ohne Clubmitgliedschaft und ohne Kurs zu golfen. Neben Swingolf werden auch Naturminigolf, Soccer-golf oder Fußball-Billard in der Freizeithalle angeboten.

Über den Kirchturmspitzen und hoch oben in den Beilngrieser Baumwipfeln aktiv werden? Das geht im Altmühltaler Abenteuerpark. Für Nervenkitzel sorgen im Hochseilgarten spannende Herausforderungen und rasante Seilabfahrten. Schon Kinder ab sechs Jahren klettern durch die Parcours, die dank verschiedener Schwierigkeitsgrade auch den Größeren gefallen. Die Jüngeren toben sich inzwischen auf dem Kinderspielplatz aus.

Entspannt wird es danach im Beilngrieser Sulzpark. Mit seinem großen Spiel- und Wasserspielplatz, dem Barfußpfad, der Kneippanlage und dem Bewegungspark ist er ein Treffpunkt für alle Generationen. Die abwechslungsreiche Parkanlage wurde am Ufer des renaturierten Flüsschens Sulz angelegt, wo heute auch der Fisch- und Naturlehrpfad entlangführt. Naturidylle trifft hier auf das Stadtpanorama mit Kirchtürmen und Stadtmauer.

www.beilngries.de/weitere-freizeitangebote

Geologie erleben

Der Arzberg als Zeitzeuge

Wer schon immer einmal einen Blick in die Vergangenheit werfen wollte, ist beim Beilngrieser Geotop „Malm-schichten am Arzberg“ genau richtig. Mit seinen 70 Meter hohen Abbauwänden dokumentiert der ehemalige Steinbruch einen Ablagerungszeitraum von etwa 5 Millionen Jahren und öffnet so ein Fenster in die Erdgeschichte. Zahlreiche Fossilien in den Hunderten Schichten von Malm-Kalkstein veranschaulichen die Entwicklung der Meereslebewesen des oberen Jura.



Geotop am Arzberg (© Christoph Raithel)

Ursprünglich bildete der Arzberg mit seinem 6 Kilometer langen Rücken noch keinen alleinstehenden Berg, sondern hing mit dem Hirschberg auf der anderen Talseite zusammen. Doch Sulz und Urdonau durchnagten den schmalen Sattel und der Arzberg wurde zu einem rundum von Tälern umschlossenen Inselberg. Heute ist er der größte Durchbruchsberg in Europa.

Aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften wurden die Malm-schichten am Arzberg von der Bayerischen Staatsregierung in die Liste der schönsten Geotope Bayerns aufgenommen. Am besten lernt man das Geotop bei einer geführten Wanderung kennen.

www.beilngries.de/geologie



Ausstellung in der „Erlebniswelt Wasserstraße“ (© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger)

Kanalschiff ahoi!

Weiter geht die Familientour in der „Erlebniswelt Wasserstraße“ in der Gösselthalmühle. Wie steuert man ein Schiff durch den Main-Donau-Kanal? Wer regelt den Verkehr auf der Wasserstraße? Und wie funktioniert eine Schleuse? Auf Fragen wie diese gibt die interaktive Ausstellung anschauliche Antworten. Auf Familien warten hier zudem ein großes Spielschiff und ein Wasserspielplatz.

Schokolade · Kakao-Kreationen
Firmenpräsente · Events

Dos Estaciones - Cacao & Chocolate
Bräuhäusstraße 34 · 92339 Beilngries - Germany
www.dosestaciones.de
@dosestacioneschocolate

Gehobene bayerische Gastlichkeit mit eigener Brauereitradition

Herzlich willkommen im urbayerischen Traditionsgasthof mitten in der historischen Altstadt von Beilngries.

Lassen Sie sich verwöhnen mit den regionalen Schmankerln aus unserer genussreichen, modernen Slow-Food-Küche. Freuen Sie sich auf unsere weithin bekannten, süffigen, selbst gebrauten Biere.

Hauptstraße 44 · 92339 Beilngries

Heimat ist, wo man sich zuhause fühlt.
www.braugasthof-schattenhofer.de

Hotel Garni Wagner

Hauptstraße 45
92339 Beilngries
Tel.: 08461/1229
www.hotel-garni-wagner.de

Altstadtvilla mit Frühstücksvergnügen in schönem Wintergarten, abgeschlossene Fahrrad- und PKW-Stellplätze. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns in familiärer und persönlicher Atmosphäre begrüßen zu dürfen.

Verkauf · Verleih · Reparatur

2RAD HUBER
MEIN RAC
MEIN SICKE
MEIN SERVICE

- Fahrräder
- Mofa
- Roller
- Motorräder
- Zubehör
- Bekleidung
- Fahrradverleih
- Elektroradverleih

92339 Beilngries · Ingolstädter Straße 21
Telefon 0 84 61/60 50 47 · Fax 0 84 61/60 50 48
www.zweirad-huber.de · info@zweirad-huber.de

Altmühltaler Abenteuerpark

- Sport und Action für die ganze Familie im Kletterpark!
- Verschiedene Parcours in luftiger Höhe!
- Hochseilgarten für Teamerfahrungen!
- Entdecke das Kletterparadies im Herzen des Altmühltals!

Bräuhäusstr. 36 Beilngries
Tel.: 08461 - 60 39 90
www.altmuehltaeler-abenteuerpark.de

HERZLICH WILLKOMMEN!
im Hotel zur Krone in Beilngries

- **Beilngries von seiner gemütlichsten Seite**
mit neu renovierten Zimmer, Balkon, Lift, WLAN
- **Beilngries von seiner leckersten Seite**
mit Spezialitäten aus der Küche
- **Beilngries von seiner süßesten Seite**
mit lecker gefüllten Windbeuteln & Kuchen

Hotel Gasthof zur Krone · Hauptstr. 20 · 92339 Beilngries
Telefon 08461 6530 · www.krone-beilngries.de

Wandern und Radeln vor Flusstälern und Magerrasen

Auf dem „Fünf-Flüsse-Radweg“ und dem „Jurasteig“ erkunden Aktive die Landschaften des Bayerischen Jura



Bayerischer Jura. Entspannt am Ufer entlangradeln und Pause machen, wo es am schönsten ist – dafür ist der „Fünf-Flüsse-Radweg“ ideal. Fast wie

von selbst rollen die Räder eben an den Ufern von Altmühl, Donau, Pegnitz, Vils und Naab dahin, ganz gemütlich zieht die Landschaft mit ihren Burgen, Jurafelsen und Magerrasenhängen vorbei.



Auf insgesamt 300 Kilometern führt der Flussradweg als Rundtour über die Städte Regensburg, Kelheim, Berching, Neumarkt i.d.OPf., Nürnberg und Amberg. Dabei verlaufen 70 Kilometer der malerischen Strecke durch den Naturpark Altmühltal.

Die Route ist in insgesamt fünf Themenetappen aufgeteilt: Auf den ersten 31 Kilometern nach Kelheim steht Regensburg als „Welterbe an der Donau“ im Mittelpunkt. Die

53 Kilometer bis Berching laden zur „Zeitreise im Altmühltal“ ein und auf der dritten Etappe geht es 73 Kilometer lang durch die „Industriekulturlandschaft am Kanal“ bis Nürnberg. Von dort aus fahren die Radelnden 75 Kilometer „auf mittelalterlichen Wegen“ nach Amberg, bis die ebenfalls 75 Kilometer lange fünfte Etappe zurück nach Regensburg führt. Unterwegs warten „Klöster, Kirchen und Kunst“.

Wandertour in sieben Tälern



Sieben Täler bietet der 237 Kilometer lange Rundwanderweg „Jurasteig“. Donau, Altmühl, Weiße und Schwarze Laber, Lauterach, Vils und Naab

graben sich in die malerischen Landschaften, die der „Jurasteig“ erkundet.

Die Strecke bietet viele Natur- und Kulturhöhepunkte: Die Wandernden überqueren etwa den beeindruckenden „Alpinen Steig“ bei Eilsbrunn nördlich von Regensburg, sie treffen auf das romantische Kallmünz, die Wallfahrtskirche Stettkirchen, die Burgruine Hohenburg, den Habsberg als höchsten Punkt der Route sowie auf Kloster Weltenburg am Donaudurchbruch.

Sowohl der „Fünf-Flüsse-Radweg“ als auch der „Jurasteig“ sind als Rundtouren im oder



Wanderpause bei Parsberg (© Stefan Gruber)

gegen den Uhrzeigersinn erlebbar, der Einstieg ist überall möglich. Von beiden Wegen zweigen Tagesrundtouren ab: Vom „Fünf-Flüsse-Radweg“ aus führen 17 Radrundtouren, vom „Jurasteig“ aus 18 Schlaufenwege in die einmalige Juralandschaft.

www.bayerischerjura.de
www.fuenf-fluesse-radweg.info
www.jurasteig.de



Zauberhafter Blick auf den Main-Donau-Kanal und die Burgruine Randeck bei Essing (© Heike Wolf)

Bayern trifft China bei Fächertanz und Schuhplattler

In Dietfurt gibt es zahlreiche Gelegenheiten zum Feiern – und viele Feste haben eine bayrisch-chinesische Prägung

Dietfurt. Kille Wau! Kille Wau! So schallt es jedes Jahr am Unsinnigen Donnerstag durch die Dietfurter Gassen. Es ist wieder Fasching in Bayrisch China!

Schon frühmorgens um zwei Uhr geht es los. Zum „Weckruf“ ziehen die Faschingsnarren lärmend um die Häuser und kündigen die Gaudi an. Nachmittags startet dann die größte Attraktion: Beim Maskenzug ziehen über 50 Gruppen, Wagen und Musikkapellen durch die Stadt – angeführt vom Kaiserpaar, das in der fünften Jahreszeit das Ruder übernimmt. Nach dem Umzug residieren



Bayrisch-Chinesischer Sommer am Rathausplatz (© Christina Dietz)



Kaiserpaar DiMucki und DaKaRe beim Umzug (© Foto Kneidinger)

Kaiserin und Kaiser für alle Besucher sichtbar am Stadtplatz und die „Maschkerer“ feiern noch bis in die frühen Morgenstunden.

Fernöstliches Flair und bayrisch traditionell

Fernöstliches Flair bietet Dietfurt auch beim Bayrisch-Chinesischen Sommer. Vom 22. bis zum 23. Juni 2024 treffen chinesische Klänge und Fächertanz auf Blasmusik und Schuhplattler: Jedes Jahr gibt es eine besondere chinesische Aufführung oder ein Konzert.

Dietfurter Musikgruppen ergänzen das Programm. Die Stadt feiert aber auch ganz bayerisch traditionell. So wird vom 25. bis zum 29. Juli 2024 beim 7-Täler-Volksfest gelacht, gesungen und getanzt: Im Festzelt bei einer Maß Bier zusammensitzen oder an den Buden und Fahrgeschäften des attraktiven Vergnügungsparks die Zeit genießen – beim Volksfest kommt die ganze Stadt zusammen und feiert mit ihren Gästen.

www.dietfurt.de/aktiv

Kulturaustausch

Kochen und spielen im Kulturhaus

Dietfurt feiert nicht nur Fasching in Bayrisch-China, sondern steht auch für lebendige Kulturvermittlung. Das zeigen die Veranstaltungen der Reihe „China im Kulturhaus“. Dieses Jahr stehen unter anderem „China-Kochabende“ (20. März, 15. Mai und 16. Oktober 2024) oder ein Mahjong-Spieleabend auf dem Programm.

www.dietfurt.de/chinaimkulturhaus

Bayrisch-China in Dietfurt (© Stadt Dietfurt)



Aktiv durch die Stadt der sieben Täler

Dietfurter Themenführungen / Besuch im 7-Täler-Panoramabad / Weitverzweigtes Radwegenetz

Dietfurt. Für Aktive gibt es in Dietfurt viel zu erleben: Zahlreiche Rad- und Wanderwege erkunden die Naturlandschaft, aufs und ins Wasser gehts beim Bootwandern oder im 7-Täler-Panoramabad und interessante Themenführungen gehen der Geschichte der Stadt auf den Grund. Oft steht dabei das Wasser im Mittelpunkt, denn in Dietfurt ist es das prägende Element.

Altmühl, Laber, Main-Donau-Kanal, alter Ludwigskanal, Mühlbach und Mühlbachquelle: Überall sprudelt, quillt und fließt es. Eine schöne Gelegenheit, um Bekanntschaft mit Dietfurts Wasserreichtum zu machen, ist eine Radtour. Zahlreiche Routen, die am Fluss entlang führen, machen in Dietfurt halt. Dazu zählen etwa der Altmühltal-Radweg, der Fünf-Flüsse-Radweg oder der Naab-Altmühltal-Radweg. Wer mit dem E-Bike unterwegs ist, kann hier ganz einfach die Akkus aufladen.



7-Täler-Panoramabad (© Dietmar Denger)

Badespaß mit Weitblick

Entspannung und Abkühlung findet man im 7-Täler-Panoramabad. Mit seinem 48 Meter langen Schwimmbecken, der Sprungturanlage, dem Nichtschwimmerbecken sowie der Wasserrutschbahn ist es perfekt für einen sorglosen Sommertag. Besonders schön: Vom Freibad aus haben die Badegäste eine beeindruckende Aussicht auf Dietfurt.



Wasser spielt bei vielen Aktivitäten in und um Dietfurt eine große Rolle (© Dietmar Denger)

Die Besonderheiten der Dietfurter Altstadt sind das Spezialgebiet der zertifizierten Gästeführer. Vor allem bei ihren Themenführungen werden neben der Geschichte auch die Bräuche und alten Sagen Dietfurts lebendig.

Auf Tour mit Bierbauern und Waschweibern

Bei „Ohne Wasser geht nix – von Bierbauern, Waschweibern und Holzknechten“ geht es auf einen Spaziergang mit kurzweiligen Erzählungen, Anekdoten und Schauspiel rund um das nasse Element in Dietfurt. Auf amüsante Weise werden interessante Fragen beantwortet: Warum gibt es zum Beispiel eine Wallfahrt auf



Darsteller der Führung „Ohne Wasser geht nix“ (© Hannelore Spangler-Schäfer)

den Kreuzberg und was hat diese mit Wasser zu tun? Oder warum durfte man früher in Dietfurt an bestimmten Tagen keine Wäsche waschen?

Von Mythen und Maßen

Feuchtfrohlich wird es bei der Genussführung rund ums Thema Bier. Die Teilnehmenden sind auf den Spuren der ehemaligen Dietfurter Brauereien unterwegs. Dabei erfahren sie Wissenswertes zum Reinheitsgebot, zur Herstellung sowie zur Lagerung von Bier. Höhepunkte sind unter anderem der Besuch in einem ehemaligen Bierkeller sowie die Verkostung verschiedener bayerischer Biere.

Wer sich für Mystisches und Sagenhaftes interessiert, ist bei der Themenführung „Vergessene Mythen rund um die Rauh Nächte“ richtig. Grundpfeiler der gespielten Winterführung sind bekannte und längst vergessene Sagen und Erzählungen aus Dietfurt. An verschiedenen Stationen in der Stadt lassen Schauspieler die alten Mythen lebendig werden – mit dabei sind sagemumwobene Gestalten wie der Krampus sowie andere finstere Gesellen.

www.dietfurt.de/aktiv

Dietfurts Naturlehrpfade

Wissen erwandern

In und um Dietfurt erschließen viele Wanderwege die verschiedenen Facetten der Landschaft. So bietet der „Naturwanderweg“ auf dem Kreuzberg und im Tal der Weißen Laber ein abwechslungsreiches Erlebnis sowie herrliche Aussichten. Der „Höhlenkundliche Wanderweg“ wiederum beschäftigt sich mit der Dietfurter Mühlbachquellhöhle, die zu den zehn längsten Höhlen in Deutschland zählt. Die unterirdische Höhle selbst ist nur für Forscher zugänglich, der Wanderweg aber folgt am Tageslicht ihrem Verlauf. Unterwegs erklären 15 Schautafeln und Spielstationen die Besonderheiten der Höhle.



Erholsame Pause an der Weißen Laber (© Dietmar Denger)

Die Vielfalt des Wassers zeigt sich auf den vier „Dietfurter Wasserwegen“; zum Entspannen ist der QiGong-Weg ideal. Auf seiner drei Kilometer langen Strecke trifft man auf zehn anschauliche Tafeln mit QiGong-Übungen. Beim „Biber Lehrpfad Töging“ halten Familien unterwegs am Biberspielplatz.

www.dietfurt.de/wandern

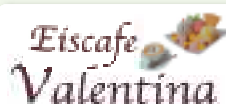
GASTLICHKEIT IN DER 7-TÄLER-STADT ENTSPANNT GENIEßEN IN UND UM DIETFURT



Naturpark
Altmühltal



Dorfstr. 15, 92345 Zell
Telefon 08468 926
www.gasthausporschert.de



Hauptstr. 23
92345 Dietfurt
Telefon 08464 1002



Hauptstr. 28, 92345 Dietfurt
Telefon 08464 6427800
www.bay-chi.de



Griesstetten 11 1/2
Telefon 08464 771
www.gasthof-meier.de



Oberbürg 7, 92345 Dietfurt
Telefon 08464 569
www.gasthaus-zucker.de



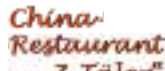
Hauptstr. 4, 92345 Dietfurt
Telefon 08464 605100
www.zum-braeu-toni.de



Bahnhofstr. 2, 92345 Dietfurt
Telefon 08464 605769
www.facebook.de/DaEnzoDietfurt



Riedenburg Str. 1
92345 Mühlbach
Telefon 08464 601726
www.zum-wolfsberg.com



Mallerstetter Str. 21,
92345 Dietfurt
Telefon 08464 2359899
www.chinarestaurantsiebentaeler.de

**Regionale
Schmankerl-
küche –
serviert mit
herzlicher
Gastfreundschaft!**

Wellness, Wenik, Wassersport: Auszeit im Schlossbad

Zeit für Erholung: Das Neumarkter Ganzjahresbad vereint Entspannung für Körper und Geist mit familienfreundlicher Atmosphäre



Tiefseeromantik im Neumarkter Schlossbad: das Dampfbad mit Aquariumwand
(© Stadtwerke Neumarkt Energie GmbH)

Neumarkt. Mit seiner abwechslungsreichen Bade- und Wellnesslandschaft wird im Schlossbad in Neumarkt i.d.OPf. ein Badetraum wahr. Besonderer Höhepunkt ist die Saunalandschaft mit weitläufiger Terrasse und Sauna-Abkühlbecken, in der zahlreiche Aufgüsse, Anwendungen und köstliche Gastronomie geboten sind.

Insgesamt fünf geschmackvoll gestaltete Saunen und ein Dampfbad als gebaute Unterwasserwelt gibt es in der Saunawelt. Die

Wolfsteinsauna und die Salzsäuna befinden sich im Außenbereich. Pfalzgrafen-, Kräuter- und Schlossweihersauna sowie das Dampfbad laden im Innenbereich ein.

Hochwertig und hausgemacht

Für alle Aufgüsse gelten höchste Qualitätsansprüche: Im Schlossbad werden ausschließlich zu 100 Prozent naturreine Öle, Auszüge, selbstgemachte und täglich frische Natursude sowie Alkohole für die Auf-

güsse verwendet. Neben dem klassischen Drei-Wege-Aufguss hat das Schlossbad auch Wenik im Programm. Teil dieses traditionellen Aufgusses ist das Banja-Ritual, bei dem der Rücken mit Birkenzweigen sanft abgeschlagen wird. Das wirkt entspannend und regt die Blutzirkulation an. Etwas Besonderes sind auch die wechselnden Saunaaktionen - vom Bier-Ritual über den Sauna-Adventskalender bis zum Valentinstag-Special.

Nach dem wohligen Saunaaufenthalt bringen Erlebnisduschen, Abkühlstraße, Kneippbecken, Tauchbecken und „Abkühl-sepree“ den Kreislauf wieder in Schwung. Zur Entspannung stehen zudem eine Wärmebank sowie ein Liegebereich mit Kaminlounge, Kaminzimmer und ein Ruhe-raum mit Wasserbetten bereit. Für puren Genuss sorgt auch der Gastrobereich der Saunawelt, wo in der gemütlichen Zirbenstube oder auf der Sonnenterrasse Gaumenfreuden serviert werden.

Auch für eine aktive Auszeit ist das Schlossbad als ganzjährig geöffnetes Freizeit- und Erlebnisbad genau richtig. Das Training im Sportbecken und an der Sprunganlage hält fit und Familien toben sich an der Waterclimbing-Anlage oder auf der Reifenrutsche aus. Um danach zur Ruhe zu kommen, lässt man sich

am besten durch den Strömungskanal des Erlebnisbeckens mit Bodensprudler, Nackendusche sowie Massagedüsen treiben oder man erholt sich in der Schaukelbucht, auf der Sprudelliege oder im Sole-Außenbecken mit natürlicher Thermalsole.

Breites Kursangebot

Aktive freuen sich über die Kursangebote des Schlossbads: Dazu zählen Schwimmkurse für Kinder genauso wie Kraul-, Gesundheits- und Fitnesskurse.

www.schlossbad-neumarkt.de



Beim Aufguss im Schlossbad werden ausschließlich natürliche Materialien verwendet
(© Stadtwerke Neumarkt Energie GmbH)

Sport, Spaß und Spa mitten in Neumarkt!

Tauchen Sie ein in unsere Vielfalt an Badespaß und Erholung. In der Kinderbadelandschaft schlagen kleine Herzen höher. Für extra Spaß und Vergnügen sorgt unser Actionbereich mit Kletterwand und Reifenrutsche.

Genießen Sie einen Kurzurlaub für alle Sinne in unserer faszinierenden Saunalandschaft mit 100% natürlichen Aufgussmitteln, Dampfbad, Kaminlounge und Zirbenstube sowie vielen kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für mehr Infos einfach QR-Code scannen oder unter www.schlossbad-neumarkt.de



SCHLOSSBAD
Sport, Spaß und Spa mitten in Neumarkt

Schlossbad Neumarkt
Seelstraße 20
92318 Neumarkt i.d.OPf.

www.schlossbad-neumarkt.de
service@schlossbad-neumarkt.de
Tel. 09181-239-400

powered by Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. **swn**
ENERGIE NEUMARKT

Vor Ort gewachsen, frisch serviert und köstlich

Spezialitäten aus dem Naturpark Altmühltal / Termine für Genussmenschen / Kulinarische Kurse und Workshops

Naturpark Altmühltal. Die Lammhaxe duftet verführerisch, Wildkräuter verleihen dem knackigen Salat sein Aroma und das Bier schäumt frisch gezapft im Glas: So lässt man sich den Naturpark Altmühltal gern schmecken!

Kulinarische Abwechslung ist hier garantiert. Das liegt einerseits an den vielen saisonalen Zutaten, die direkt vor Ort wachsen. Darüber hinaus treffen im Naturpark Altmühltal die fränkische, die schwäbische und die altbayerische Küchentradition aufeinander. Das potenziert den Genuss denn je nachdem, wo man unterwegs ist, warten unterschiedliche kulinarische Eindrücke: ein bayerisches Weißwurstfrühstück hier, schwäbische Käse-spätzle dort und dazwischen deftige fränkische Bratwürste mit Kraut.

Viele Küchenchefs achten auf die kurzen Transportwege ihrer Zutaten und arbeiten eng mit regionalen Partnern zusammen. Oft erfahren die Gäste aus der Speisekarte, von welcher Fischzucht beispielsweise die fangfrischen Forellen stammen, welche Höfe Eier oder Gemüse liefern und natürlich von welcher der rund 25 regionalen Privatbrauereien die süffigen Biere gebraut wurden.



Im Biergarten schmeckt's besonders gut – wie hier im Kloster Weltenburg (© Dietmar Denger)

Köstliche Landschaftspflege

Eine besondere Rolle spielt das Lamm, denn die Schafherden halten die typischen Wacholderheiden offen, die der Gegend ihren südländischen Touch verleihen. So bleibt ein wertvoller Lebensraum für viele teils seltene Arten erhalten. Das erstklassige Fleisch der Weide-

lämmer ist am Qualitätssiegel „Altmühltaler Lamm“ zu erkennen. Ähnliche Wege geht der Naturpark Altmühltal zusammen mit örtlichen Landwirten und Metzgereien beim Rind: Bei Wellheim beweiden die „Urdonautaler Auer-ochsen“ ein Niedermoor. Auch anderswo gilt: Die Weidehaltung ist besser fürs Klima und hilft, die bäuerliche Landschaftsidylle zu bewahren.

Von der erstklassigen Qualität des „Altmühltaler Weiderinds“ können sich alle selbst überzeugen (mehr dazu auf Seite 60).

Frisch aus dem Hofladen

Ob Kürbiskernöl oder Honig, Bauernhofeis oder Holzofenbrot – die Palette der heimischen Spezialitäten ist groß. Sie werden bei der Einkehr serviert oder auch in Hof- und Dorfläden verkauft.

Gelegenheit, Regionales zu verkosten, bieten außerdem die zahlreichen kulinarischen Veranstaltungen. Feste und Aktionswochen stellen immer wieder die Spezialitäten der Saison in den Mittelpunkt – von Bärlauch, Kräutern und Spargel im Frühjahr, über Feines vom Grill im Sommer bis zu Wild und Pilzen im Herbst. Wenn der Winter naht, kommen knuspriger Gänse- und Entenbraten auf den Tisch. Ein Tipp für Gourmets sind außerdem Kurse und Seminare: Bei einer Kräuterwanderung mit (Un-)Kräutermenü, beim Weißwurstseminar oder beim Grillkurs wird kulinarisches Wissen auf unterhaltsame Art vermittelt.

www.naturpark-almuehltal.de/genuss

Bildhauerei trifft Bierzelt

Die Pfalzgrafenstadt Neumarkt feiert Kultur und Genuss



Altstadtfest in Neumarkt
(© Stadt Neumarkt / Anita Korndörfer)

Neumarkt i.d.OPf. In Neumarkt in der Oberpfalz sind 2024 jede Menge Feste, Märkte sowie kulinarische Höhepunkte geboten. Eine besondere Rolle spielen zauberhafte Kulturveranstaltungen.

Das ganze Jahr über entdecken Kulturgeisterte bei den Ausstellungen im Museum Lothar Fischer die Faszination moderner Bildhauerei. Zudem läuft in den Festsälen der Residenz bis Ende April 2024 das Kleinkunst-Festival „Klangraum – Töne, Stile, Texte“. Etwas Besonderes ist auch die Internationale Meistersinger-Akademie. Vom 10. Juli bis zum 8. August 2024 erhalten dort Gesangstalente aus aller Welt bei Meisterkursen ihren „Feinschliff“. Live erleben kann man sie bei sechs öffentlichen Konzerten.

Gerade im Sommer gibt es in Neumarkt zahlreiche Gelegenheiten zum Feiern: etwa vom 21. bis zum 23. Juni 2024 beim Altstadtfest. Auch beim Frühlingsfest (8. bis 12. Mai 2024) mit Ausstellungen und Eselrennen sowie beim legendären Jura-Volksfest (9. bis 19. August 2024) locken Spaß und Vergnügung. Zudem verwandelt sich vom 1. Mai bis zum 31. Juli 2024 der Landesgartenschau-Park in die Bühne für die Veranstaltungsreihe „Sommer im Park“ mit sonntäglichen Matineen und Kinder-Events mitten im Grünen.

Ein echtes Herbst-Highlight sind die Neumarkter Schmankerlwochen: Vom 1. bis zum 31. Oktober 2024 lässt er in kulinarischen Genüssen schwelgen. Ab 28. November 2024 lädt dann der Weihnachtsmarkt mit Waldhüttenflair, Feuerzangenbowle, Kunsthandwerk und Musikprogramm zum winterlichen Beisammensein ein.

Weitere Höhepunkte sind das Oldtimertreffen (16. Juni 2024) mit historischen Automobilen, Motorrädern und Traktoren sowie das Turnjugend-Gruppentreffen mit den besten Turnerinnen und Turnern Deutschlands. Alle Höhepunkte im Überblick bietet der aktuelle Flyer „Highlights 2024“.

www.tourismus-neumarkt.de/prospekte

NEUMARKT i.d.OPf.

STARKE STADT
STARKE GASTGEBER

Bunte Tage erleben

Neumarkt entdecken

© T. Bichler

© Gehrmann

© Thomas Linkel

© Dietmar Denger

- ◆ „Fahrradies“ Neumarkt mit tollen Radwegen
- ◆ Überregionale Wanderwege, wie der Qualitätswanderweg Zeugenbergrunde
- ◆ Golfdorado Neumarkt – 5 Golfplätze im Umkreis von 15 km
- ◆ Kostenlose Citycard mit attraktiven All-Inklusive-Angeboten
- ◆ Innehalten Region Neumarkt
- ◆ Kunst, Kultur und viele Veranstaltungen

Weitere Infos und Prospekte unter
www.tourismus-neumarkt.de/prospekte

Mit dem Schiff durch eine einzigartige Naturkulisse

Personenschiffahrt im Donau- und Altmühltal / Ideal für erlebnisreiche Familienausflüge / Barrierefreie Schiffsgestaltung



Schiffstour auf dem Main-Donau-Kanal, im Hintergrund das malerische Riedenburg (© Rainer Schneck)

Naturpark Altmühltal. Bei Schiffstouren zum Donaudurchbruch erleben Ausflugs-gäste der Personenschiffahrt im Donau- und Altmühltal den freien Blick auf eine einmalige, weltbekannte Flusslandschaft.

Die „Weltenburger Enge“, auch bekannt als Donaudurchbruch, ist ein einzigartiges Naturschauspiel – und das Erlebnis dieses Dreiklangs aus Wasser, Wald und Felsen unvergesslich. Von Mitte März bis Anfang

November sind die Schiffe von Kelheim aus im Donaudurchbruch unterwegs. Am Ziel wartet Kloster Weltenburg mit der von den Gebrüdern Asam gestalteten barocken Klosterkirche. Im schattigen Biergarten der ältesten Klosterbrauerei der Welt wird das süffige „Weltenburger Barock Dunkel“ ausgeschenkt – wie übrigens auch an Bord.

Auch für die Schifffahrten im Altmühltal ist die alte Wittelsbacherstadt Kelheim der Dreh-

und Angelpunkt. Von dort pendeln die Schiffe auf dem Main-Donau-Kanal bis zur Drei-Burgen-Stadt Riedenburg. Dabei passieren sie Essing mit der Burgruine Randeck und Burg Prunn. Auch unter der Holzspannbrücke „Tatzlwurm“ geht es hindurch, eine der längsten Holzbrücken Europas. Ein Erlebnis ist die Durchfahrt der Schleuse Kelheim.

Ebenso empfehlen die Kelheimer Schiffahrtbetriebe die Wanderung am Flussufer entlang von Kelheim zum Kloster Weltenburg. Wandernde und Radelnde setzen in Weltenburg abschließend mit einer Zille – einem traditionellen Fischerboot – über die Donau und können dort im Biergarten der Klosterschenke Weltenburg einkehren. Eine Schifffahrt lässt sich auch gut mit einer Tagestour kombinieren, bei der die Ausflügler Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise die Kelheimer Befreiungshalle, die Tropfsteinhöhle Schulerloch bei Essing oder in Riedenburg das Kristallmuseum und die Falknerei besuchen.

Genussfahrten für jeden

Die Schiffstouren bieten sich bei einer Fahrtdauer von rund 50 Minuten besonders für Familien mit Kindern an. Ebenso sind die Schiffe der Flotte barrierefrei und damit

uneingeschränkt für Senioren und Gäste mit Handicap geeignet. Sämtliche Schiffe der Flotte verfügen über eine moderne Küche und ein gemütliches Bordrestaurant. Serviert werden leckere regionale Speisen, welche auch auf den spektakulären Feuerwerksfahrten genossen werden können.

Neu im Fahrplan aufgenommen wurde die Route von Kelheim nach Regensburg. Wer an Bord geht, fährt die UNESCO-Welterbestadt mit dem Schiff an, bestaunt den mächtigen Dom St. Peter oder die Steinerne Brücke und genießt den eineinhalbstündigen Aufenthalt in der UNESCO-Welterbestadt Regensburg.

www.schiffahrt-kelheim.de



Donaudurchbruch und Kloster Weltenburg (© G. Röhl)

Bei Anruf mobil: flexibel mit Rufbus

VGI-Flexi und KeXi fahren im Naturpark Altmühltal / Bestellung per App oder Telefon

Naturpark Altmühltal. Der Zug bringt die Reisenden zum Bahnhof. Dort steht der vorab gebuchte Minibus bereit, der sie direkt zum Urlaubsquartier bringt: Innovative und günstige Rufbus-Angebote machen den Urlaub ohne Auto im Naturpark Altmühltal noch einfacher und bequemer.

Den Anfang machte 2022 der Rufbus VGI-Flexi FX1 Beilngries, gefolgt vom VGI-Flexi FX4 Denkendorf und dem VGI-Flexi FX10, der die Gemeinden Schernfeld, Dollnstein und Mörsenheim bedient. Die Rufbusse fahren auf Bestellung von der ausgewählten Haltestelle zum gewünschten Ziel. Gebucht wird per App, online oder telefonisch, mindestens 60 Minuten und höchstens 30 Tage im Voraus. Aus den verschiedenen Buchungen wird dann die günstigste Route ermittelt.

Vor der ersten Fahrt ist eine einmalige Registrierung in der VGI-Flexi App beziehungsweise unter www.vgi.de erforderlich. Eingebunden sind die Bahnhöfe Kinding (Altmühltal), Dollnstein und Ingolstadt (Nord), aber auch Ausflugsziele wie das Dinosaurier Museum Altmühltal in Denkendorf oder Kloster Plankstetten bei Berching. Für eine Einzelfahrt zahlen Fahrgäste ab 14 Jahren 2,- Euro. Kinder von sechs bis 13 Jahren fahren für 1,60 Euro mit (unter sechs

Jahren kostenlos). Fahrkarten gibt es direkt im Bus, zudem gelten Bayern-Ticket, Deutschland-Ticket und regionale VGI-Tickets. Ein Teil der Rufbus-Flotte ist barrierefrei ausgestattet.

Im Landkreis Kelheim sind auf Abruf die KeXi-Expressbusse unterwegs und steuern neben Kelheim auch Riedenburg, Essing oder Bad Abbach an.

www.naturpark-altmuehlal.de/anreise-und-verkehr/vgiflexi
www.kexi.de



Der VGI-Flexi steht auf Abruf zur Verfügung (© VGI)



Kombinieren Sie Ihre Fahrradtour im Altmühltal mit einer fantastischen Schifffahrt! Sehen, staunen und sich dabei an Bord kulinarisch verwöhnen lassen. Linienverkehr Donaudurchbruch, Altmühltal und Regensburg. Fahrplan unter www.schiffahrt-kelheim.de Personenschiffahrt im Donau- und Altmühltal | Tel. 09441-5858

Service rund um E-Auto und E-Bike

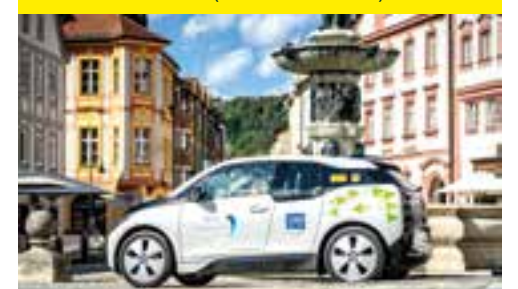
Grüner Reisen

Flexibel und umweltfreundlich unterwegs ist man im Naturpark Altmühltal mit dem eCar-Sharing-Angebot von e-almuehlal. Gastgeberangebote der Partnerhotels, Fahrradmitnahme sowie das Multi-Standort-System mit über 40 Rückgabe-Orten ermöglichen entspannte Ausflüge mit dem Leihauto. Wer mit dem eigenen Elektroauto anreist, findet vor Ort ein wachsendes Netz an Lademöglichkeiten.

Ein dichtes Servicenetz bietet der Naturpark Altmühltal auch für E-Biker: Lade- und Reparaturstationen liegen an den Radwegen, außerdem gibt es E-Bikes zum Mieten und – im Rahmen des Projekts „Stromtreter“ – erlebnisreiche Tourenvorschläge.

www.e-almuehlal.de
www.stromtreter.de

E-Auto in Eichstätt (© e-almuehlal.de)



Kunst, Kultur und Geschichte vor der Haustür

Führungen durch alte Gassen, Konzerte in der Kulturkantine oder auf Zeitreise im Museum: In Kelheims Altstadt ist immer etwas los

Kelheim. Kelheims Altstadt ist ein Ort, der Geschichte, Kunst und lebendige Kultur zusammenbringt. Wer hier durch die Gassen schlendert, lässt sich inspirieren von historischen Fassaden, beeindruckenden Ausstellungen und anregenden Kreativräumen.

Ein herrlich kurzweiliger Spaziergang durch die Altstadt ist der ideale Start für einen erlebnisreichen Urlaubstag. Viel Neues erfährt man, wenn man dies in Begleitung eines Gästeführers tut: Bei den Altstadtführungen (3. Mai bis 4. Oktober 2024) geht es zu den schönsten Orten und versteckten Seiten Kelheims. Die Teilnehmenden erfahren zudem mehr über die Stadtgeschichte und die wichtigen Persönlichkeiten, die hier einst



Die Altstadt Couch ist ein beliebtes Fotomotiv
(© Stadt Kelheim)

lebten – etwa die spannende Geschichte rund um die Ermordung Herzog Ludwigs I. oder den tragischen Verlauf des Freiheitskampfes gegen die Österreicher.

Ab auf die Altstadt Couch!

Wer die Stadt auf eigene Faust erkundet, findet unterwegs vielleicht die Altstadt Couch. Diese wird im Sommer an verschiedenen Orten in der Altstadt aufgestellt, sie bietet einen gemütlichen Sitzplatz zum Pause machen und verwandelt sich dann und wann in eine Miniaturbühne für kleine Veranstaltungen.

Zauberhafte Events finden auch in der Kulturkantine statt. Sie ist ein lebendiges Zentrum des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens mitten in der Altstadt. Vereine, Künstler und Kreative stellen hier ihre Projekte vor und laden ein zu Konzerten, Workshops und Ausstellungen.

Immer einen Besuch wert ist das Archäologische Museum. Nur wenige Meter von der Kulturkantine entfernt führt es mit seinen Exponaten zurück in die Vergangenheit. 2024 beschäftigt sich vom 23. März bis zum 3. November eine Sonderausstellung mit ver-



Altstadtführungen vermitteln viel Unterhaltsames und Wissenswertes aus der Geschichte (© Stadt Kelheim)

meintlich alten Kultorten. Menschenknochen in Höhlen, in Mooren versenkte Schwerter, Dolche an Passübergängen im Gebirge – häufig finden sich an markanten Naturorten archäologische Funde aus der Stein-, Bronze- und Eisenzeit. Die Schau „ZwischenWelten – Naturheilige Plätze in vorgeschichtlicher Zeit“ stellt solche Plätze und die dort gemachten Funde vor und hinterfragt gängige Deutungen wie „Gaben an die Götter“ oder „Menschenopfer“. Eine zweite Schau nimmt Kelheim in den

1950er und -60er Jahren in den Blick: Vom 9. Mai bis zum 3. November 2024 zeigt das Museum Fotos, die den Wiederaufbau und die Zeit des Wirtschaftswunders dokumentieren. Im Mai 2024 erscheint dazu das Buch „Kelheim in den 1950er und -60er Jahren – Wiederaufbau und Wirtschaftswunder“ mit rund 100 Farb- und Schwarz-Weiß-Fotos.

www.kelheim.de

Auf Entdeckertour mit den Freizeitbussen

Kultur, Natur oder Kulinarik: Die Freizeitbusse bringen Urlauber im Naturpark Altmühltal zu abwechslungsreichen Ausflugszielen

Naturpark Altmühltal. Ausgestattet mit Fahrrad-Anhängern drehen die Freizeitbusse und Freizeitlinien an den Wochenenden und Feiertagen ihre Runden durch den traumhaft schönen Naturpark Altmühltal.

Ob alleine, mit Familie oder mit Freunden: Die Region bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten für einen gelungenen Tag. Radeln, wandern, mit dem Boot oder Schiff fahren, klettern, Sehenswürdigkeiten bestaunen oder einfach nur entspannen – die Freizeitbusse sind der

ideale Begleiter für eine erlebnisreiche Besichtigungs-, Wander- oder Fahrradtour.

Vier Linien führen durch den Naturpark Altmühltal: Die Donau- und Altmühltour verkehrt von Regensburg aus über Bad Abbach, Kelheim und Essing bis nach Riedenburg und fährt von dort weiter über Dietfurt, Beilngries und Eichstätt bis nach Dollnstein. Die Römer- und Hopfentour führt von Kelheim aus über Weltenburg, Eining, Bad Gögging, Neustadt an der Donau und Abensberg nach Mainburg bis zum Endpunkt in Freising. Die

Freizeitbus-Saison beginnt jedes Jahr am 1. Mai und endet mit dem 3. Oktober. Alle Busse verfügen über Fahrradanhänger, auf denen Fahrräder einfach und sicher transportiert werden. Eine vorherige Online-reservierung unter www.freizeitbusse.de ist empfehlenswert.

Auch der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) bietet zwei Freizeitbuslinien im Naturpark an: Der Kanal-Altmühl-Express führt entlang des alten Ludwig-Kanals vorbei an Neumarkt, Berching, Plankstetten, Beilngries und Dietfurt. Der Gredl-Express verbindet entlang der alten Gredlbahnstrecke Hilpoltstein, Thalmassing und Greding. Die Busse fahren vom 1. Mai bis zum 1. November 2024 an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen und können bis zu fünf Fahrräder mitnehmen.

Nächster Halt: Natur!

Eine Freizeitbus-Fahrt bietet einen idealen Ausgangspunkt für erlebnisreiche Fahrradtouren, etwa auf dem Donauradweg, dem Altmühltal-Radweg oder dem Abens-Radweg sowie für Wanderungen auf dem Altmühltal-Panoramaweg, auf dem Jurasteig oder auf dem Erlebnisweg „Hopfen und Bier“. Den Fahrgast erwartet eine einmalige Naturregion mit steilen Felshängen und waldreichen Hochebenen, die grandiose Landschaft des Donaudurchbruchs bei Weltenburg mit der



Wandern, Radeltour, Ausflüge: Der Freizeitbus ist idealer Partner (© VLK Kelheim)

ältesten Klosterbrauerei der Welt oder die Tropfsteinhöhle Schulerloch.

Auch einzigartige Baudenkmäler entdeckt man auf den Routen der Freizeitbusse: etwa die Befreiungshalle über Kelheim, die Burg Prunn, den „Tatzlwurm“ bei Essing als eine der längsten Holzbrücken Europas oder die Burg Randeck. Sehenswert sind auch die zahlreichen malerischen Städtchen mit ihren historischen Ortskernen. Zur Rast und Stärkung findet sich immer eine gepflegte Gastwirtschaft mit einem gemütlichen Biergarten. Genauso erholsam ist es, sich einen entspannten Tag in den Thermen von Bad Gögging und Bad Abbach zu gönnen.

www.naturpark-almuehlal.de/freizeitbus

Einsteigen und die Vielfalt der Regionen entdecken

- Donau- und Altmühltal
- Weltenburger Enge
- Naturpark Altmühltal
- Hopfenland Hallertau
- Isar- und Ampertal

Mit dem Freizeitbus einfach und bequem zu den schönsten Ausflugszielen!

**Ideal für Entdecker,
Wanderer und Radfahrer**

Freizeitbus

www.freizeitbusse.de
Verkehrsgemeinschaft Landkreis Kelheim

Hopfen und mehr mit allen Sinnen erleben

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm ist bekannt für sein „Grünes Gold“ – und entpuppt sich als überraschend vielseitig



Kloster Scheyern (© Oliver Raatz)

Pfaffenhofen a.d.Ilm. Zentral zwischen den Großstädten München, Augsburg, Nürnberg und Regensburg gelegen, sind die Landschaft, Kultur und Kulinarik im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm geprägt vom „Grünen Gold“ der Hallertau – dem Hopfen. Wer hier in den Hopfengärten zwischen sanften Hügeln, idyllischen Flusstälern und malerischen Dorfkulissen seinen Urlaub verbringt, möchte eigentlich nur eines: bleiben.

Bereits seit Jahrhunderten wird hier Hopfen angebaut – das gesamte Jahr über formen die bis zu acht Meter hohen Hopfengärten vielerorts die Landschaftssilhouette. Im Herbst und

Winter kahl und stumm erwachen sie im Frühjahr wieder zum Leben. Von Monat zu Monat kann man den Hopfenreben beim Klettern zuschauen. Die 1000-jährige Kulturgeschichte dieser einzigartigen Pflanze wird im Deutschen Hopfenmuseum in Wolnzach eindrucksvoll vermittelt. Zudem gewähren Hopfenbotschafterinnen bei Erlebnisführungen auf ihren Höfen einen Blick hinter die Kulissen. Mit viel Liebe zum Detail erzählen sie von ihrem Leben und ihrer Arbeit mit dem „Grünen Gold“.

Bier und Wittelsbacher

Nach der Erkundung der Grundzutat Hopfen erfährt man weitere Geheimnisse des Bieres bei einer Brauereiführung. In der Klosterbrauerei Scheyern, eine der ältesten Brauereien weltweit und die drittälteste in Deutschland, erhält man einen Einblick in alte Brautradition und neueste technische Errungenschaften. Das dazugehörige Kloster, früher Stammsitz der Wittelsbacher, bietet zudem die Möglichkeit, die Kirchenschätze, die barocke Basilika oder die Begräbnisstätten der Ahnen des bayerischen Königshauses zu besichtigen.

Neben dem Hopfen ist der Landkreis Pfaffenhofen ein wichtiges Anbaubereich für das „königliche Gemüse“ – den Spargel. Am besten

kauft man ihn direkt bei den Erzeugern. Die schier endlose Vielzahl an Direktvermarktern ist im frisch überarbeiteten Genussführer „Ein Landkreis zum Genießen“ übersichtlich dargestellt. Am 8. Juni 2024 laden zudem viele Direktvermarkter beim „Tag der offenen Hoftür“ zu Besichtigungen ein.

Tipps für Aktive

Radfahren und Wandern – das passt im Landkreis Pfaffenhofen so gut zusammen wie Hopfen und Malz. Gut ausgeschilderte Radwege bieten zahlreiche Auswahlmöglichkeiten. Die „Ilmtaltour“ sowie die „Paartaltour“ schließen direkt an den „Donauradweg“ an. 14 Themenradtouren widmen sich dem Hopfen sowie den vielfältigen regionalen Besonderheiten wie Kelten und Römern, Brauereien, Kirchen und Klöstern oder den zahlreichen Weihern und Seen.

Fürs Wandern sind das Naturschutzgebiet „Nöttinger Viehweide“ bei Geisenfeld und der „Feilenforst“ von besonderem landschaftlichem Reiz. Das Sonnensystem „erwandert“ man sich bei einem Spaziergang auf dem „Scheyerer Planetenweg“. Rund um Hohenwart sind Naturliebhaber auf den Kapellenwanderwegen im Paartal-Schutzgebiet unter-

wegs und erfahren gleichzeitig Interessantes über fast schon vergessene Kirchen und Kapellen.

Spannung und Erfrischung

Die spannende Siedlungsgeschichte der Region wird im „kelten römer museum manching“ lebendig. Hoch hinaus gehts im Waldkletterpark Oberbayern in Jetzendorf, für noch mehr Spaß sorgt die direkt angrenzende Adventuregolf-Anlage. Sobald die Temperaturen steigen, bieten der „Wake & Groove“ Wassersportpark auf dem Lorenzisee in der Nähe von Geisenfeld oder die vielfältigen Bade- und Kiesweiher eine willkommene Erfrischung.

www.erlebnisregion-pfaffenhofen.de



Radtour im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (© Axel Effner)

Kultur und Natur zwischen Isar, Amper und Hallertau

Ausflugstipps in der Region Freising: Historische Isarstädte, radeln durch die Isarauen, wandern im Weltwald



Radfahrer in den Auwäldern des Ampertals (© Landratsamt Freising / Dietmar Denger)

Region Freising. Attraktiv im Norden Münchens liegt die Region Freising. Charakteristisch sind die Flusstäler von Isar und Amper sowie die historischen Isarstädte Freising und Moosburg. Die nördliche Region gehört zum größten zusammenhängenden Hopfenanbaubereich der Welt, der Hallertau.

Die Isarstädte Freising und Moosburg a.d. Isar bieten kulturelle Schätze und modernes Stadtfelling. Prägend für Freising ist der Domberg mit dem imposanten Mariendom, der majestätisch über der Altstadt thront und zahlreiche Kunstschatze birgt. Auch der Weihenstephaner Berg mit der ältesten Brauerei der Welt und den

blühenden Sichtungsgärten der Hochschule ist ein beliebter Anziehungspunkt. Ein weiteres Ausflugsziel ist Moosburg mit der historischen Altstadt und dem St. Kastulus-Münster.

Große Tourenvielfalt

Zahlreiche Rad- und Wandertouren sowie spannende Erlebnispfade in der Region Freising führen durch Flusstäler, Heide, Niedermoor oder Hopfengärten, durch ursprüngliche Natur und zu herrlichen Aussichtspunkten. Ein Erlebnis sind die grünen Auwälder von Isar und Amper. Ideal für Familien ist der Walderlebnispfad Freising mit Waldlabyrinth und Mitmachstationen oder der Heidepfad bei Eching.

Einblicke in die Vegetation unterschiedlicher Kontinente bieten die Themenwege im Bayerischen Landesarboretum „Weltwald“.

Für Radfahrer stehen insgesamt 850 Kilometer ausgewiesene Radwege mit gutem Anschluss an das Bayernnetz für Radler, Bahn und S-Bahn zur Verfügung. Beliebt sind die 84 Kilometer lange „Kirchentour“, die Dom, Münster und kleine Kirchen im Isar- und Ampertal verbindet, oder der 32 Kilometer lange „Bockerlradweg“ entlang der ehemaligen Hallertauer Lokalbahn.

Zudem queren bekannte Fernradwege wie der „Isarradweg“, der „4-Sterne Ammer-Amper-Radweg“ oder die „Hopfenschleife“ der „Wasser-RadlWege Oberbayern“ die Region. Auf allen Strecken bieten sich gemütliche Gasthäuser,

traditionelle Biergärten sowie radfreundliche Gastgeber für einen Halt an.

Hopfen- und Landerlebnis

Ein Muss in der Hallertau sind die Hopfen-erlebnisführungen mit viel Wissenswertem rund um das „Grüne Gold“. Erlebnisbauernhöfe – vom Straußenhof bis zum Holunderhof – sowie Erlebnisanbieter wie der Bogenpark Hohenkammer, Kräuter- oder Lamawanderungen sorgen für weitere Abwechslung.

www.tourismus-kreis-freising.de

Bayerische Landesausstellung 2024

Stadtbildung in Freising

Anlässlich der Ankunft des heiligen Korbinians in Freising vor 1300 Jahren feiert die Domstadt 2024 ein großes Jubiläum mit Festprogramm und Kulturangebot. Zudem ist die Bayerische Landesausstellung unter dem Titel „Tassilo, Korbinian und der Bär – Bayern im frühen Mittelalter“ vom 7. Mai bis 3. November 2024 zu Gast im Freisinger Diözesanmuseum.

www.korbinian2024.de, www.hdbg.de



Im Weltwald bei Freising (© Landratsamt Freising / Dietmar Denger)

Alles im schönsten Fluss: Naturidylle an der Donau

Kanutouren, Kaiser-Therme und Uferwege – in Bad Abbach vereinen sich Erlebnis und Entspannung rund ums Wasser

Bad Abbach. Eingebettet in das grüne Donautal liegt Bad Abbach vor den Toren der Welterbe-Stadt Regensburg. Wasser spielt hier eine besondere Rolle, das beweisen die Kaiser-Therme sowie das Erlebnis Donau.

Erholung und Entspannung haben in Bad Abbach eine jahrhundertlange Tradition, waren doch schon die Kelten, Römer und auch Kaiser Karl V. von der Wirkung der Heilquellen überzeugt. Heute setzt die Kaiser-Therme die lange Wellnessgeschichte fort. Das moderne Kurmittelhaus bietet Erholungssuchenden exklusive Anwendungen in der Thermalbade- und Saunalandschaft. Die wohltuende Wirkung der Thermalquellen ist perfekt zur Prävention und lässt durchatmen.

Radeln und wandern vor traumhaften Landschaften

Während die Kaiser-Therme zur Erholung einlädt, ist Bad Abbachs wildromantische Natur die ideale Kulisse für ausgiebige Aktivtouren. Blühende Wiesen, artenreiche Trockenrasen an den Hängen über der Donau, beeindruckende Felsgebilde und märchenhafte Auwälder auf der Freizeitinsel – die vielfältige Landschaft macht jede Wanderung oder Radtour zur Entdeckungsreise. Auf dem



Ausblick vom Donau-Panoramaweg auf Bad Abbach (© Tourismusverband Ostbayern / Gerhard Illig)

beliebten Donauradweg etwa geht es immer am Ufer entlang und auch auf Wanderrouten wie der Bad Abbacher Kaiser-Thermen-Schleife oder dem überregionalen Qualitätsweg Jurasteig sind malerische Aussichten garantiert.

Für die Extraportion Wissen geht man am besten in Begleitung eines Naturführers auf Tour: Die Wanderungen „Erwachen der Natur“ (5. Mai 2024), „Der Wildnis auf der Spur“ (17. März 2024), „Frühsommerlicher Kräutermix“ (16. Juni 2024), „Kräuterführung am Tag

der Kräuterweihe“ (15. August 2024) sowie „Kräuterwanderung zum Erntedankfest“ (6. September 2024) fokussieren jeweils verschiedene Aspekte der regionalen Natur. Ein einzigartiges Erlebnis in Bad Abbach sind die Kanurundtouren auf der Donau und dem Donaukanal. Einmal um die Freizeitinsel herum gemächlich auf dem Wasser schippern – hier zeigt sich die Landschaft von einer ganz neuen Seite.

Zudem prägen mächtige Burganlagen und schmucke Badeeinrichtungen den Markt Bad

Abbach in Vergangenheit und Gegenwart. So taucht man während einer der historischen Führungen ein in die wechselvolle Geschichte und die Geschichten der Marktgemeinde. Angeboten werden die Führungen als lange oder kurze Version, mit oder ohne Aufstieg zum Burgberg.

Zum Entspannen geht es weiter in den Kurpark, der mit seinem malerischen Bachlauf, den Spazierwegen und der weitläufigen Liegefläche zahlreiche Gelegenheiten zur Erholung bietet. In Bad Abbachs „grüner Lunge“ gibt es aber auch viel zu erleben. Mit den Fitnessgeräten, Minigolf, einem Tiergehege sowie Konzerten am Pavillon wird es nie langweilig.

www.bad-abbach.de/erleben



Das geht nur in Bad Abbach: Kanurundtouren auf der Donau und dem Donaukanal (© Tourismusverband Ostbayern / Gerhard Illig)

badabbach
natürlich.lebenswert

Zeit für Erholung!



Entspannung pur: Gönnen Sie sich in der Kaiser-Therme wohltuende Auszeiten! Etwa in der Salzgrotte, den Dampfbädern oder der Sauna- und Wasserlandschaft.

Romantische Flussfahrt: Begeben Sie sich mit dem Kanu oder Stand-Up-Paddle auf eine einmalige Rundtour auf der Donau und dem Donaukanal.



Einfach durchatmen: Geschwungene Spazierwege, ein malerischer Bachlauf, Sitz- und Liegeflächen – der Kurpark lädt zur Pause ein. Beruhigend wirkt auch der Besuch bei den Ziegen, Schafen und Eseln im Tiergehege.

Traumhafte Unterkünfte: Genießen Sie auf zwei Campingplätzen und einem Wohnmobilstellplatz die Nähe zur Natur! Komfortable Aufenthalte warten auch in schönen Ferienwohnungen und Hotels.



Römisch, bayerisch und „dreifach g’sund“

Der Gesundheitsort Bad Gögging verbindet Wellness-, Natur- und Kulturgenuß / Limes-Therme und Welterbe Donaulimes



Entspannen im Mineral-Thermalwasser der Limes-Therme (© Gert Krautbauer / Bad Gögging)

Bad Gögging. Zwischen Hallertau und Altmühltal liegt Bad Gögging: Wohltuender Wellness- und Gesundheitsurlaub trifft hier auf römische Geschichte und bayerische Lebensfreude.

Als einziger Gesundheitsort Bayerns verfügt Bad Gögging über drei ortseigene, staatlich anerkannte Naturheilmittel: Schwefelwasser, Mineral-Thermalwasser und Naturmoor. Sie sind ein bedeutsamer Bestandteil der moder-

nen medizinischen Leistungen und verwöhnenden Wellness-Erlebnisse in der Limes-Therme. Nach einer ausgiebigen Wander- oder Radtour entlang der imposanten Jurakalkfelsen, Wacholderheiden und Burgen des Altmühltals bietet ein Abstecher in die Limes-Therme Regeneration und Entspannung für müde Muskeln. Beim schwerelosen Treiben im Mineral-Thermalwasser, bei wohltuenden Schwefelbädern oder im Moortretbecken sammelt man Kraft für die nächste Tour.

Den Römern auf der Spur!

Die heilsame Wirkung des Bad Gögginger Schwefelwassers nutzten bereits die Römer vor 2000 Jahren. Noch heute lassen sich zahlreiche Spuren dieser vergangenen Zeit entdecken. Mitten in Bad Gögging errichteten sie eines ihrer größten Staatsbäder nördlich der Alpen. Die Überreste dieses Heilbades sind heute Teil des UNESCO-Weltkulturerbes Donaulimes und können im Römischen Museum in Bad Gögging besichtigt werden.

Im Anschluss lohnt sich ein Besuch des ehemaligen Kohortenkastells Abusina in Eining. Wer von hier aus weiter der Donau folgt, gelangt bis zum beeindruckenden Donaudurchbruch und zum Kloster Weltenburg mit seinem gemütlichen Biergarten.

Bayerische Lebensfreude

Römisch, bayerisch, g’sund – das gilt auch für die vielen Veranstaltungshighlights, die in Bad Gögging das ganze Jahr über auf dem Programm stehen. Das fängt bei den „Aktions-tagen Gesundheit“ an und setzt sich fort in Bayerns größtem Römerfest „Salve Abusina“

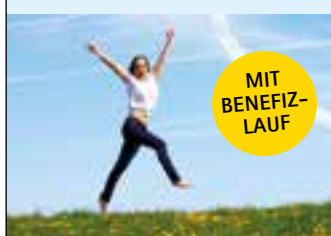
(16. bis 18. August 2024). Im Herbst folgt die Bayerische Woche (23. bis 28. September 2024), an die sich direkt das Erntedankfest (29. September 2024) anschließt. Abgerundet wird das Jahr vom Winterzauber im Dezember. Bei allen Veranstaltungen sind Gäste natürlich herzlich willkommen, um zu erleben, was den Gesundheits- und Urlaubsort Bad Gögging ausmacht.

www.bad-goegging.de



Bayerische Lebensfreude in Bad Gögging (© Bad Gögging / Foto Mayer)

Veranstaltungen 2024



MIT
BENEFIZ-
LAUF

04.–05.05.

**Aktionstage
Gesundheit**
in Bad Gögging



17.–20.05.

Pfingstvolksfest
Neustadt a.d. Donau



12.–14.07.

**Altbairisches
Stadtfest**
Neustadt a.d. Donau



26.07.

Django Asül
im Stadtgraben
Neustadt a.d. Donau



27.07.

Keller Steff Big Band
im Stadtgraben
Neustadt a.d. Donau



03.08.

Austria 4+
im Stadtgraben
Neustadt a.d. Donau



16.–18.08.

**Römerfest
Salve Abusina**
in Eining



23.–28.09.

Bayerische Woche
in Bad Gögging



29.09.

Erntedankfest
in Bad Gögging



27.10.

Leonhardiritt
in Bad Gögging



23.–24.11.

Andreasmarkt
Neustadt a.d. Donau



Dezember

Winterzauber
in Bad Gögging

Weitere Informationen und Kalender mit allen Veranstaltungen unter www.bad-goegging.de



Vergoldete Bäumchen und versunkene Schiffe

Im „kelten römer museum manching“ wird Archäologie zum Erlebnis / Funde aus Keltenstadt und römischem Militärkastell

Manching. Das „kelten römer museum manching“ lädt zu einer spannenden Zeitreise ein, die in eine der größten Keltenstädte Europas und zu den Grenzen des römischen Imperiums führt.

Vergangenheit und Gegenwart gehen im „kelten römer museum“ Hand in Hand. Von außen besticht der 2006 eröffnete Bau mit seinem beeindruckenden Architekturdesign, im Inneren bietet eine moderne Ausstellungsfläche auf 1200 Quadratmetern faszinierende Einblicke in die Zeit der Kelten und Römer.

Bedeutende eisenzeitliche Metropole

Vor beinahe zweieinhalb Jahrtausenden entstand auf dem Gebiet des modernen Manching eine der bedeutendsten Keltenstädte überhaupt. In der Keltenabteilung des Museums zeugen archäologische Höhepunkte – darunter eine keltische Miniatur-Geldbörse, ein einzigartiges Kultbäumchen und prächtiger Glasschmuck – von der einstigen Blüte des Oppidums.



Kinder erkunden einen Teilnachbau der Oberstimmer Schiffwracks (© Gerhard Nixdorf)

Vorposten eines Weltreichs

Um 40 n.Chr. gründete Rom im heutigen Oberstimm ein Militärkastell, das der Kontrolle der

Donau als natürlicher Nordgrenze des Imperiums diente. Die Römerabteilung des Museums zeigt ausgewählte Funde aus dem römischen Militärlager und der Zivilsiedlung. Dazu zählt auch ein sensationeller Jahrhundertfund: Die

Patrouillenboote von Oberstimm (um 100 n.Chr.) gelten als die besterhaltenen römischen Kriegsschiffe nördlich der Alpen!

Lebendige Antike

Neben den Originalfunden erwecken Teilrekonstruktionen in Originalgröße, Modelle in verkleinertem Maßstab und digitale Visualisierungen die Welt der Kelten und Römer erneut zum Leben.

Ein Audioguide-System bietet eine Hörführung auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch sowie eine deutschsprachige Kinderversion.

Doch nicht nur „im“, sondern auch „um“ das Museum kommen Archäologie-Begeisterte auf ihre Kosten: Da es direkt am historischen Originalort liegt, können sie die Umgebung auf einem archäologischen Lehrpfad erkunden. Ideal für Radl- und Wanderfreunde!

www.museum-manching.de

Tierische Landschaftspfleger im Einsatz

Schottische Hochlandrinder am Gaimersheimer Reisberg / Walderlebnispfad mit Mitmach-Elementen und Beobachtungsplateau

Gaimersheim. Der neue Walderlebnispfad Reisberg in Gaimersheim ist mit seinen neun Stationen und zahlreichen Mitmach-Elementen ideal für Familien. Jetzt ist der Reisberg sogar noch um eine tierische Attraktion reicher. Schottische Hochlandrinder übernehmen unter den mächtigen Kiefern die Aufgabe der Landschaftspflege.

Durch diese Art der extensiven Beweidung halten die Rinder die Landschaft offen. Gebüsche haben so gar keine Chance mehr, sich großflächig auszubreiten. Damit gleicht das Landschaftsbild wieder dem auf historischen Bildern, als die Menschen den Reisberg als Hutung für ihre Haustiere nutzten.

Volles Leben auf der Magerwiese

Von der offenen Landschaft profitieren viele teils gefährdete Tier- und Pflanzenarten, die auf die mageren Wiesen als spezieller

Lebensraum angewiesen sind – etwa die Bienenragwurz, eine wilde Orchidee. Ihnen hilft es außerdem sehr, wenn die Spaziergänger auf den bestehenden Pfaden bleiben.

Die Rinder sind nahezu das ganze Jahr draußen und weiden abwechselnd auf einer der vier dafür vorgesehenen Flächen, sodass die anderen drei immer zugänglich sind und viele Gelegenheiten bieten, um die sympathischen Tiere zu beobachten. Wer es dagegen etwas niedlicher mag, kann auch die Schafe und Ziegen auf der Nordseite des Reisbergs Richtung Böhmfeld besuchen – auch sie weiden hier im Dienste des Landschaftsschutzes.

Insgesamt ist der Walderlebnispfad, der als Rundweg über den Reisberg führt, 3,5 Kilometer lang. Die Infotafeln am Wegesrand informieren über die Geologie, die Steinbruchindustrie, die Reisberg-Kiefern, die moderne Forstwirtschaft oder die Bedeutung des Waldes im Hinblick auf den Klimawandel. Kinder entdecken den Wald dabei spielerisch:



Rinder am Reisberg (© Naturpark Altmühltal / Monika Klement)

Sie müssen nur einen QR-Code scannen und schon hören sie verschiedene Tierstimmen. Höhepunkt für alle ist neben dem Besuch bei den Hochlandrindern das Beobachtungsplateau: Bei klarer Sicht lässt sich in der Ferne sogar die Zugspitze erkennen. Von Ingolstadt

aus ist der Walderlebnispfad übrigens auch gut mit dem Bus zu erreichen (INVG Linie 50, Haltestelle Lippertshofen-Reisberg).

www.gaimersheim.de



ERLEBNISBAD AQUAMARIN GAIMERSHEIM

Martin-Ludwig-Str.15 · 85080 Gaimersheim · Tel. 08458/3246-0



- 68 m lange Wasserrutsche
- Wasserpilz
- Sprudelbucht, Massagedüsen, Strömungskanal
- Dampfbad, Solarium
- abgetrennter Kleinkinderbereich
- beheiztes Außenbecken
- Cafeteria

Digitale Schnitzeljagd durch Eichstätt und Neuburg

Unterwegs mit der Detektivin Irma Jones wird der Stadtrundgang zum spannenden Rätselspaß für die ganze Familie



Im Team lassen sich die Rätsel am besten lösen (© IRMA e.V.)

IRMA. Stadtführungen sind nur was für Erwachsene? Nicht, wenn Irma Jones mit von der Partie ist! Die Detektivin begleitet alle, die Lust auf Rätsel haben, durch Eichstätt und Neuburg an der Donau. Die Touren sind kostenlos via Handy abrufbar.

Das Prinzip der Touren ist einfach: Die „Hilfsdetektive“ spazieren durch die Stadt und be-

kommen parallel via App Informationen zum „Fall“. Um in der Geschichte weiterzukommen, müssen auf dem Smartphone Rätsel gelöst werden. Nebenbei erfährt man dabei auch viel Wissenswertes über die jeweilige Stadt.

Die Protagonistin der beiden Touren ist die junge Detektivin Irma Jones, die jeweils mit einem fiktiven Kriminalfall beauftragt wird.

Allein ist diese Aufgabe für Irma Jones nicht zu meistern – sie braucht Unterstützung. Da kommen die Rätselfans gerade recht! Als ihre Assistenten gehen sie auf Spurensuche.

Rätseln im Team

Die Rätsel sind unterschiedlich anspruchsvoll; es wird daher ein Mindestalter von neun Jahren (mit Unterstützung eines Erwachsenen) empfohlen. Aber: Generell kann jeder Spaß haben. Wenn die Rätselgruppe zusammenhilft, steht einem erfolgreichen Spielende nichts im Wege. Natürlich gibt es im Spiel viele Hilfestellungen, sodass man immer einen Schritt weiterkommt; niemand muss mittendrin abbrechen und auch Pausen sind jederzeit möglich.

Auf der Suche nach dem gestohlenen Domschatz

In ihrem ersten Fall versucht die junge Detektivin Irma Jones einen gestohlenen Schatz wiederzuerlangen – und nicht nur irgendeinen! Wertvolle Gegenstände des Domschatz- und Diözesanmuseums Eichstätt wurden entwendet und müssen mit Hilfe der in der Stadt verborgenen Hinweise wieder aufgespürt werden.

Die Formel des Goldmachers

In ihrem zweiten Fall erhält Irma Jones von ihrem Auftraggeber ein seltsames Dokument, verfasst vom berüchtigten Grafen von Cagliostro. Ihm war es offenbar gelungen, den Traum aller Alchemisten zu verwirklichen: Gold zu machen! Die Teile seiner Formel hat Cagliostro an verschiedenen Stellen in Neuburg an der Donau für seine Nachkommen versteckt.

www.irma-jones.de

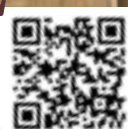


Den Kontakt zu Irma Jones halten die Rätselfans via Smartphone (© IRMA e.V.)



Bereit für dein Detektiv- und Rätselabenteuer mit Irma Jones?

Kostenlos und jederzeit mit der App spielbar



zum Download
der Tour
in Eichstätt

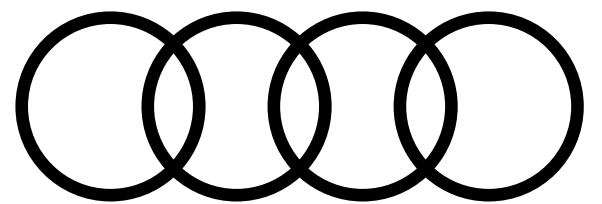


zum Download
der Tour
in Neuburg

VIRTUELLE SCHNITZELJAGD DURCH EICHSTÄTT & NEUBURG FÜR JUNG & ALT

Irma Jones ist eine junge Detektivin, die in der Region rund um Ingolstadt für die Auflösung verschiedener Fälle engagiert wird. Während es bei der Tour in Eichstätt darum geht einen gestohlenen Schatz wiederzuerlangen, hilfst du ihr in Neuburg dabei die Formel des Goldmachers zu finden und dem Auftraggeber auszuhändigen. Dabei begibst du dich am besten mit deiner Familie oder mit Freunden in die jeweilige Stadt, folgst der vorgegebenen Route und löst dabei verschiedene Rätsel. Alles, was du dafür brauchst, ist das kostenlose Spielheft (erhältlich in den Touristinfos) sowie dein Smartphone.

Weitere Infos zum Spiel findest du unter **IRMA-JONES.DE**



Vielfalt

**Erlebniswelt
Automobile
Gastronomie
Führungen**

Audi

Forum Ingolstadt

AUDI AG
Ettinger Straße 70
www.audi.de/foren



**Jazz
Klassik
Kino
Kunst**

museum mobile

www.facebook.com/AudiDE

Radeln, rätseln und die Region entdecken

Die vier Heimateerlebnis-Touren bringen Radelnde zum Science-Seeing, zur Zeitreise sowie zu köstlichen Besonderheiten



Mit Smartphone und Spieleheft lösen Radelnde Rätsel auf den Heimateerlebnis-Touren (© IRMA e.V.)

IRMA. Mit dem Spielheft im Gepäck und der kostenfreien „Locandy“-App auf dem Handy werden Radtouren zum Abenteuer. Entwickelt hat die Touren das Regionalmanagement IRMA, unterstützt von der Stadt Ingolstadt sowie den Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen a.d.Ilm, die zusammen die Region 10 bilden.

Vier kostenlose Touren stehen inzwischen zur Wahl. Tour 1 führt unter dem Motto „Science-Seeing“ durch Ingolstadt sowie den Landkreis Pfaffenhofen und vermittelt Wissenswertes über Roboter, Wissenschaft und künstliche Intelligenz. Tour 2 trägt den verheißungsvollen Titel „Hopfen und Malz, Gott erhalt’s“. Unterwegs im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm dreht sich alles um die Bierkultur.

Zeitreise ab Eichstätt

In Eichstätt startet die rund 31 Kilometer lange Tour 3. Sie lädt zur Zeitreise durch die Geschichte der Region ein. Wer ihr folgt, begegnet dem Urvogel Archaeopteryx, einem römischen Soldaten sowie einem Ritter und wird Zeuge in einem Hexenprozess. Auf der vierten Tour, die den Titel „Frisch auf den Tisch“ trägt und von Ingolstadt bis nach Schrobenhausen führt, erfährt man spielerisch Interessantes über regionale Produkte.

Auf jeder Tour bekommen die Radelnden mit Hilfe der App nicht nur die Richtung angezeigt, sondern erhalten auch Rätselaufgaben, wenn sie an bestimmten Punkten der Strecke angelangt sind. Begleitet werden sie durch das Spielheft „Familie Franksteins Notizen“, das kostenlos zum Download verfügbar und an verschiedenen Ausgabestellen erhältlich ist – beispielsweise im Informationszentrum Naturpark Altmühltal in Eichstätt.

Gutscheine zu gewinnen

Neben dem Rätselspaß lockt bei den Heimateerlebnis-Touren die Chance auf einen spannenden Preis: Wer zwei Heimateerlebnis-

Touren geradelt ist und alle Rätsel gelöst hat, kann Gutscheine für das Dinosaurier Museum Altmühltal gewinnen. Die Teilnehmenden schicken dafür einfach je Heimateerlebnis-Tour ein Foto ihres schönsten Moments, zusammen mit ein paar erklärenden Worten, an die Mailadresse heimat@irma-ev.de.

www.irma-heimaterlebnisse.de



Am Eichstätter Marktplatz startet Tour 3 (© IRMA e.V.)

Wer sagt, dass nur Kinder gern spielen?

Die Heimateerlebnisse von IRMA bieten 4 Radtouren mit Rätselspaß durch die gesamte Region 10. Schaltet doch mal ab. Mit Rad, Handy, Spielheft und der kostenfreien Locandy-App.

Unser Tipp für alle, die in der Stadt Eichstätt losradeln wollen: Heimateerlebnis-Tour 3. **Begib dich auf eine spannende Zeitreise und lerne Interessantes über die Vergangenheit der Region 10* kennen.**



* Stadt Ingolstadt sowie Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen an der Ilm

www.irma-heimaterlebnisse.de
Powered by IRMA

HEIMAT 
ERLEBNISSE

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



HEIMAT
DIGITAL
REGIONAL

Schlachtgetümmel im gotischen Schloss

Das Bayerische Armeemuseum in Ingolstadt zeigt einzigartige und seltene Stücke in einem beeindruckenden Rahmen

Ingolstadt. Schätze in einem Armeemuseum? Ja die gibt es. Aber nicht Gold und Diamanten, sondern herausragende Stücke der alten Sammlung, die weltweit einzigartig oder überaus selten sind.

So sind die Kleidungsstücke eines einfachen Soldaten aus dem 16. Jahrhundert ebenso zu sehen wie die Pirschbüchse des Pfalzgrafen Ottheinrich oder ein Parierschild aus Schloss Ambras in Tirol. Im Zentrum eines Turmmauses,

der in der Tat als Schatzkammer bezeichnet wird, findet sich eine Rüstung aus dem 14. Jahrhundert. Dieser sogenannte Plattenrock ist weltweit das einzige bekannte derart vollständige Stück.

den dort erstmals ausführlich präsentiert und erklärt, etwa die prunkvolle Reitgarnitur des Kurfürsten Maximilians I. aus der Zeit um 1620.

Kriegsbeute am Oktoberfest

Besonderer Höhepunkt eines Besuchs ist ein osmanisches Zelt, das 1687 in der Schlacht von Mohacs im heutigen Ungarn erbeutet wurde. Seit dieser Zeit wurde es als Trophäe gezeigt. Kurfürst Max Emanuel nutzte es bei Gartenfesten, bayerischen Generäle diente es bei Manövern als Regenschutz und auch beim Oktoberfest kam es zum Einsatz. Seit 2021 ist es in einer neuen Präsentation wieder zu sehen. Neu ist jedoch, dass die Gäste ausführliche Informationen erhalten – zum Zelt, dem Großwesir, von dem es erbeutet wurde, aber auch dazu, wo es im Lauf der Jahrhunderte überall zu sehen war.

www.armeemuseum.de



Prunkvoll: die Reitgarnitur des Kurfürsten Maximilian I. (© Bayerisches Armeemuseum / Luise Wagener)

Das Bayerische Armeemuseum zeigt diese und weitere besondere Objekte im Neuen Schloss aus dem 15. Jahrhundert. Somit stellt das Gebäude wohl das größte Exponat des Museums dar. Es ist eines der herausragenden gotischen Baudenkmäler in Süddeutschland und dominiert mit seiner Silhouette die Ingolstädter Altstadt. Die Innenräume zeigen die Pracht alter Zeiten – mit beeindruckenden Decken, Sälen und Portalen, bei denen keines dem anderen gleicht.

Das Schloss bietet heute als Hauptsitz des Bayerischen Armeemuseums eine große Bandbreite an Ausstellungen. In den „Formen des Krieges 1600-1815“ dominiert die Inszenierung der Szene einer Schlacht aus dem Dreißigjährigen Krieg den Raum. Viele der Objekte wer-

Am Fluss entlang durch den Meteoritenkrater

Aktiv zu Barock, Fachwerk, Natur und Kultur: Der Wörnitzradweg ist eine der schönsten Radrouten im Ferienland DONAURIES

Ferienland DONAURIES. Vor rund 15 Millionen Jahren schlug ein Meteorit einen Krater von 25 Kilometern Durchmesser und schuf damit das Nördlinger Ries. Seine einzigartige Landschaft lässt sich bestens mit dem Rad erkunden. Rund 1000 Kilometer an beschilderten Radwegen führen zu den schönsten Plätzen der Region.

Der Wörnitzradweg ist dabei besonders zu empfehlen. Die insgesamt 107 Kilometer lange Route beginnt in Schillingsfürst und führt von hier aus nach Süden. Dabei folgt sie der Wörnitz, die sich in naturbelassenen Windungen durch die Landschaft schlängelt, was ihr den Beinamen „Schlangenfluss“ eingebracht hat. Eine rund 49 Kilometer lange Etappe verläuft durch das Ferienland

DONAURIES. Auhausen mit seinem Wahrzeichen, der doppeltürmigen Klosterkirche, ist der erste Ort, den die Radelnden auf dieser Etappe erreichen. Weiter geht es nach Oettingen i.Bay. Vorbei am Wörnitz-Freibad führt die Route in die Stadtmitte, wo sich Barock- und Fachwerkfassaden gegenüberstehen und das Residenzschloss beeindruckt. Auf der Weiterfahrt kommt man an einem Produktionsstandort der bekannten Oettinger Brauerei vorbei.

Über Schloss und Burg

Nun reihen sich die Dörfer wie Perlen auf der Schnur am Flussufer auf: Munningen und Wechingen, Holzkirchen, Rudelstetten, Wörnitzostheim, Schratzenhofen, Heroldingen und Ronheim werden durchquert, bevor die Stadt Harburg mit ihrer eindrucksvollen Burganlage in Sicht kommt. Wer Lust hat, unternimmt einen Abstecher den Burgberg hinauf und erkundet die mittelalterliche Harburg bei einem Rundgang. Oder man genießt das Panorama einfach bei einer Pause am Wörnitzstrand.



Pause am Wörnitzstrand in Harburg (© Ferienland DONAURIES / Dietmar Denger)

Im Tal geht es weiter über Ebermergen, Wörnitzstein und Felsheim nach Donauwörth. Hier führt der Radweg durch einen ehemaligen Bahntunnel in die Promenade. Durch das Ochsentörl gelangt man zur Tourist-Information.

Von dort aus sind nicht nur die Reichsstraße, sondern auch das Käthe-Kruse-Puppen-Museum oder das Kloster Heilig-Kreuz schnell zu erreichen. Außerdem locken zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in der Altstadt. An der sogenannte „Umkehr“, wo die Wörnitz in die Donau mündet, ist schließlich das Ziel erreicht.

www.ferienland-donauries.de



BAYERISCHES
ARMEEMUSEUM

Neues Schloss
Ingolstadt

www.armeemuseum.de



Ferienland
DONAURIES
Ein himmlischer Glückstreffer

Hallo, Neuentdecker!

Dichte Wälder, idyllische Pfade, weite Heidelandschaften, verschlungene Flüsse, Städtchen wie aus der Puppenstube, der einzigartige Rieskrater: Im Ferienland DONAURIES wartet eine unschätzbare Vielfalt darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ferienland DONAURIES e.V.
Pfliegstraße 2 | 86609 Donauwörth | +49 906 74-6060
info@ferienland-donauries.de | www.ferienland-donauries.de

Hier direkt unser
Infomaterial bestellen



Auf Erkundungstour in der Kraterlandschaft

Ries-Panoramaweg / Geotope im UNESCO Global Geopark Ries / Initiative „Geopark Ries kulinarisch“

Geopark Ries. Die Geschichte des Geoparks Ries begann vor 15 Millionen Jahren. Damals schlug ein etwa ein Kilometer großer Meteorit in die Erdoberfläche ein und hinterließ einen Krater mit einem Durchmesser von rund 25 Kilometern. So entstand als einzigartige Landschaft das Nördlinger Ries, das sowohl von Urlaubern als auch von Wissenschaftlern immer wieder gerne aufgesucht wird.

2022 wurde der Geopark Ries als „UNESCO Global Geopark“ ausgezeichnet. Damit würdigte die UNESCO-Kommission zum einen den herausragenden Einsatz des Geoparks für Umweltbildung, Forschung und sanften

Tourismus. Zum anderen betonte sie die geologische Bedeutung des Nördlinger Ries. Am Krater wird nämlich sichtbar, wie die Erde durch kosmische Ereignisse geformt werden kann und welche Auswirkungen dies bis heute hat.

Wer die Ausmaße des Kraters und die vielen landschaftlichen Schönheiten des Geoparks entdecken möchte, begibt sich beispielsweise auf Tour auf dem Ries-Panoramaweg. Die Wanderstrecke führt auf 128 Kilometern einmal rund um den Rieskrater. Unterwegs warten traumhafte Ausblicke und eine einzigartige Naturlandschaft.

Neues Geotop

Eine weitere Möglichkeit, die Besonderheiten des Geoparks zu ergründen, ist der Besuch eines der acht Erlebnis-Geotope. Ganz neu dabei ist das Suevit-Geotop in Amerdingen. Hier steht das Gestein Suevit im Fokus, das durch den Meteoriteneinschlag entstand. Durch seine malerische Lage am Wasser sowie durch die offenen Suevitwände ist das Geotop gleichzeitig auch ein wichtiges Biotop für die heimische Flora und Fauna. Infos zu Natur und Gestein vermittelt der dazugehörige kurze Lehrpfad.



Geopark Infostelle bei Kirchheim am Ries (© Dietmar Denger)

So schmeckt der Geopark

Der Geopark Ries ist nicht nur geologisch, sondern auch kulinarisch ein Erlebnis. Dafür steht die Initiative „Geopark Ries kulinarisch“, die Gastronomen, Lebensmittelproduzenten und Veredelungsbetriebe zusammenführt. Den hohen Standard sichert ein

Ehrenkodex. Er legt fest, dass sich die Partner zu naturbelassener Küche und zur vorwiegenden Verwendung einheimischer Produkte verpflichten. 2023 haben sich die drei Gastronomiebetriebe der Familie Senz in Dirgenheim, Bopfingen und Nördlingen angeschlossen.

www.geopark-ries.de



Unterwegs auf dem Ries-Panoramaweg bei Huisheim (© Dietmar Denger)



GEOPARK RIES
Europas Riesiger Meteoritenkrater



unesco
Global Geopark Ries



Prospekte kostenlos anfordern unter www.geopark-ries.de



Den Krater erleben

Erleben Sie faszinierende Geologie, einmalige Natur und jahrtausendealte Besiedlungsgeschichte des Meteoritenkraters. Erlebnis-Geotope, Themenwanderwege und Radwege laden zur spannenden Erkundungstour ein.



Geopark Ries e. V.
Pflegstraße 2
86609 Donauwörth
Tel.: 0906 74-6030
info@geopark-ries.de

Rätseltouren für Nachwuchsforscher

Im UNESCO Global Geopark Ries freuen sich Familien mit Kindern über zahlreiche Highlights

Geopark Ries. 2023 wurden im UNESCO Global Geopark Ries gleich drei neue Familien-Attraktionen geschaffen: An der Kinder-Erlebnisstation in Wemding und auf den beiden Kinder-Erlebnispfaden in Daiting und Nördlingen locken zahlreiche spannende Spiele und Rätsel, die vom Geopark Ries erzählen.

Wie klingen eigentlich die verschiedenen Gesteinsarten des Rieskraters? Auf diese Frage gibt die Kinder-Erlebnisstation in Wemding eine tönende Antwort. Dort warten Blöcke aus verschiedenen Gesteinen aus dem Rieskrater, deren Klang die Kinder mithilfe der angebrachten Klangstäbe erforschen können.



Kinder-Erlebnisstation in Wemding
(© Dietmar Denger)

Für Spaß sorgt außerdem das große Memory mit seinen drehbaren Spielelementen. Es lädt mit insgesamt 16 Motiven aus Wemding und dem gesamten Geopark Ries zum Rätselspaß ein.

Jungforscher im Rätselfieber

Ideal für Kinder ist auch das Erlebnis-Geotop Lindle bei Nördlingen. Bereits seit 2021 begrüßen dort die beiden Geopark-Maskottchen „Riesitichen“ und „Suevitichen“ die Besucher mit einer Kinder-Spiel- und Erlebnisstation im Eingangsbereich. Mittlerweile wurde auch der 1,8 Kilometer lange Lehrpfad rund um den ehemaligen Steinbruch mit verständlichen Erklärungen, Episoden sowie Quizfragen erweitert. Die kniffligen Rätsel drehen sich um den Meteoriteneinschlag, das Gestein, die Natur sowie die Geschichte im Nördlinger Ries. Die dafür benötigten Rätselheftchen sind in der Tourist-Information Nördlingen, im Literaturcafé am Erlebnis-Geotop Lindle oder beim Geopark Ries e. V. erhältlich.

Kelten, Ritter und Fossilien

Zuletzt eröffnete auch entlang der Geotope Daiting ein neuer Kinder-Erlebnispfad. Dort erfahren die jungen Besucher auf unterhaltsame Weise, wie die Landschaft im UNESCO Global



Im Erlebnis-Geotop Daiting (© Dietmar Denger)

Geopark Ries entstanden ist und welche Schätze aus ihr hervorgegangen sind. Auch zu Kelten, Ritttern, Fossilien, Eisen und Bäumen warten auf dem vier Kilometer langen Rundweg allerhand spannende Infos. Die Tour richtet sich sowohl an Kinder als auch an Erwachsene und ist somit perfekt für einen Familienausflug. Wie für den Kinder-Erlebnispfad im Geotop Lindle wurde auch für den Daitinger Pfad ein Kinder-Rätselheft mit Quizfragen erstellt. Erhältlich ist es am Startpunkt des Lehrpfads sowie im Daitinger Dorfladen oder beim Geopark Ries e. V.

www.geopark-ries.de

Astronauten im Geopark Ries

Training für den Weltraum

Immer wieder kommen Astronauten aus aller Welt in den UNESCO Global Geopark Ries. Auch 2023 fand hier ein geologisches Training der ESA und der NASA statt. Die erworbenen geologischen Kenntnisse sollen es den drei teilnehmenden Astronauten aus Frankreich, Amerika und Japan beispielsweise ermöglichen, bei ihren späteren Raummissionen Gesteinsinformationen richtig zu bestimmen und zu beproben. Ab Frühling 2024 vermittelt die neue Geoparkführung „Auf den Spuren der Astronauten“ noch mehr Spannendes zum Thema. Alle Führungen der Geopark Ries Führerinnen und Führer unter:

www.geopark-ries.de/fuehrungen

Astronauten-Training im
UNESCO Global Geopark Ries (© ESA / V. Crobu)



Prospekte kostenlos anfordern unter
www.geopark-ries.de

Den Krater kulinarisch erleben

Die regionalen Partnerbetriebe „Geopark Ries kulinarisch“ laden ein zu einschlagenden Geschmackserlebnissen aus dem Meteoritenkrater.



Geopark Ries e. V.
Pflegstraße 2
86609 Donauwörth
Tel.: 0906 74-6030
info@geopark-ries.de

Rundtour durch Bayerns kontrastreiche Mitte

Auf dem „Fränkischen WasserRadweg“ mit Blick aufs Wasser radeln – vorbei an Flüssen, Seen und vielen Sehenswürdigkeiten



Fränkischer WasserRadweg. Entspannt radeln am Fluss- und Seeufer, historische Städte und Orte entdecken und heimische Spezialitäten genießen: Der „Fränkische WasserRadweg“ bietet erstklassigen Radgenuss auf rund 460 Kilometern.



Am Ludwig-Donau-Main-Kanal
(© Archiv Fränkischer WasserRadweg und Partner / Florian Trykowski)

Die Stadt Roth im Fränkischen Seenland ist dank ihrer guten Verkehrsanbindung ein idealer Startpunkt. Von dort geht es über Hilpoltstein ans Ufer des Rothsees und weiter nach Neumarkt in der Oberpfalz. Am historischen Ludwig-Donau-Main-Kanal entlang führt der Weg durch das „Tor zum Naturpark Altmühltal“: Berching mit seiner komplett erhaltenen Stadtmauer.

Weiter am Ufer des Main-Donau-Kanals und vorbei an Kloster Plankstetten gelangen die Radler nach Beilngries, wo verlockende Biergärten auf sie warten. Danach geht es ein Stück durch das Altmühltal mit seinen Wacholderheiden. Bei Kinding biegt die Route ab ins idyllische Schwarzachtal. Lohnenswert ist der Abstecher nach Greiding mit seiner romanischen Basilika St. Martin, seinen Stadtmauertürmen und Barockbauten.

Vom See zur Streuobstwiese

Über die Jurahochfläche führt der Weg an den Großen Brombachsee und von hier über den Altmühlsee nach Gunzenhausen. Vorbei am Dennenloher See erreichen die Radler Unterschwaningen. In Wassertrüdingen trifft



Pause am Rothsee (© Archiv Fränkischer WasserRadweg und Partner / Oliver Frank)

der Weg auf die Wörnitz, die sich in naturbelassenen Schleifen durch Felder und Streuobstwiesen schlängelt.

Im Romantischen Franken liegen Dinkelsbühl mit seiner malerischen Fachwerk-Altstadt, Feuchtwangen, Schillingsfürst mit seinem Barockschloss und das mittelalterliche Rothenburg ob der Tauber auf der Route. Über Burg Colmburg, die Rokokostadt Ansbach und die Festung Lichtenau führt der „Fränkische WasserRadweg“ zurück ins

Fränkische Seenland. Hier durchquert man Wolframs-Eschenbach, bevor man Abenberg mit der gleichnamigen Burg und schließlich wieder den Startpunkt Roth erreicht. Dank der drei Zwischenrouten und mehreren Bahnhöfen an der Strecke lässt sich die Tour flexibel planen. Viel Service rund ums Rad und herzliche Gastgeber am Weg sorgen für ein rundum genussvolles Tourerlebnis.

www.fraenkischer-wasserradweg.de

Über 1000 Kinder spielen Stadtgeschichte

Maimarkt, Inselfest und Kindertag in Donauwörth / Freilichtbühne und Sonderausstellung im Käthe-Kruse-Puppen-Museum



Fischerstechen beim Donauwörther Inselfest (© Städtische Tourist-Information Donauwörth / J. Bäuerle)

Donauwörth. Vielfältige Veranstaltungen halten die lange und bewegte Geschichte der Stadt Donauwörth lebendig.

Auf beinahe 1000 Jahre Tradition blickt der Donauwörther Maimarkt zurück. Im Jahr 1030 bestätigte Kaiser Konrad II. das Markt-, Zoll- und Münzrecht. Zusätzlich verlieh er Mangold von Werd für seine neuen Dienste das Privileg, im Mai einen Jahrmarkt abhalten zu dürfen. Dieser findet bis heute statt, 2024 am

11. und 12. Mai. Über 100 Fieranten sind an diesem Wochenende in der Donauwörther Innenstadt vertreten. Bei dieser Gelegenheit wird auch die „Donauwörther Tourismus-Saison“ offiziell eröffnet.

Eine weitere Tradition ist der Anlass für das Inselfest mit dem „Donauwörther Fischerstechen“ (30. Mai bis 2. Juni 2024). Der historische Schiffer- und Fischerwettstreit auf der Wörnitz erinnert daran, dass die Stadt einst aus einer kleinen Inselfiedlung her-

vorging. Früher hieß Donauwörth übrigens „Schwäbischwerd“. Diese Epoche lebt beim „Schwäbischwerder Kindertag“-Wochenende (19. bis 21. Juli 2024) wieder auf. Über 1000 Kinder spielen in historischen Gewändern die bedeutende Stadt- und Reichsgeschichte nach. Im Anschluss an das Historienspiel im Heilig-Kreuz-Garten startet der Festzug durch die Donauwörther Innenstadt.

Vorhang auf!

Auf historischen Spuren wandelt auch das Donauwörther Theater. Am Mangoldfelsen, auf dem bis 1301 die Burg Mangoldstein thronte, hebt sich jeden Sommer der Vorhang der Freilichtbühne. Neben „Anatevka“ nach dem Stück von Joseph Stein steht 2024 das Kinderstück „Räuber Hotzenplotz“ nach dem bekannten Buch von Otfried Preußler auf dem Programm.

Geschichten ganz anderer Art erzählt das Käthe-Kruse-Puppen-Museum. Vom 11. Mai bis 29. September 2024 erinnert hier die Sonderausstellung „10 Jahre Sammlung Riemersma in Donauwörth“ daran, wie eine der bedeutendsten Privatsammlungen von Käthe-Kruse-Puppen aus den

Niederlanden in die Stadt kam. Zum Jubiläum zeigt das Museum die schönsten Puppen in ihren ursprünglichen Szenen.

www.donauwoerth.de

Ihr Ausflugsziel

„Bayerisch-schwäbische Donauperle an der Romantischen Straße“

Aufgrund ihrer günstigen zentralen Lage ist die Donaustadt beliebtes Domizil und idealer Ausgangspunkt für Ihre Freizeitaktivitäten:

Radwander-, Wander- und Pilgerzentrum Donau, Romantische Straße, Via Claudia Augusta, Lech, Altmühltal, Schwäbische Alb, Kesseltal, Wörnitz, Jakobuswege, Via Romea, Jerusalemweg
18-Loch-Golfpark „Gut Lederstatt“
Angeln und Bootswandern
4 Museen, u.a. Käthe-Kruse-Puppen-Museum
Beheiztes Freibad, Naherholungsgebiet, Sport- und Freizeitzentrum, Kletterhalle, ...

Unser Tipp: Ganzjährige Führungen für Bürger und Gäste

Historische Stadtführung durch die ehemals Freie Reichsstadt
Mai bis September: Mo. – Do., 18:00 Uhr,
Treffp.: Tourist-Info (Oktober bis April: siehe Homepage)
Wechselnde Themenführungen: Fr., 18:00 Uhr,
Treffp.: Tourist-Info (Oktober bis April: siehe Homepage)
Familienführung „Geschichte & G'schichtn“
Mai bis September: Sa./So./Feiertag, 16:00 Uhr,
Treffp.: Tourist-Info (Oktober bis April: So. u. Feiertag)
Führung auf den Turm des Liebfrauenmünsters
Mai bis September: So., 15:00 Uhr
Treffp.: Turmaufgang, Reichsstraße
Führung Käthe-Kruse-Puppen-Museum
Mai bis September: So., 15:00 Uhr,
Treffp.: Museumskasse, Pflegestraße
Gruppenführungen jederzeit nach Vereinbarung

Städt. Tourist-Information, Rathausgasse 1
86609 Donauwörth, Tel. 0906 789-151
tourist-info@donauwoerth.de



www.donauwoerth.de

donauwörth

Das Beste aus zwei Welten

Durch Oettingen mit dem Nachtwächter oder bei der Hörspiel-Tour / 40 Jahre historischer Markt



Ritterturnier beim historischen Markt (© Werner Rensing)

Oettingen. Idyllisch liegt Oettingen i.Bay. am Nordrand des Geoparks Ries. Bekannt ist die Residenzstadt vor allem für ihr Bier, doch lohnt sich der Besuch auch wegen der beeindruckenden Kultur und Natur in der und rund um die Stadt.

Oettingens besonderes Stadtbild ist eng mit der Reformationszeit verbunden: Am Marktplatz stehen sich Barock- und Fachwerkfassaden gegenüber, die an die konfessionelle Teilung der Stadt erinnern. Der evangelische Graf barockisierte die Häuser, während der katholische Graf das traditionelle Fachwerk beibehielt.

Mehr Interessantes aus der Geschichte offenbart ein Besuch im Heimatmuseum oder eine Führung - etwa der Rundgang mit dem Oettinger Nachtwächter oder die Hörspielgeführte Stadttour „tour Oettingen“. Im Rahmen einer solchen Führung lohnt es sich auch, das Residenzschloss zu besichtigen.

Neben der berühmten Konzertreihe im Schloss gibt es 2024 noch viele weitere Veranstaltungshighlights. So findet vom 10. bis zum 12. Mai der historische Markt zum 40. Mal statt. Gefeierte wird mit Handwerkskunst, Ritterturnieren und Feuershows. Im Spätsommer ertönt beim Violinfestival (26. August bis 1. September 2024) klassische Musik.

Selbst Naturfreunde brauchen die Innenstadt nicht zu verlassen: Zwischen März und September sind in Oettingen Weißstörche anzutreffen. Aktuell umfasst die Storchenkolonie bereits 40 Nester, Tendenz steigend. Mittlerweile verdankt Oettingen den Tieren sogar den Beinamen „Storchenstadt“. Für aktive Natur-entdecker eignet sich Oettingen zudem als

Ausgangspunkt für Rad- und Wandertouren. Das Radwegenetz zieht sich durch den Meteoritenkrater des UNESCO Global Geoparks Ries und entlang des Flüsschens Wörnitz, wo es auf dem „Wörnitzradweg“ herrlich eben dahin geht.

Auch Wanderer kommen auf ihre Kosten. Zu empfehlen sind die Top-Wanderwege „Oettinger Fürstenweg“, „Wörnitztal-Riesrandweg“ sowie der „Ries-Panoramaweg“. An heißen Tagen ist das Wörnitz-Flussfreibad ideal für die Erholung von der aktiven Tour.

www.oettingen.de



Oettinger Stadtansicht mit Riesblick (© Werner Rensing)



Konzert im Festsaal der Residenz Oettingen (© Werner Rensing)

Oettinger Residenzkonzernte

Meisterklänge vor Traumkulisse

Bei den Oettinger Residenzkonzerten warten unvergessliche Klänge in einem der schönsten Konzertsäle Bayerns: Die überregional beliebte Reihe im barocken Festsaal der Oettinger Residenz feiert 2024 ihr 40-jähriges Bestehen mit einem abwechslungsreichen Programm. Zu Gast sind erlesene Orchester und Solisten aus ganz Europa, darunter das Münchner Rundfunkorchester und das Stuttgarter Kammerorchester.

www.oettinger-residenzkonzernte.de

Mittelalterstadt mit großer Festtagstradition

Nördlingen feiert seit über 600 Jahren sein Stabenfest / Fröhliche Volksfeststimmung bei der Nördlinger Mess'

Nördlingen. Direkt an der Romantischen Straße gelegen und umgeben von Deutschlands einziger vollständig erhaltener Stadtmauer ist Nördlingen ein besonderes Urlaubsziel. Es beeindruckt nicht nur mit historischen Bauwerken und den Landschaften des Ries, sondern auch mit seiner einzigartigen Festkultur.

Schon seit Hunderten von Jahren wird in Nördlingen zünftig gefeiert. Das traditionelle Stabenfest gibt es sogar schon seit über 600 Jahren. Damit gehört es zu den ältesten Kinderfesten Deutschlands und ist für die meisten Nördlinger Schüler bis heute wohl „der schönste Schultag“ des Jahres. Dieses Jahr wird es vom 10. bis zum 13. Mai gefeiert. Sein Höhepunkt ist der Umzug, bei dem über



Umzug der Kinder beim Nördlinger Stabenfest (© Tourist-Information Nördlingen)

2000 Schulkinder festlich gekleidet durch die historische Altstadt Nördlingens zum Festplatz Kaiserwiese ziehen.

Aufregende Fahrgeschäfte, Schaustellern und Festzelte mit tollem Musikprogramm und gemütlichen Biergärten locken

vom 1. bis zum 10. Juni 2024 auf die Nördlinger Mess'. Eine Besonderheit sind die über 200 Marktstände, die das Volksfest zu einem Kaufhaus unter freiem Himmel werden lassen.

Die weihnachtlich geschmückten Marktstände, das mittelalterliche Stadtbild und der bezaubernde Lichterglanz versetzen die Gäste des Weihnachtsmarkts (29. November bis zum 23. Dezember 2024) in besinnliche Stimmung. Ein abwechslungsreiches Programm vom Krippenweg über Advents-Stadtführungen bis zur lebendigen Krippe auf dem Markt sowie dem fast täglich wechselnden Musikprogramm sorgen für eine einmalige Atmosphäre.

www.noerdingen.de

natürlich, fürstlich, einzigartig!

- einmaliges historisches Stadtbild mit sich gegenüberstehenden Barock- und Fachwerkfassaden
- Fürstliches Residenzschloss und vielfältige Museen mit interessanten Ausstellungen
- traditionelle Feste und hochkarätige Kulturveranstaltungen
- Badespaß für Klein und Groß im Wörnitz-Flussfreibad

TIPP Besuchen Sie die Storchenhochburg im Ries

Ein besonderes Highlight zwischen März und August sind die Weißstörche. Eine große Anzahl an Störchen kann beim Nestbau, beim Brüten oder bei den ersten Flugübungen der Jungstörche beobachtet werden.

Tourist-Information Oettingen
Schloßstraße 36 · 86732 Oettingen i. Bay.
Tel. 09082-709 52
tourist-information@oettingen.de
www.oettingen.de

Schöne Momente erleben...



Tourist-Information Nördlingen
Telefon +49(0)9081/84116
tourist-information@noerdingen.de

www.noerdingen.de

Hereinspaziert in die gute Türmerstube!

Der frisch sanierte Blasturm erzählt spannende Geschichten von Gunzenhausens Stadtmusikanten und dem alten Feuermeldesystem



Türmerwohnung im Blasturm (© Mario Baessler)

Gunzenhausen. Wie ein gespitzter Bleistift ragt der Blasturm aus der Gunzenhäuser Dächerlandschaft heraus. Nach der Sanierung im Jahr 2022 erstrahlt er wieder in vollem Glanz.

Der Blasturm prägt nicht nur das Stadtbild, er hat auch eine lange und interessante Geschichte: 1603 wurde er als Ersatz für seinen mittelalterlichen Vorgänger erbaut und war seitdem feste Größe der Stadtbefestigung Gunzenhausens. Diese bestand aus

einer sogenannten Drei-Tor-Anlage. Das heißt, dass im Süden, Westen und Osten jeweils ein Torturm den gesicherten Zugang zur Kernstadt gewährleistete: das Weißenburger Tor, das Brückentor und eben der Blasturm.

Bühne und Aussichtsturm

Jahrhundertlang war der Blasturm Arbeitsplatz und Wohnung der Türmer, die gleichzeitig auch Stadtmusikanten waren. Zu ihren

Aufgaben zählte es unter anderem, Tag und Nacht nach Bränden Ausschau zu halten und im Fall eines Feuers die Glocke zu läuten. In ihrer Funktion als Musiker mussten sie zudem regelmäßig gemeinsam mit ihren Gesellen und Lehrlingen vom Turm herab Blasmusikstücke aufführen.

Über den letzten einer langen Reihe von Männern, die die Dienstwohnung im obersten Geschoss des Turmes bezogen und den städtischen Wächter- und Musikantendienst ausübten, ist besonders viel bekannt: 1816 trat Christian Friedrich Möbius in die Dienste der Stadt Gunzenhausen. Nach erheblichen Klagen über seine musikalischen Qualitäten musste er aber 1860 den Posten als Stadtmusikus abgeben und bis zu seinem Tode 1874 im Alter von 86 Jahren ausschließlich den Wächterdienst ausüben. Erst seit 1951 wird die Stelle des Türmers überhaupt nicht mehr besetzt.

Gut geführt hoch hinaus

Wer selbst einmal die herrliche Aussicht aus der Türmerwohnung genießen möchte, löst

einfach eine Eintrittskarte für das Vor- und Frühgeschichtliche Museum in Gunzenhausen. Von dort hat man einen direkten Zugang zum Blasturm. Auch im Zuge von Gästeführungen kann er besichtigt werden.

gunzenhausen.info/fuehrungen



Der Blasturm ist im Rahmen von Führungen zugänglich (© Dietmar Denger)

Tierisches Vergnügen und regionale Köstlichkeiten

Kurzweilige und erholsame Stunden im Müßighof: biologisch-sozialer Erlebnisbauernhof am Kleinen Brombachsee bei Absberg



Der große Spielplatz am Müßighof ist perfekt zum Herumtollen (© Müßighof)

Absberg. Hier watscheln Enten und Gänse durch die Gegend, flauschige Alpakas und Esel freuen sich über Besuch und Hühner gackern um die Wette.

Der Müßighof ist ein sozial-ökologischer Erlebnisbauernhof, auf dem die Gäste mit vielen Tieren, einem Bauernhofmuseum und regionalen Köstlichkeiten Bekanntschaft

machen. Der inklusive Bauernhof für Menschen mit und ohne Handicap liegt direkt am Kleinen Brombachsee. Auf dem weitläufigen Gelände treffen Familien auf Alpakas, Esel oder Hühner. Bei Erlebnisangeboten wie Hof- oder Tierführungen sowie Therapieeinheiten mit Eseln lernen sie diese noch besser kennen. Im Bauernhofmuseum erkunden sie das landwirtschaftliche Leben aus alten Zeiten.

Genuss mit Naturblick

Kinder toben ausgelassen am Spielplatz, während die Erwachsenen im Müßighof-Bistro oder auf der zugehörigen Sonnenterrasse eine Kaffeepause mit selbst gebackenem Kuchen genießen. Wer auf tierische Produkte

verzichten möchte, freut sich über das neue Angebot veganer Kuchen, Torten und Nuss-ecken. Darüber hinaus stehen auch Frühstück, ein leckeres Tagesgericht sowie der „Müßighofburger“ auf der Karte.

Beim anschließenden Einkaufsbummel im barrierefreien Müßighofladen locken neben erntefrischem Bio-Gemüse aus Eigenanbau viele interessante Bioprodukte. Erzeugnisse von Direktvermarktenden aus der Region und kleinen Manufakturen sowie die kreativen Eigenprodukte aus Keramik und Holz inklusive außergewöhnlicher Geschenkideen ergänzen das vielfältige Sortiment.

www.regens-wagner-absberg.de

Bio | Regionales | Kreatives
am kleinen Brombachsee zwischen Absberg und Langlaur

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9:00 – 16:30 Uhr
Samstag 9:00 – 14:00 Uhr
Montag geschlossen

barrierefrei

Müßighof 3, 91720 Absberg
Hofladen Tel. 09175 909-370
Bistro Tel. 09175 909-371
www.regens-wagner-absberg.de

**Erlebnis Stadt:
Lassen Sie sich (ver)führen!**

Tourist Info Gunzenhausen - Rathausstraße 12
91710 Gunzenhausen - Tel. 09831 508 300
www.gunzenhausen.de

Begegnungen mit einem Leben spendenden Element

Gesundheit, Entspannung, Spiel und (Bade-)Spaß: Wasser lässt sich im Naturpark Altmühltal auf unterschiedliche Art erleben

Naturpark Altmühltal. Felstürme, die einst Meeresriffe waren. Täler, die von großen Strömen geformt wurden. Faszinierende Höhlen, frische Quellen, Bäche und Flüsse: Die Landschaft im Naturpark Altmühltal ist vom Wasser geprägt.

Genau so facettenreich lässt sich dieses Element daher auch entdecken. Gesundheitsbewusste spüren die prickelnde Kälte des Quellwassers in den Wassertretbecken, Wandernde lauschen auf Uferwegen dem Plätschern der Bäche und Kinder erforschen das Wasser und seine Bewohner auf Lehrpfaden und Spielplätzen.



Auf dem Wasserspielplatz in Enkering (© Naturpark Altmühltal / Stefan Schramm)

Von Therme bis Lehrpfad

Im Rahmen des Projekts „Wasser erleben! Zwischen Altmühl und Donau“ wurden verschiedene Wassererlebnisse im gesamten

Naturpark-Gebiet ausgewählt. Blaue Info-tafeln vermitteln vor Ort Wissenswertes und geben Tipps, was es in der Nähe zu sehen und zu erleben gibt. Eine Übersicht über die ausgewählten Orte samt Karte liefert der

dazu erschienene Flyer. Natürlich sind die Wassererlebnisse auch online zu finden. Verschiedene Kategorien helfen bei der Auswahl eines Ausflugsziels: Unter die Rubrik „Gesundes Wasser“ fallen neben den zahlreichen,

schön gestalteten Wassertretbecken auch die Angebote der Thermen, in denen wertvolles Heilwasser die Becken füllt. Familien finden schnell Wasserspielplätze in der Nähe oder die passende Wasseraktivität - von der Kanufahrt bis zum Badespaß.

Auch bei den Wasser-Lehrpfaden ist für jedes Alter etwas dabei. Auf kurzen oder längeren Strecken vermitteln sie Wissen über das Wasser als Lebensraum, über Technik und Naturphänomene. Natursehenswürdigkeiten wie die Tropfsteinhöhle Schulerloch oder zwei „Steinerne Rinnen“ zeigen das Wasser als Gestalter: An diesen fragilen Kunstwerken aus Kalktuff baut die Natur unaufhörlich weiter.

www.naturpark-altmuehltal.de/wassererlebnis

Auf der Sonnenseite des Brombachsees

Genuss, buchbare Erlebnisse, Slowtrails und ein prall gefüllter Veranstaltungskalender in der Hopfen- und Bierstadt Spalt

Spalt. Beim Stadtbummel in Spalt beeindrucken hochgiebelige Fachwerkhäuser, in denen früher der Hopfen getrocknet wurde. Auch Tore und Türme sowie die zum Teil erhaltene Stadtmauer mit ihren Halbhäusern verleihen der Altstadt ihr entspanntes Flair.

Ein besonderer Blickfang ist das historische Kornhaus: Der geschichtsträchtige Fachwerkbau beherbergt das lebendige Museum HopfenBierGut und den Genussladen, der eine große Auswahl an bierigen Besonderheiten sowie regionalen Produkten führt.

Kulinarischer Hochgenuss

Der Genuss geht nach dem Museumsbesuch weiter: Über 30 Gastronomiebetriebe servieren in Spalt typisch fränkische und saisonale Spezialitäten. Daneben ist Spalt Mitglied bei „Cittaslow“ und ausgezeichnet als „Genusort Bayern“.

Stark wird die Stadt von ihrer einzigartigen Bierkultur geprägt: Aus den Hopfengärten des Spalter Hügellands stammt der unnachahmliche Spalter Aromahopfen. Daraus werden in

der letzten kommunalen Brauerei Deutschlands, der Stadtbrauerei Spalt, Spitzenbiere ausschließlich nach dem Reinheitsgebot von 1516 gebraut.

Gut geführt, selbst gebraut

Die wöchentlichen Stadt-, Bier-, Brauerei- und Museumsführungen bieten eine unterhaltensreiche Gelegenheit, um mehr über Spalt und seine (Bier-)Geschichte zu erfahren. Darüber hinaus gibt es Erlebnistouren für Familien, Rundgänge mit dem Nachtwächter, Kräuterwanderungen und Kulinariktouren, bei denen natürlich auch reichlich probiert wird. Ein Tipp sind die ganztägigen Braukurse, bei denen Nachwuchsbrauende und Bierinteressierte unter der Anleitung zweier erfahrener Braumeister das traditionsreiche Handwerk ausprobieren.

Mit viel Zeit durch die Natur

Entspannung in der Natur bieten die Spalter Slowtrails: Wege ohne Stress, rund zehn Kilometer lang und mit nicht mehr als 200 Höhenmetern. Baden ist auf allen Slowtrails möglich, ob im kühlen Nass oder unterm



Der „Fränkische WasserRadweg“ führt direkt in die Hopfen- und Bierstadt Spalt (© Peter Dörfel)

Blätterdach beim Waldbaden. Jeder Weg hat seinen eigenen Charakter: mal hopfig, mal architektonisch spannend, aber immer mit umwerfendem Weitblick.

Perfekt für den Sommer ist der Zweiseenplatz Enderndorf, an dem man an den Sandstränden von Igelsbachsee und Brombachsee entspannte Stunden verbringt. Livemusik-Events

mit kostenlosem Eintritt sorgen für stimmungsvolle Abendstunden in der Lounge „Sand & Sofa“ - zusammen mit einem einmaligen Sonnenuntergang.

www.hopfenbiergut.de
www.spalt-tourismus.de

Hopfen Bier Gut
Spalter Hopfen- & BierErlebniswelt

Erleben. Schmecken. Staunen.

- Führungen • ProBierStund'
- Braukurse • ProBierBar
- Bier & Kulinarik
- Museumsladen
- Bierseminare

Geöffnet
Di-So 10-17 Uhr

www.HopfenBierGut.de • www.Spalt-Tourismus.de

3 am Rothsee
Roth · Hilpoltstein · Allersberg

Willkommen im fränkischen Radel- und Wanderparadies

STADT ROTH Telefon 0 91 71/8 48-513 tourismus@stadt-roth.de www.stadt-roth.de	STADT HILPOLTSTEIN Telefon 0 91 74/9 78-505 tourismus@hilpoltstein.de www.hilpoltstein.de	MARKT ALLERSBERG Telefon 0 91 76/5 09-39 tourismus@allersberg.de www.allersberg.de
---	---	--

DER ROTHSEE: 30 km südlich von Nürnberg · www.rothsee.de · www.urlaub-roth.de

Sportbegeisterung trifft auf Kulturhöhepunkte

Vom Weltklasse-Triathlon bis zum Musikfestival: Der Veranstaltungskalender des Fränkischen Seenlands ist 2024 prall gefüllt

Fränkisches Seenland. Mit seinen Seen, den Uferwegen und den Hügeln im Umland ist das Fränkische Seenland ein Paradies für Sportbegeisterte. Aber auch Kulturfans kommen in der Nachbarregion des Naturpark Altmühltal auf ihre Kosten.

Läufer lieben die ebenen Wege an den Seeufern. Viele nutzen sie regelmäßig zum Training. Immer wieder laden die regionalen Vereine aber auch Gleichgesinnte ein, sich bei Lauevents zu messen. Zahlreiche Fans finden sich dann an den Strecken ein, um die Athleten zu unterstützen.

Im Frühjahr beginnt die Saison mit dem „Valuniq HiRo Run“ (13. April 2024), einem Halbmarathon rund um den Rothsee mit Start und Ziel in der Burgstadt Hilpoltstein. Für die Halbmarathon-Distanz fällt der Startschuss außerdem am 20. Juli 2024 beim „Heizomat-Alt-mühlseelauf“. Der Brombachsee legt als größter der sieben Seen noch eins drauf: Beim „Fürst Carl Seenlandmarathon“ in Pleinfeld (14. und 15. September 2024) nehmen Ambitionierte sich die gesamte Marathon-distanz vor. Halbmarathon- und Staffel-Starts sind ebenso möglich.

40 Jahre Spitzensport

Auch für den Triathlon-Sport ist das Fränkische Seenland wie gemacht. Schöne Laufstrecken, Gewässer zum Schwimmen und kleine Landsträßchen, die ideal fürs Radeln sind, liegen hier direkt nebeneinander. Wer die vielseitigen Wettbewerbe besucht, ist beeindruckt von der Leistung der Athleten und begeistert von der Stimmung an der Strecke. Am 22. und 23. Juni 2024 steht der „Memmert Rothsee-Triathlon“ mit Bundesliga-



Sportliches Jubiläum: Der Triathlon Roth findet bereits seit 40 Jahren statt (© Christoph Raithel)

rennen und Rennen über die Olympische Distanz auf dem Programm. Wenig später folgt das Saisonhighlight: der „DATEV Challenge Roth Triathlon“ (7. Juli 2024).

Bereits seit 40 Jahren ist die Stadt Roth die Triathlon-Hochburg der Region. 1984 fand hier zum ersten Mal ein Langstrecken-Triathlon statt. Inzwischen kommen jedes Jahr die internationalen Stars der Szene, um sich der fränkischen „Challenge“ zu stellen – und die hat es in sich: 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,1 Kilometer

Laufen sind zu bewältigen. Wo die Berge besonders steil sind oder die Laufstrecke mitten durch die Orte führt, bilden sich verschiedene Stimmungsnester. Dort feiern die Fans eine große Party und treiben die Athleten zu Spitzenleistungen an. Der Höhepunkt ist der Zieleinlauf im Triathlon-Stadion in Roth.

Wind unter den Wings

Viele Sportfans zieht es im Fränkischen Seenland aufs und ins Wasser – zum Segeln, Wind- und Kitesurfen, Stand-up-Paddeln oder auch Tauchen. Der neue Trendsport Wing-Surfen lässt sich am besten am 27. und 28. April 2024 testen: Bei den „Wing Days“ am Altmühlsee haben Neulinge und Könnler die Gelegenheit, Material auszuprobieren und den Wind unterm Wing zu spüren.

Der SUP-Sport kommt ebenfalls nicht zu kurz: Am 1. und 2. Juni 2024 bietet das „SUPALOT“-Festival am Altmühlsee neben Races und Wettkämpfen für Erwachsene und Nachwuchs-Paddler auch die Möglichkeit, verschiedene Produkte zu testen.

Lichtspiele über dem See

Die kulturbegiertere Seite der Region zeigt sich am Seeufer vor allem im Sommer. So heißt es etwa am Altmühlsee am 19. Juli 2024 „See in Flammen“: Musik, beleuchtete Segelboote und Fackelschwimmen sorgen für eine zauberhafte Atmosphäre. Kurz darauf wird bei „Lieder am See“ (27. Juli 2024) der Brombachsee-Strand in Enderndorf zur Bühne. Internationale Stars sorgen hier für Stimmung, 2024 unter anderem Suzi Quatro und Manfred Mann's Earth Band.

Beim Altmühlsee-Festival am 17. August 2024 gehören die Bühnen den regionalen Musikern. Rund um den See spielen sie auf; per Schiff gelangen Gäste von einer Location zur anderen.

Laser, Kultur und Kulinarik vereinen sich am 30. August 2024 am Brombachsee zu einem besonderen Event: Bei „Magische Momente Brombachsee“ erleben Gäste an den verschiedenen Seezentren und auf dem Trimaran „MS Brombachsee“ eine spektakuläre Licht- und Lasershow. Musik und kulinarische Leckerbissen kommen an diesem Abend ebenfalls nicht zu kurz.

Besondere Bühnen

Ein umfangreiches Kulturprogramm bieten die Städte und Orte im Fränkischen Seenland. Hochkarätige Konzerte, Theater und Kabarett stehen das ganze Jahr über auf dem Programm. Im Sommer hebt sich der Vorhang unter freiem Himmel und vor besonderer historischer Kulisse etwa in Roth, Hilpoltstein und Spalt. In Weißenburg warten Konzert- und Theatererlebnisse im Bergwaldtheater und in Pfofeld wird die Kapellenruine zur außergewöhnlichen Bühne.

Ob sportlich oder kulturbegeistert, alle aktuellen Termine sind im Online-Veranstaltungskalender des Fränkischen Seenlands zu finden.



www.fraenkisches-seenland.de/veranstaltungen



Beste Stimmung bei „Lieder am See“ (© Stadt Spalt)

Über die Hügel des Hahnenkamms

Im Süden des Fränkischen Seenlands warten Kulturschätze und Wandergenuss

Fränkisches Seenland. Man schrieb das Jahr 752, als eine Gruppe angelsächsischer Missionare über die Hügel des Hahnenkamms zog, um sich schließlich nahe einer Quelle niederzulassen. Dort gründeten sie ein Kloster – mit dem Ziel, den christlichen Glauben in der Gegend zu verbreiten.

Heute findet man im romanischen Münster, das zusammen mit den Klostergebäuden der beeindruckende Mittelpunkt des Ortes Heidenheim ist, das Grab des Klostergründers Wunibald und die Grabkapelle seiner Schwester Walburga. Sie übernahm nach ihm die Leitung des Doppelklosters. Ganz in der Nähe sprudelt das „Heidenbrünnlein“, mit dessen Wasser der Heilige Wunibald die Bekehrten getauft haben soll.

Das Kloster selbst wurde in der Zeit der Reformation aufgelöst. Heute beherbergt es eine ökumenische Bildungs- und Begegnungsstätte. Konzerte, Seminare und Workshops sowie Ausstellungen und Vorträge gehören zum Programm. Wer auf der Suche nach einem Mitbringsel ist, schaut am besten in den Klosterladen, wo regionale Produkte verkauft werden. Gleich gegenüber liegt der Kloster-gasthof. In den historischen Räumen oder auf der schönen Terrasse genießen Gäste typisch fränkische Spezialitäten.

Auf zum „Hahnenkammzug“

Rund um das Kloster Heidenheim führen Pilger- und Wanderwege durch das Hügelland des Hahnenkamms. Ein Tipp für alle, die die Gegend erkunden möchten, ist der Rundweg „Hahnenkammzug“. Er gehört zu den neuen Schlaufenwegen am Fernwanderweg „Der Seenländer“ und ist mit 61,5 Kilometern Länge ideal für drei bis vier Wandertage. Der Startpunkt Gunzenhausen ist gut mit der Bahn zu erreichen.

Richtung Süden führt die Strecke zuerst auf den „Gelben Berg“. Diese mit 628 Metern



Kloster Heidenheim (© TV Fränkisches Seenland / Andreas Hub)

höchste Erhebung des Mittelgebirgszugs ist uraltes Siedlungsland und bot den Menschen in vor- und frühgeschichtlicher Zeit Zuflucht bei Gefahren. Inzwischen ist sie vor allem wegen des Panoramas ein Anziehungspunkt: Von hier oben schweift der Blick weit über die Seenlandschaft.

Als reizvoller Kontrast zum sonnigen Plateau des „Gelben Bergs“ führt der nächste Abschnitt des Wegs in den Wald. Dort verbirgt sich ein besonderes Kunstwerk der Natur: die „Steinerne Rinne“ bei Wolfsbronn. Frisches Quellwasser strömt über einen bis zu 1,6 Meter hohen, moosbewachsenen Sockel. Dieser entsteht durch Kalkabscheidung aus dem Wasser und wächst ständig weiter.

Pause am See

Nach dem Zwischenstopp am Kloster Heidenheim geht es weiter nach Hechlingen a. See und an den Hahnenkammsee. Der älteste der sieben Stauseen im Fränkischen Seenland ist der südlichste Punkt der Route. Eingebettet in grüne Wiesen strahlt der See eine tiefe Ruhe

aus. Aber auch zum Baden, Planschen, Spielen und Bootfahren bietet er Gelegenheit. Das „Haus am See“ liefert bei Bedarf eine Stärkung oder Erfrischung.

Der Weg Richtung Norden hält einen weiteren Höhepunkt bereit: Schloss Spielberg thront weithin sichtbar auf einer Anhöhe. Lange lebte und arbeitete hier der Bildhauer Ernst Steinacker. Das Schloss ist im Rahmen von Führungen zu besichtigen, aber schon der Blick in den Innenhof, wo einige von Steinackers Figuren stehen, gibt einen Eindruck vom Schaffen des Künstlers. Weitere findet man auf der Figurenwiese. Außerdem lässt sich hier noch einmal ein Panoramablick über das Fränkische Seenland genießen, bevor man die letzte Etappe nach Gunzenhausen antritt.

Kontrastreiche Wege

Der „Hahnenkammzug“ ist nicht ausgeschildert, aber in der Broschüre zum „Seenländer“ beschrieben. Den Weg weisen GPX-Tracks, die kostenlos auf der Seenland-Website zum Download zur Verfügung stehen. Dort gibt es

BMW Enduro-Park

Mit Vollgas ins Gelände

Nahe des Hahnenkammsees spritzt in einem ehemaligen Steinbruch der Schotter unter den Motorradreifen auf: Der BMW Enduro-Park Hechlingen ist die Anlaufstelle für alle, die gern offroad unterwegs sind – oder es einmal ausprobieren möchten.

Verschiedene Trainings für Anfänger und Fortgeschrittene stehen ebenso zur Verfügung wie die passenden Leihmaschinen. Das rund 28 Hektar große Gelände ist ideal, um Techniken zu lernen und einzuüben. Der Fahrspaß kommt natürlich auch nicht zu kurz, davon haben sich schon sehr berühmte Besucher überzeugt, etwa die Hollywood-Stars Brad Pitt und Orlando Bloom.

www.fraenkisches-seenland.de/motorrad

Die Straßen im Fränkischen Seenland begeistern Motorradfahrer (© TV Fränkisches Seenland /Andreas Hub)



auch ausführliche Wegbeschreibungen zur „Seenländer“-Hauptroute sowie den anderen Schlaufenwegen und außerdem viele weitere Wandertipps aus dem umfangreichen Wegenetz im Fränkischen Seenland.

www.fraenkisches-seenland.de/wandern



Figuren von Ernst Steinacker auf Schloss Spielberg (© TV Fränkisches Seenland / Andreas Hub)

Neues Siegel für verantwortungsvollen Genuss

Tierwohlgerechte Haltung, Weideschlachtung und höchste Fleischqualität: Dafür steht das „Altmühltaler Weiderind“

Naturpark Altmühltal. Kühe auf der Weide gehören ebenso zum typischen Landschaftsbild im Naturpark Altmühltal wie die Wacholderheiden und Wälder. Diese Tradition zu erhalten ist eines der Ziele des neuen Projekts „Altmühltaler Weiderind“.

Natürliches Futter, viel Bewegung und am Ende des glücklichen Rinderlebens eine Schlachtung auf der Weide, ohne stressigen Transport: Ein respektvoller Umgang mit dem Tier ist ein wichtiger Baustein im Konzept des „Altmühltaler Weiderinds“.

Damit das funktioniert, arbeiten Landwirte und Metzger vor Ort eng zusammen, denn zwischen Schlachtung und Verarbeitung darf nicht viel Zeit vergehen. Im Naturpark Altmühltal ist dies möglich, weil es noch Handwerksmetzger gibt, die Wert auf höchste Fleischqualität legen. Sie beliefern wiederum



Auf der Weide fühlen sich Rinder wohl - wie hier bei Greding (© Naturpark Altmühltal / Sisi Wein)

Gastronomen, die Gerichte vom „Altmühltaler Weiderind“ auf ihren Speisekarten mit dem entsprechenden Siegel kennzeichnen. Zudem

sind das Fleisch je nach Verfügbarkeit sowie feine Salami und Produkte im Glas in den Metzgereien erhältlich. Von dem Projekt profi-

tiert auch die Natur. Durch die Humusbildung auf den Weiden wird CO₂ gebunden. Verschiedene Arten, die sich an den Lebensraum Wiese angepasst haben, werden geschützt. Auch die regionalen Landwirte und Metzger werden unterstützt. Ihre Arbeit soll die angemessene Wertschätzung erfahren, auch in finanzieller Hinsicht. Durch die festgelegten und streng geprüften Kriterien, denen sie sich verpflichten, sind Fleischqualität, Haltungsform und Schlachtung garantiert.

Rinder als Naturschützer

Es lohnt sich also gleich mehrfach, „Altmühltaler Weiderind“ zu kaufen oder zu bestellen. Wo die Produkte erhältlich sind, erfahren Interessierte online. Im Web finden sie außerdem Informationen zu den beteiligten Landwirten.

www.altmuehltaeler-weiderind.de

„Mäh-Arbeiten“ mit wertvollen Ergebnissen

Die Herden des „Altmühltaler Lamms“ pflegen wie seit Jahrhunderten die Wacholderheiden - und liefern bestes Fleisch



„Altmühltaler Lamm“ auf der Sommerweide (© Florian Trykowski)

Naturpark Altmühltal. Wie im Mittelmeerraum wirken die Hänge im Altmühltal mit ihren vereinzelt dunklen Wacholderbüschen und den hellgrauen Felsen. Manchmal sieht man sie gesprenkelt von hellen, wolligen Tupfen: Dann ist eine Herde „Altmühltaler Lamm“ gerade im Einsatz für den Landschaftsschutz.

Die Schafe leisten die unverzichtbare „Mäharbeit“, um die Trocken- und Magerrasenhänge offen zu halten. Wenn diese nicht gepflegt würden, wären sie nämlich schnell von Büschen und Bäumen überwuchert und einer der artenreichsten Lebensräume in Europa ginge verloren.

Mit den heißen und trockenen Bedingungen auf den Wacholderheiden kommen nur wahre

Spezialisten zurecht, die sich optimal daran angepasst haben. Die Raupen des seltenen Apollofalters und andere Schmetterlingsarten finden hier ihre Futterpflanze. Enzian- und Orchideenarten blühen zwischen den Felsen.

Genießen und Gutes tun

Für die Schafe sind die kräuterreichen Wacholderheiden ein gefundenes Fressen. Von Frühjahr bis Herbst sind sie draußen unterwegs. Deshalb liefern sie erstklassiges Fleisch, das am Qualitätssiegel „Altmühltaler Lamm“ auf den Speisekarten und in den Metzgereien zu erkennen ist. Wer eines der abwechslungsreichen Gerichte bestellt, unterstützt die Finanzierung der Schäferei und damit natürlich auch den Landschaftsschutz.

Feste rund ums Lamm

Eine ausgezeichnete Gelegenheit, Feines vom Lamm zu probieren, sind zwei Feste: Beim „Altmühltaler Lamm“-Auftrieb in Mörsheim (19. und 20. Mai 2024) sowie beim Abtrieb in Kipfenberg (28. und 29. September 2024) bieten Marktstände Waren aus Schafwolle und andere Naturprodukte an. Daneben werden Lambratwürste und -Burger gebraten und weitere Leckereien aufgetischt. Und wer sich einmal ganz als Schäfer fühlen möchte, checkt am besten im Schäferwagendorf am Campingplatz Hammermühle nahe Mörsheim ein.

www.altmuehltaeler-lamm.de

IMPRESSUM

ALTMÜHLTAL aktuell

Herausgegeben vom Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Eichstätt (BgA)
www.naturpark-altmuehltael.de

Redaktion, Layout und Satz:
www.magenta4.com

Anzeigen: Andrea Hüttinger,
Andrea.Huettinger@naturpark-altmuehltael.de

Druck: Riegler Druck, Pfaffenhofen

Auflage: 35.000

Postanschrift der Redaktion:
Notre Dame 1, 85072 Eichstätt,
info@naturpark-altmuehltael.de
Tel. 08421/9876-0

ALTMÜHLTAL aktuell erscheint jährlich und ist kostenlos erhältlich bei den Gemeinden im Naturpark und im Ries sowie in der Zentralen Tourist-Information Naturpark Altmühltal.

Altmühltaler Weiderind



Tierwohl

Weideschlachtung (Respekt/Achtung)

Fütterung

Weidefütterung (natürliche Futtergrundlage)

Klimaschutz

Weidehaltung (Humus/Kohlenstoffbindung)

Naturschutz

Weidelebensraum (Pflanzen, Insekten, Vögel)

Mehr Informationen unter: www.altmuehltaeler-weiderind.de



Altmühltaler Weiderind